Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 271. Dienstag, den 20. November 1906. **21. Jahrgang**

Deutscher Reichstag.

(120. Sitzung vom 17. November, 11 Uhr.)

Das Haus ist stark besetzt. Am Bundesratstisch ist niemand. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen

Wahlprüfungen.

Die Wahl von Kern (kons.) beantragt die Kommission für gültig zu erklären.

Abg. Wellstein (Zentrum) nimmt als Berichterstatter die Kommission gegen den Vorwurf Blumenthals (südd. Vp.) in Schutz, daß sie nur zeitweilig feste Grundsätze habe und immer dann davon abweiche, wenn es sich um ein Mandat der Linken handle.

Abg. Gothein (freis. Vp.) kommt auf die Forderung zurück, die Prüfung der Wahl einer außerhalb des Hauses stehenden Kommission zu überweisen.

Abg. Blumenthal (D. Vp.) verstärkt die Vorwürfe des Vorredners. Die Kommission beschleunige die Kassierung von Mandaten der Linken. Bei der Prüfung der Mandate der anderen Parteien habe sie keine solche Eile.

Abg. Singer (Soz.): In der Wahlprüfungskommission herrsche jetzt dieselbe Mehrheit, die beim Zolltarif zusammengehalten habe. Solange er dem Reichstage angehöre, sei es noch nicht vorgekommen, daß die Wahlprüfungskommission so

nach Parteirücksichten

handle, wie dies jetzt der Fall sei.

Vizepräsident Paasche kann es nicht zulassen, daß der Vorredner der Wahlprüfungskommission vorwerfe, sie handle nur nach Parteirücksichten.

Singer (fortfahrend): Da[illegible] [illegible]lläre ich, daß bei der Prüfung der 3 in Frage stehenden Wahlen nach parteipolitischen Rücksichten gehandelt worden ist.

Abg. Burlage (Zentrum): Durch die Angriffe der Linken muß sich jedes Mitglied der Majorität der Kommission persönlich

in seiner Ehre angegriffen

fühlen.

Abg. Müller-Sagan (freis. Ver.): Der Präsident der Wahlprüfungskommission mag den Diplomaten gleichen, wie sie Bülow dargestellt hat; es glaubt Ihnen kein Mensch, daß Sie nach Gerechtigkeit verfahren, es wird in der schnödesten Weise Parteipolitik getrieben.

Vizepräsident Paasche: Ich darf es nicht zulassen, daß Sie eine Kommission des Reichstages vor der Oeffentlichkeit blosstellen. (Lebhafter Beifall rechts und im Zentrum.)

Abg. Dr. Müller (fortfahrend): Die Herren Paasche und Semmler etc. entscheiden wie sie wollen, an Abmachungen halten sie sich nicht.

Vizepräsident Paasche: Ich rufe Sie zum zweiten Male zur Ordnung und mache Sie auf die Konsequenzen eines dritten Ordnungsrufes aufmerksam. (Große Unruhe.)

Dr. Müller: Wer so viele objektive Wahlprüfungen mitgemacht hat, wie ich, dem überkommt ein

Gefühl tiefster Beschämung,

wenn er die jetzige Praxis sieht. (Lebhafte Zustimmung links.)

Abg. Geyer (Soz.), Gothein (freis. Ver.) und Fischer-Berlin greifen gleichfalls die Praxis der Wahlprüfungskommission in schärfster Weise an.

Abg. Arendt (Rp.): Der sozialdemokratische Terrorismus in den Fabriken ist viel größer, als jemals amtliche Beeinflussungen gewesen sind.

Abg. Gröber (Zentrum) verteidigt die Grundsätze der Wahlprüfungskommission.

Damit schließt die Debatte. Die Zurückverweisung der Wahl an die Kommission wird gegen die Stimmen der Freisinnigen und Sozialdemokraten abgelehnt. Die Gültigkeit der Wahl Höffels ist somit also bestätigt. Darauf vertagt sich das Haus auf Montag 3 Uhr. Tagesordnung: Fleischnot-Interpellation, Gerste-Interpellation.

Schluß 2¾ Uhr.

* **Wiesbaden**, 19. November 1906.

Soziale Fürsorge.

Der Kaiser hat, wie der Reichs-Anzeiger amtlich meldet, anläßlich der 25jährigen Wiederkehr des Tages der Botschaft Kaiser Wilhelms I. betreffs der sozialen Fürsorgen. a. den nachbenannten Personen Wilhelmsorden verliehen: Der verwittweten Generalkonsul Freifrau Mathilde von Rothschild in Frankfurt a. M., dem Ministerialdirektor Dr. Eickhoff, dem Landrat Dr. Liebrecht in Hannover, dem Kommerzienrat Böker in Remscheidt. — Weiter veröffentlicht der Reichs-Anzeiger aus dem gleichen Anlaß einen Erlaß des Kaisers an den Reichskanzler, in welchem mit Dankbarkeit und Ehrfurcht jener unvergeßlichen Botschaft Kaiser Wilhelms I. gedacht wird, durch welche es unter Zustimmung der verbündeten Regierungen und verständnisvoller Mitwirkung des Reichstages gelungen sei, den schwierigen und weitverzweigten Ausbau der staatlichen Arbeiter-Fürsorge zu fördern. Leider, so heißt es am Schluß, wird die Erreichung des höchsten Zieles der kaiserlichen Botschaft gehemmt und verzögert durch den andauernden Widerstand gerade von der Seite, welche glaubt, die Vertretung der Arbeiter-Interessen vorzugsweise für sich in Anspruch nehmen zu können.

Die Fleischnot.

Die im Reichstage eingebrachte Fleischnot-Interpellation ist für Montag auf die Tagesordnung an erster Stelle gesetzt worden. Die Regierung wird erklären, daß sie sich augenblicklich nicht in der Lage befindet, die Interpellation zu beantworten, da der Posten des Landwirtschaftsministers zurzeit noch nicht besetzt ist. Die Interpellation wird erst beantwortet werden können, wenn der neue Landwirtschaftsminister ernannt sein wird. — Der Ausschuß des Landes-Eisenbahnrates hat die Regierungsvorlage über Maßnahmen gegen die Fleischteuerung beraten. Es wurde beschlossen, dem Landes-Eisenbahnrat die Annahme der Regierungsvorlage zu empfehlen, die eine Ermäßigung der Stückguttarife für frisches Fleisch vorsieht, darüber hinaus aber auch die Ermäßigung der Wagenladungs-Tarife für frisches Fleisch, sowie eine Ermäßigung der Tarife für frische Seefische vorzuschlagen.

Der Reichstag und die auswärtige Politik.

In einem Berliner augenscheinlich inspirierten Telegramm bemerkt die Köln. Ztg. zu dem Zentrumsantrag, der Reichskanzler solle dem Reichstag alljährlich über die internationalen Beziehungen Deutschlands urkundliches Material geben, solche allgemeinen Veröffentlichungen seien überflüssig und nutzlos. Indes sei bei bestimmten Fragen, über die die Oeffentlichkeit ein Recht auf Unterrichtung habe, die Herausgabe von Weißbüchern nützlich und nötig. Auch andere Staaten hätten die Gewohnheit, ihre diplomatischen Veröffentlichungen auf bestimmte Fragen zu beschränken. Aus nüchternen praktischen Erwägungen müsse man deshalb zur Ablehnung des Antrages kommen.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 17. November. Zum ersten Male: **„Das Blumenboot"**, Schauspiel in 4 Akten und 1 Zwischenspiel von Hermann Sudermann.

Diesmal war der neue Sudermann bereits hinlänglich bekannt, denn das Buch ist schon im vorigen Jahre kurz nach der Erstaufführung von „Stein unter Steinen" erschienen. Aufgeführt wurde das Stück aber in der vorigen Saison nur in Petersburg. Erst vor einigen Wochen kam es dann im Berliner Lessingtheater zum ersten Male heraus und gestern erschien das Werk auch im hiesigen Residenztheater. Sudermann ist im „Blumenboot" wieder zu seiner alten Liebe, zum Sittenstück, zurückgekehrt, eingedenk der großen Erfolge, die er im Jahre 1889 mit der „Ehe" davongetragen hatte. Diesmal läßt er wieder die Personen von „Sodoms Ende" hypermodern aufgeputzt, anmarschieren. Adah Barzinowsky und Kitty haben im Blumenboot Platz genommen und treiben im wüsten Chaos einher. Defandence und Laster heißt die Losung, die der matten Handlung mit auf den Weg gegeben ist. Mitten hinein in den Sündenpfuhl der angefaulten Berliner Gesellschaft führt Sudermann den Zuschauer diesmal. Die Baronin Erfflingen hat sich nach einem an Abenteuern reichen Witwenleben abermals verheiratet u. lebt nun ganz der „sittlichen" Erziehung ihrer beiden Töchter Raffaela und Thea. Die ältere Raffaela ist mit dem braven Leopold Brösemann verheiratet, sie liebt ihn auch, aber ihre Mutter und Thea treiben sie einem Löwenjäger in die Arme und als sie sich gerade im reichbekränzten Boote zu einem Tete a tete mit dem Geliebten einfindet, überrascht sie ihr Gatte und tötet den Liebhaber mit einem Bootshacken. Die zweite Tochter Thea weiß sich ihr Leben besser einzurichten. Nach einer interessanten Mädchenzeit, heiratet sie ihren Vetter Fred, einen Lebejüngling übelster Art und verbringt mit ihm die Hochzeitsnacht in der Artistenkneipe „Zum fidelen Meerschweinchen". Ein Clown fragt sie dort, warum sie sich gemein mache, und später wiederholt ihr ein früherer Verehrer, Graf Sperner, dieselbe Frage. Das Unglück ihrer Schwester bringt auch sie zur Besinnung und sie will von nun an ihrem Fred eine treue Gattin sein.

Ich schätze Sudermann, den Verfasser der „Frau Sorge", ich finde in den „Drei Reiherfedern" und im „Johannes" Stellen von unvergleichlicher Schönheit und ich halte „Fritzchen" für das beste moderne einaktige Charakterbild, jedoch diesmal hat er gründlich daneben gehauen. Das Stück ist mit einem Worte langweilig. Die Personen handeln nicht, sondern sprechen, sie ziehen nicht die Konsequenzen ihrer Taten, sondern jonglieren mit Worten und schnoddrigen Berliner Redensarten. Auch im „Blumenboot" bewährt sich Sudermann wieder als Meister der geschickten Mache, einzelne Personen sind recht gut gezeichnet, aber im ganzen ist das Stück verfehlt. Es ist tief bedauerlich, daß ein Mann von den Gaben Sudermanns, der heute als erster deutscher Dichter dastehen könnte, seine Gaben so verschwendet und daran ist lediglich das Publikum schuld. Seine guten Stücke, wie „Drei Reiherfedern" und „Johannes" führt niemand auf, da „man" nicht hineingeht, „man" will heute im Theater nicht angeregt, sondern unterhalten sein und Sudermann ist derjenige, der seine Konsequenzen aus dieser Tatsache zieht. Er weiß, daß das Publikum immer mit „blonden Bestien" zu fangen ist und er tut ihm den Gefallen zum Schaden seines dichterischen Ruhmes und zum Vorteil seiner Kasse. Der Dichter des „Blumenbootes" sei mit Hebbels Worten gerichtet, die da lauten: „Es ist töricht von dem Dichter das zu verlangen, was Gott selbst nicht darbietet, Versöhnung und Ausgleichung der Dissonanzen!" Aber allerdings kann man fordern, daß er die Dissonanzen selbst gebe und nicht in der Mitte zwischen dem Zufälligen und dem Notwendigen stehen bleibe. So darf er jeden Charakter zu Grunde gehen lassen, aber er muß uns zugleich zeigen, daß der Untergang unvermeidlich, daß er, wie der Tod mit der Geburt selbst gesetzt ist. Dämmert noch die geringste Möglichkeit einer Rettung auf, so ist der Poet ein Pfuscher."

Die Darsteller des Residenztheaters waren nach Kräften bestrebt, „das Blumenboot" in den Hafen des Erfolges zu steuern. Für das Ueberweib und Sinnentierchen Thea setzte Frl. Blanden den ganzen Zauber ihrer Erscheinung und ihr bedeutendes Können ein. Ihre Haupttrümpfe konnte sie in den Szenen, wo das kalte, berechnende Weib zum Vorschein kommt, ausspielen, während ihr die Stellen, da sie Gefühl zeigen soll, so hauptsächlich die Szene mit Graf Sperner im dritten Akt, weniger gut gelangen. Alles in allem aber bot die Künstlerin eine glänzende Leistung, die dadurch noch an Wert gewann, daß die beiden übrigen weiblichen Hauptrollen nicht besonders glücklich besetzt waren. Frau Schenk wußte aus der Baronin Erfflingen absolut nichts zu machen. In ihrer Darstellung wurde aus dieser Berliner Messalina ein braves Bürgerweibchen. Als Raffaela konnte Frl. Arndt weder durch ihre äußerlichen Mittel noch durch ihre unnatürliche Darstellung interessieren. Für diese Rolle wäre Frl. Noorman viel eher am Platze gewesen. Herr Hetebrügge war als Fred Hoyer ausgezeichnet. Sowohl den leichtsinnigen Jüngling, als auch später den gereiften Mann wußte er zu eindringlicher Wirkung zu bringen. Herr Hager erwies sich als Baron Erfflingen wieder als fein charakterisierender Künstler, Herr Schultze brachte den Chef des Hauses Hoyer und Wendrath angemessen zur Geltung und Herr Miltner-Schönau vertrat den Grafen Sperner mit bestem Erfolg. Schließlich sei noch Herr Bartak als derber Leopold Brösemann mit Anerkennung genannt. Im Zwischenspiel bewährten sich die Damen van Born, Noorman und Bichoff neben den Herren Tachauer, Rücker und Sascha. Besonders der letzteren zeichnete den Clown „Lilli Möppel" mit lebenswahren Strichen. Herr Dr. Rauch hatte für eine stimmungsvolle Inszenierung gesorgt. Das Publikum schien sich nicht schlecht zu unterhalten, nur nach dem Zwischenspiel wurde gezischt. Der Vorstellung wohnte Herr Intendant Dr. Hagemann vom Hoftheater in Mannheim bei.

H. L.

Päpstliches Lob der deutschen Katholiken.

Die „Köln. Volksztg." veröffentlicht ein Schreiben des Papstes an Kardinal Fischer-Köln vom 30. Oktober 1906. Der Papst spricht darin seine Freude über den glücklichen Ausgang des Essener Katholikentages aus, über den er durch die Berichte des Kardinals Vanutelli, der als Vertreter des Papstes in Essen anwesend war, unterrichtet worden sei. Er lobt den Eifer und die tatkräftige Klugheit der deutschen Katholiken, die in allen religiösen Dingen der Autorität des Papstes folgen wollen. Dieser Gehorsam, so heißt es wörtlich in dem Schreiben, läßt, wie eine fortwährende Erfahrung zeigt, einem jeden vollständige und unbeschränkte Freiheit in den Angelegenheiten, welche die Religion nicht betreffen.

Zweiter deutscher Arbeiterkongreß.

Vom 20. bis 22. Januar 1907 findet der zweite Deutsche Arbeiterkongreß statt und zwar in Berlin. Dazu sind eingeladen außer den Verbänden, die an dem Frankfurter Kongreß teilgenommen haben, alle diejenigen Verbindungen der Arbeiter, Arbeiterinnen, Gehilfen, Bediensteten und Angestellten, die auf dem Boden der christlichen Weltanschauung, der nationalen Gesinnung stehen und eine Fortführung der Sozialreform anstreben.

Der Kolonialkrieg.

Nach einem Telegramm des Obersten Deimling aus Keetmanshoop vom 13. November hat ein Hottentottenbande unter der Führung von Suermann (anscheinend des bei Beginn des Feldzuges vielgenannten Propheten) am 1. November die Besatzung von Uchamaris, nahe dem Stationsgebäude, überfallen, 5 Reiter getötet und 3 verwundet. Oberleutnant Freiherr v. Fürstenberg übernahm sogleich die Verfolgung in der Richtung über Wasserfall in die großen Karasberge, erreichte den Feind am 5. November und trieb ihn auseinander. Fünf Mann stellten sich später dem Hauptmann Siebert und gaben die Gewehre ab. Eine zweite Hotentottenbande trat am 8. November bei Naiams südwestlich von Keetmanshoop auf, wurde von dem Hauptmann Dörschlag verfolgt und in den Fischflußbergen auseinander getrieben. Eine dritte Hottentottenbande unter Fielding, die sich bisher zumeist in den kleinen Karasbergen aufhielt und von dort aus Raubzüge und Viehdiebstähle unternahm, wurde am 24. Oktober von Leutnant Moliers mit einer Kompagnie und einem Gebirgsgeschütz von dort in die wasserlosen Huiberge getrieben. Eine Abteilung der Bande raubte am 8. November bei Willem Chrikas südwestlich von Bethanien eine größere Anzahl Transporttiere. Leutnant Gerlich verfolgte die Räuber von Kuibis aus, stellte den Feind am 9. November und nahm ihm das geraubte Vieh wieder ab. Der Feind zog sich in die Huiberge zurück.

Der Schulstreik.

Die polnische Fraktion des Reichstages hat nun doch beschlossen, eine Interpellation in Sachen des Schulstreikes einzubringen. Es handelt sich um die richterliche Verfügung des Amtsgerichts Zabrze. Der Reichstag sei deshalb zuständig, weil diese Verfügung in Widerspruch zum bürgerlichen Gesetzbuch steht, da jene Verfügung die Ueberweisung zur Zwangserziehung aus politischen Gründen anordnet.

Die französische Flotte.

Das Echo de Paris veröffentlicht eine sensationelle Nachricht, wonach Admiral Touihard, Oberbefehlshaber des Mittelmeergeschwaders, dem der Befehl erteilt wurde, eine Flottendemonstration in den marokkanischen Gewässern vorzunehmen, berichtet habe, daß angesichts des Zustandes, in welchem sich die unter seinem Befehl stehenden Schiffe augenblicklich befänden, er eine Verantwortlichkeit für eine solche Expedition nicht übernehmen könne. Es heißt, daß die Kessel der Mehrzahl der Schiffe verbraucht seien und daß eine solche Fahrt mit großer Gefahr verbunden sei. Auf Befehl des Marineministers hat sich sofort ein Spezialausschuß an Bord des Schiffes begeben, um eine Untersuchung vorzunehmen.

Der serbische Kronprinz wahnsinnig.

Das serbische Preßbureau dementiert zwar die Nachrichten über den Wahnsinn und die Internierung des Kronprinzen Georg von Serbien, und ebenso erklärt der Berliner serbische Geschäftsträger die Meldungen Wiener Blätter für

Kronprinz Georg von Serbien.

unzutreffend. Doch haben sich schon viele Meldungen als richtig erwiesen, die von den serbischen Offiziösen dementiert wurden, und so braucht man die neueste serbische Sensation keinesfalls für bloße Erfindung zu halten. Der serbische Thronfolger ist am 27. August 1887 zu Cetinje geboren. Er ist der älteste Sohn König Peters I. und dessen Gemahlin Zorka geborenen Prinzession von Montenegro. Der Prinz gehört der serbischen Armee als Leutnant an und hat durch seine eigentümlichen Allüren und Taten schon viel von sich reden gemacht.

Der Schah von Persien erkrankt.

Der Schah von Persien ist ernsthaft erkrankt. Muzaffer ed Din Schah Kadschar, Schahinschah (König der Könige) ist der fünfte Souverän der Dynastie Kadschar. Er ist am 25. März 1853 zu Teheran geboren; als mohammedanischer Herrscher und Haupt einer ungezählten Familie sieht er allerdings schon älter aus. Schon der Vater des Schahs hatte mehrfach Reisen in Europa gemacht, und zwar in den Jahren 1873 und 1878. Der jetzige Schah war im Jahre 1900 zum ersten Male in Europa. Damals wurde ein Attentat auf

Muzaffer ed Din,
Schah von Persien.

ihn in Paris verübt, und am 25. Oktober 1901 wurde in seinem eigenen Lande ein gegen ihn gerichtetes Komplott entdeckt. Zwei Brüder des Schahs standen an der Spitze der ihm feindlichen Bewegung; sie wurden nach Arbadil verbannt, ein Schwager von ihm noch im letzten Augenblick begnadigt; viele Würdenträger aber, Geistliche, Ulemas und gebildete junge Leute trugen langjährige Freiheitsstrafen davon. Seit dieser Zeit ist der Schah mehrfach in Europa gewesen, wo er in den Kurbädern Heilung von seinem Leiden suchte.

Deutschland.

Berlin, 19. November. Die erste Sitzung der amerikanischen Tarifkommission und der seitens der Reichsbehörde ernannten Handels-Sachverständigen fand am Samstag nachmittag im auswärtigen Amte statt. Am Vormittag wurden die Amerikaner dem Staatssekretär des Reichsamtes des Innern vorgestellt.

Posen, 19. November. Gegen den Prälaten, päpstlichen Kammerherrn Klos ist ein Strafverfahren wegen Vergehen gegen § 110 (Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze) eingeleitet worden.

Ausland.

Wien, 19. November. Die Verhaftung des in Lemberg ansässigen Arztes Dr. Krasewski an der russischen Grenze erregt unter der galizischen Bevölkerung großes Aufsehen. Für morgen ist in Lemberg in dieser Angelegenheit eine allgemeine Studentenversammlung einberufen worden. Im Reichsrat hat der Sozialist Daszinski eine Interpellation eingebracht.

Wien, 19. November. Betreffs der Nachricht, daß die Einfuhr italienischen Viehs gestattet worden sei, erklärte der Ministerpräsident Beck zwei agrarischen Abgeordneten, es handle sich um eine Anordnung zwecks Behebung der herrschenden Fleischnot. Es sei jedoch keineswegs eine dauernde Vieheinfuhr aus Italien geplant. Auch die Meinung, daß die Erlaubnis einer beschränkten Vieheinfuhr aus Italien möglicherweise die Zulassung der Einfuhr auch aus anderen Ländern nach sich ziehen werde, sei durchaus unbegründet.

Paris, 19. November. Es verlautet, daß die Wiederaufnahme der Inventarisierung in den Nord-Departements schon in allernächster Zeit wieder beginnen soll. An den Orten, wo angesichts ernster Ereignisse die Inventarisierung von sich gehen könnte, wird Gendarmerie mitwirken. Die klerikalen Blätter fordern die Katholiken zu einer Protestbewegung auf.

Paris, 19. November. Echo de Paris meldet, daß gegenwärtig in Madrid stattfindenden diplomatische Verhandlungen die Notwendigkeit rascher Besetzung der marokkanischen Küste durch französische und spanische Truppen zum Gegenstand haben. Aus Marokko verlautet, daß nach dem Radam-Feste mehrere französische Posten vorgehen werden.

Belgrad, 19. November. Der Finanzausschuß der Skuptschina beschloß, den Antrag auf Gewährung einer Apanage für den Kronprinzen Georg einstweilen nicht zur Erörterung zu stellen, da bei dieser Gelegenheit Vorkommnisse erörtert werden müßten, welche man im gegenwärtigen Augenblick vermeiden wolle.

Petersburg, 19. November. Aus Tiflis wird gemeldet: 28 Priester wurden in feierlicher Zeremonie aller geistlichen Würden entkleidet und degradiert, weil sie Bittlisten unterschrieben hatten, in welchen die Begnadigung mehrerer vom Feldgericht zum Tode verurteilter Personen gewünscht wurde.

Odessa, 19. November. Die politischen Gefangenen im Gefängnis von Odessa hatten in diesem einen unterirdischen Gang hergestellt, um zu entfliehen. Der Gang wurde infolge einer Denunziation bekannt und der Verräter darauf getötet. Das Gefängnis wurde von Truppen umzingelt, da die Gefangenen zu meutern begannen.

Kapstadt, 19. November. Der Buren-Rebellenführer Ferreira ist von englischen Truppen verhaftet worden. Im Augenblick der Verhaftung trug er keine Waffen bei sich. Seinen Begleitern gelang es, bei der Verhaftung zu entkommen.

Arbeiterbewegung.

Ein langer Streik. Aus Chemnitz wird berichtet: Der im oberen Erzgebirge seit einem Vierteljahr herrschende Streik in der Bürstenindustrie hält noch weiter an und macht sich auf beiden Seiten empfindlich bemerkbar. Es streiken 1000 Personen, darunter 150 Heimarbeiter.

Aus aller Welt.

Großfeuer in Paris. In der Passage Flamands in Paris brach Feuer aus, durch welches eine Kräuterhandlung, eine italienische Kapelle und die Wohnung des Direktors der Schule für Luftschiffahrt zerstört wurden. Eine Frau starb infolge des Schreckens.

Eine Explosion in der Peterskirche. Aus Rom wird uns gedrahtet: Im Mittelschiff der Peterskirche in der Nähe des Altars der Navicella erfolgte heute mittag eine Explosion, die keinen Schaden, wohl aber eine Panik unter den Personen hervorrief, die der Messe beiwohnten. Auch Kardinal Rampolla wohnte dem Gottesdienst bei. Ein Polizeikommissar eilte mit Mannschaften herbei und fand eine mit Eisendraht umhüllte Blechbüchse, die Pulver enthielt. Auf dem Boden der Büchse fand man Nägel von verschiedener Größe. Die Büchse war auf dem Gerüst untergebracht worden, welches zum Zwecke der Ausbesserungen der Decke der Kirche aufgestellt war. Der Staatsanwalt und der Quästor begaben sich an den Tatort. — Ein weiteres Telegramm meldet uns über den Vorgang: Der Messe, die in der Peterskirche zelebriert wurde, als die Explosion stattfand, wohnten ziemlich viele Menschen bei, besonders Fremde, Soldaten und Frauen. Die Explosion erfolgte zwischen dem Altar Navicella und dem Grabmal Clemens 13. Die Blechbüchse, welche den Sprengstoff enthielt, scheint eine Konservenbüchse gewesen zu sein, und trägt die Firma einer Konservenfabrik in Oberitalien. Die in der Büchse gefundenen Nägel sind denen ähnlich, die sich in der jüngst am Eingang der Cafes Arango explodierten Bombe befanden. Die Explosion war stark und wurde im ganzen Borgoviertel gehört. In der Nähe der Stelle, wo die Explosion erfolgte, befand sich ein Kirchenwächter, der bei seiner Vernehmung aussagte, er sah nicht, daß jemand etwas hinlegte, aber floh. Auch die übrigen Kirchenwächter und alle zuerst herbeigeeilten Personen wurden verhört. Niemand war in der Lage, irgendwelche Auskunft zu geben. Der Papst wurde unverzüglich vom Kardinal Mery del Val von dem Geschehnis in Kenntnis gesetzt.

(Weitere Nachrichten siehe Beilage.)

Aus der Umgegend.

c. **Biebrich**, 18. Nov. Infolge des großen Fabrikbrandes bei der Firma W. Gail Wwe. hier war die hiesige Feuerwehr noch bis Samstag früh damit beschäftigt, mittelst zweier Schlauchlinien die noch brennenden Holzblöcke und aufgestapelten Parkettstöße sowie die glühenden Gesteinmassen kalt zu legen. Innerhalb der nur noch teilweise stehenden Umfassungswände sieht man die Reste von den wertvollen Maschinen. Verglühte Eisenteile, Gas- und Wasserleitungsrohre sowie Reste von der durch den ganzen Fabriksraum dahinziehenden Transmissionen, deren Teile noch auf den verbogenen dicken Säulen hängen, geben Kunde von der verheerenden Macht des Feuers. Auch nicht ein Eckchen innerhalb des großen Fabrikhauses ist verschont geblieben. Großes Interesse bildete in der Brandnacht die zum Löschen des Brandes herangerückte Wiesbadener Feuerwehr mit ihrer Dampfspritze. In Verbindung mit der Dampfspritze machte sich der viel verhaßte Salzbach zum ersten Male nützlich. Die in der nächsten Nähe befindlichen Hydranten waren von der hiesigen Feuerwehr besetzt, sodaß die Wiesbadener Dampfspritze ihre Saugvorrichtung in den Salzbach legen mußte. Und gerade dieser Umstand rettete die an die Goillsche Fabrik sich anschließenden Fabriken von Drexel und Gebr. Schmidt. Da nun die Bewohner Biebrichs bei dieser Gelegenheit die großen Vorzüge einer Dampfspritze wahrgenommen haben, wird allseitig der Wunsch ausgesprochen, daß die Feuerwehr in recht baldiger Zeit mit einem solchen ausgestattet werden möge, zumal Biebrich die vielen und bedeutenden Fabrikanlagen aufzuweisen hat. Die Brandstätte wird noch heute durch Polizei abgesperrt, um die täglich erscheinenden Schaulustigen, besonders von außerhalb kommende, vom Brandherd fernzuhalten.

er. **Schierstein**, 19. Nov. 16 Arbeiter, die gestern morgen während der Sonntagsruhe ohne Genehmigung von einem Schiff Bretter ausluden, wurden zur Anzeige gebracht. Die Sache wird ein gerichtliches Nachspiel haben. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Freitag abend auf einem Schiff, das Knochenmehl für die chemische Fabrik Otto u. Co. einlud. Der Steuermann, welcher sich gerade in einem Schacht befand, in den das Knochenmehl eingeladen wurde, wurde von einem Sack voll Mehl so unglücklich getroffen, daß er einen Armbruch davon trug.

x. **Oestrich**, 19. Nov. Die Oestricher Winzergenossenschaft hat in diesem Jahre 25 Halbstück Weißwein geerntet. Der Verein hat die Ernte bereits vollständig verkauft. Der Preis betrug für das Halbstück durchschnittlich 325 M. Der Gesamtertrag stellt sich also auf 8125 M.

x. **Rüdesheim**, 19. Nov. Im Rheingaukreise besteht ein gemeinnütziger Bauverein, welcher bis jetzt bereits 14 Häuser gebaut hat. Die neuen Häuser befinden sich in Geisenheim, Eibingen, Winkel, Kiedrich und Lorch. Die Preise der Häuser stellen sich auf 6—9000 M. Noch mehr solcher Häuser sollen im kommenden Jahre hier erbaut werden.

x. **Caub**, 18. Nov. Der hier erstochene Heizer Adolf Rümle aus Mühlen im Kanton St. Gallen ist am Samstag begraben worden, nachdem aus seiner Heimatsgemeinde die Nachricht eingegangen ist, daß er katholisch war.

p. **Rastätten**, 18. Nov. Der gestern abend im Saale des Hotels „zur schönen Aussicht" hier abgehaltene erste Familienabend des Vergnügungsvereins „Frohsinn" nahm bei zahlreicher Beteiligung einen schönen Verlauf. Die einzelnen Vorträge der Mitglieder wurden flott und ungezwungen ausgeführt, welche die Lachmuskeln der Zuhörer fast ständig in Bewegung hielten.

* Wiesbaden, 19. November 1906.

Bei der Herbstparade.

Keine blitzenden Helmspitzen und keine blanken Knöpfe! Also nichts von einer militärischen Parade. Dennoch in engstem Zusammenhang mit dieser stehend und ein nicht minder anschauliches buntes Bild gewährend: Die Mannschaften des Männer-Turnvereins standen gestern abend in ihrer Turnhalle zur jährlichen großen Herbstparade in Reih und Glied bereit. Die Parade wurde nicht von einem hohen Offizier abgenommen, sondern von dem großen Wiesbadener Publikum, das hier die Kritik abzugeben berufen ist. In der jetzt nach dem neuen Putz einen tatsächlich anheimelnden Eindruck machenden Parade-Turnhalle waren männliche und weibliche Kritiker so vollzählig versammelt, daß auch nicht ein freies Plätzchen hätte ausgeforscht werden können. Von den Stadtverordneten sahen wir die Herren Heinrich Wolff (gleichzeitig in der Eigenschaft als Vorsitzender des Turngaues), Heß und Schröder. Fast mit militärischer Pünktlichkeit erfolgte unter den Musikklängen der Einmarsch der aktiven Turner und Zöglinge. Man sah ihnen an, daß Turnen den Körper und Geist stählt, denn es waren alle kerngesunde, stramme Gestalten, denen die blühende Gesundheit an der Stirn abzulesen war. Das gilt auch von ihrem „Hauptmann", Herrn Turnwart Fritz Engel, dessen Kommandostimme wie elektrisierend durch die Glieder der Turner zieht. Nach der Aufstellung heißt es „Rührt Euch!" — genau wie beim Kommiß. Ja, das muß aber auch so sein, denn der Turnboden ist als beste Vorbereitungsanstalt für den Waffendienst längst bekannt. Wo Turner weilen, fehlen die Sänger nicht. Die Gesangsriege trat in den Kreis hinein und sang aus frisch-fromm-fröhlich-freien Turnerkehlen das Wilh. Geis'sche Turnerfestlied. Das brachte Feuer in die der Parade harrenden Turner. Dann folgte erst noch Herr Stadtverordneter Kaltwasser mit seiner Begrüßungsrede. Welchen Anklang sich die Turnsache erfreue, sehe man an dem zahlreichen Besuch. Trotzdem dürfe nicht mit dem Rühren der Werbetrommel aufgehört werden. Zahlreiche Feinde — meint Redner — suchen den Turnboden zu unterwühlen. Darum: Jünglinge und Jungfrauen kommt zu uns! Und wer von den hier Anwesenden Töchter oder Söhne hat, möge diese in unsere Obhut geben. Wir werden für ein gute körperliche und geistige Ausbildung sorgen. Für die körperliche Ausbildung spricht der Umstand, daß der Turnboden jährlich einen großen Prozentsatz seiner Jünger zum Militärdienst stellt und daß man bei einer Umschau in Siechen- und Krankenhäusern einen verschwindend geringen Bruchteil Turner findet. In demselben Maße lassen sich auch die Turnvereine die geistige Weiterbildung — sei es nun in ernstem oder fröhlichem Tun — angedeihen. Beweis: Die Zuchthäuser bevölkern fast gar keine Turner. — Das heutige Schauturnen sei gewissermaßen eine Art Nachfeier zur Centenarfeier der deutschen Turnerei. Aus der Schlacht von Jena und Auerstätt sei die Turnsache durch Vater Jahn geboren worden, der auf der Hasenheide in Berlin die späteren Mitkämpfer an der Einigkeit des Vaterlandes heranbildete. Seine Jünger bewährten sich in diesem Kampfe immer aufs beste bis auf den heutigen Tag. Der Turnboden hätte aber nicht so reiche Ernten gezeitigt, wenn er nicht in den jeweiligen Herrschern tatkräftige Unterstützung gefunden hätte. Aus diesem Grunde wird man, wo auch immer Turner versammelt sein mögen, in dankbarer Verehrung der Landesfürsten gedenken. Das dreifache „Gut Heil!" auf Kaiser Wilhelm fand allseitigen Wiederhall.

Nunmehr nahmen die Paradeübungen mit einem Aufmarsch ihren Anfang. Stolz und sicher zogen die Mannschaften in ihrem weißen Turnparade-Anzug an uns vorüber und stellten die verschiedensten Formationen, die durchgängig einen dem Auge gefälligen Eindruck hinterlassen mußten. Jene Uebungen erforderten mehr Aufmerksamkeit im Kopf. Die nächsten Hantelübungen jedoch waren eine harte Muskelkraft- und Gedächtnisprobe zugleich. Diese Probe wurde mit der Note I a bestanden. Sowohl was die Schwierigkeit der Uebungen als auch das Sicher-Exakte anbelangt. Schon hier war man bei dem vorzüglichen Gelingen von der eminenten Tüchtigkeit der Turner überzeugt. Trotz der ca. ½stündigen angestrengten Arbeit hielt ein Jeder bis zum letzten Augenblick tapfer aus und man ließ sich selbst durch den mitunter beobachteten Takt-Irrtum der Musik nicht irre machen. — Bei Nummer 6 setzte eine fieberhafte Tätigkeit ein: In kaum 5 Minuten standen sämtliche Turngeräte zum Riegenturnen fix und fertig da. Selbst die kleinsten Turnknirpse halfen tüchtig mit. Hier konnte man den besten Ueberblick über die Gesamtleistungen der Turner bekommen. Am Reck, am Barren, am Bock und Pferd, am Sprunggestell und an den Schweberingen, kurz, an jedem denkbaren Turngerät war ein jeder Einzelner selbst in den schwierigsten Uebungen so sattelfest, daß auch der verwöhnteste Nörgler zu dem Resultat: „Bravo! Bravo!" kommen mußte. Neben Herrn Turnwart Fritz Engel durften auch Herr Turnwart Carl Nagel und die Vorturner Heinrich Kremer, Adolf Eichhorn, Hans Korn, Waldem. Weber, Heinrich Dietrich, Philipp Heß, Leopold Wessel und Karl Fahr an dem guten Gelingen Anteil haben.

Eine seltene Augenweide, die zum Staunen herausforderte, bildete der Reif-Reigen der Mädchen. Sechzehn Elfen in weißen Turnkleidchen mit blauen Matrosenkragen erschienen unter den Klängen der Musik in der Halle. Wirklich possierlich sahen die großen und kleinen Fräuleins mit dem Reifen in der Hand aus. Durch diese Halbbogen tanzten und sprangen die kleinen Elfen so kunstgerecht und in solch' gefälligen Variationen, daß es eine wirkliche Herzensluft sein konnte und mußte, sich an diesem Schauspiel zu laben. Besonders haben mir die zwei niedlichsten Poussel-chen gefallen, die mit in diesem Lebensalter selten vorzufindender Grazie und Chic ihre Füßchen zum Tanzschritt erhoben. — Die Knabenabteilung imponierte durch verschiedene teils schwierige Stabübungen und die Mädchen am Rundlauf. Die erwachsenen Turner sahen wir noch am Pferd, Barren und Reck. Nicht unerwähnt darf die Fechterriege bleiben, welche unter Herrn Fechtwart Schuchhardts Leitung sich, wie schon früher, wieder als gut ausgebildete Fechtertruppe erwies.

Die Turner des Männer-Turnvereins haben eine gute Parade geliefert, die von allen Besuchern des Schauturnens mit dem Prädikat „Ganz hervorragend" ausgezeichnet worden ist.

B. K.

** **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 17. Nov. angemeldeten Fremden beträgt 155409 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 968 Personen, von denen 622 zu kürzerer und 346 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

** **Ein brutaler Akt.** In der Familie K. im Hause Elisabethenstraße 16 lieferte ein Kartoffelhändler in derselben Straße Kartoffeln. Sonntag mittag begab sich der Händler mit der Rechnung nach dem Kunden, um das Geld einzukassieren. Die Frau ersuchte ihn, nachmittags wieder zu kommen, wenn der Hausherr da sei. Gegen 11 Uhr schickte der Kartoffelhändler seine Frau zum Einkassieren. Aus uns nicht bekannten Gründen kam es zu einem Wortwechsel zwischen der Schuldnerin und der Gläubigerin. Kurz entschlossen nahm erstere einen großen Topf mit siedend heißem Wasser zur Hand und schüttete es der ahnungslosen Frau über den Kopf. Dieselbe erlitt am ganzen Körper sehr schwere Brandwunden. Die Sache ist umso schlimmer, als sich die Bedauernswerte in anderen Umständen befindet. Nach der Tat schloß sich die Frau ein. Mit Recht herrscht bei der Hausbewohnerschaft allgemeine Entrüstung über den brutalen Akt ihrer Mitbewohnerin. Sie ist selbstverständlich zur Anzeige gebracht und erhält hoffentlich eine recht strenge Strafe.

** **Aufmunterung für städtische Arbeiter.** Der Magistrat hat in seiner Samstagssitzung beschlossen, städtischen Arbeitern nach 25jähriger Tätigkeit eine Gratifikation von 50 M., nach 30jähriger Tätigkeit eine solche von 60 M., 35jähriger 70 M., 40jähriger 80 M., 45jähriger 100 M. und 50jähriger Tätigkeit 150 M. zu gewähren.

* **Andreasmarkt.** Wie in früheren Jahren, verbietet der Polizeipräsident auch für den diesjährigen Andreasmarkt zur Verhütung von Roheiten, sowie zur Vermeidung von Belästigungen, wie Gefährdungen des Publikums das Kitzeln mit Pfauenfedern, Federwischen und dergleichen, ferner das Schlagen mit sogenannten Pritschen, und zwar sowohl auf dem Markte selbst, als auch in den übrigen Straßen und allen öffentlichen Lokalen (Wirtschaften usw.) der Stadt. Dem gleichen Verbote ist — hauptsächlich aus sanitätspolizeilichen Gründen — unterstellt: das Werfen mit Konfetti, das Bespritzen Anderer mit Flüssigkeit aus Tuben oder auf sonstige Weise, der belästigende Gebrauch von sogenannten Rüssel, endlich aller sonstiger gleich oder ähnlich gearteter belästigender Unfug.

* **Ein Raubmörder vor Gericht.** Aus Mainz meldet unser D-Korrespondent: Am 20. Oktober kam ein Unbekannter in eine Wirtschaft von Nackenheim und verlangte einen Schnaps. Als er die Wirtschaft verlassen wollte, nahm er den mit einem silbernen Griff versehenen Spazierstock des Wirtes an sich. Ein im Lokale anwesender Arbeiter bemerkte den Diebstahl und stellte deshalb den Fremden zur Rede. Die hinzugekommene Wirtin reklamierte den Stock als das Eigentum ihres abwesenden Mannes, worauf der Dieb den Stock hinlegte und sich entfernte. Der Arbeiter wollte den Dieb so leichten Kaufes nicht dahin gehen lassen und verfolgte ihn. Als der Dieb sich verfolgt sah, lief er an den Rhein, band dort einen Nachen los und fuhr damit zu der gegenüberliegenden Insel, worauf er, dort angekommen, den Nachen dem Strom preisgab. Die am Nackenheimer Ufer stehenden Leute höhnte nun der Dieb aus, er wußte aber nicht, daß er sich in der eigenen Falle gefangen hatte und es ein Entrinnen von der Insel nicht gab. Die Nackenheimer Leute, darunter der Polizeidiener, fuhren nun zur Insel und fanden nach 2stündigem Suchen den Fremden in einer Sandhöhle bis zum Kopfe vergraben vor. Unter heftigem Widerstande wurde der Dieb festgenommen und wieder per Nachen nach Nackenheim zurückgefahren. Dort wurde er der Gendarmerie übergeben, die ihn nach Oppenheim ins Arrestlokal verbrachte. Bei seiner Visitation wurden auf den Namen eines Arbeiters Gustav Preuß aus Peitschendorf lautende Legitimationspapiere bei ihm vorgefunden und er ließ sich auf diesen Namen ins Gefangenenregister eintragen. Bei den Ermittelungen stellte es sich aber nach einem erlassenen Steckbriefe der Staatsanwaltschaft Lüneburg heraus, daß der Arbeiter Preuß von dem 30jährigen Taglöhner Jos. Gorski aus Dratzig (Posen) bei Lüneburg ermordet und beraubt worden ist. Die Personalbeschreibung des Mörders paßte genau auf den in Nackenheim Festgenommenen. Vor der Mainzer Staatsanwaltschaft leugnete der Verdächtige anfänglich, der Gorski zu sein, später gab er es zu, doch wollte er die Papiere des Preuß von einem „Unbekannten" unterwegs auf der Wanderschaft erhalten haben. Am Samstag hatte sich Gorski wegen des Diebstahls des Stockes zu verantworten. Er will mit der Mitnahme des Stockes sich nur einen „Scherz" erlaubt haben. Der Angeklagte will zuletzt in Bodenheim an der Dreschmaschine gearbeitet haben. Heute legte der Angeklagte auf Befragen des Vorsitzenden über den Raubmord Preuß insoweit ein Geständnis ab, als er behauptete, er sei in einem Wirtshause in einem Dorfe bei Celle (Lüneburg) mit dem Preuß in Streit geraten. Auf der Straße habe er später den Preuß mißhandelt und als dieser zu Boden gefallen, habe er ihm die Papiere gestohlen. An den Folgen der Mißhandlung sei Preuß, wie er später erfahren, gestorben. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen des Diebstahls des Stockes und intellektueller Urkundenfälschung zu 3 Monaten Gefängnis. Gorski wird in den nächsten Tagen nach Lüneburg gebracht.

* **Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Die auf Freitag, 16., und Sonntag, 18. d. M., seitens des Kassenvorstandes anberaumten Vertreterwahlen nahmen, soweit sie auf Kassenmitglieder Bezug hatten, einen sehr regen Verlauf. Von 12 022 wahlberechtigten Kassenmitgliedern (8053 männlichen und 3969 weiblichen) beteiligten sich 1940, das sind 16 Prozent, an der Wahl. Zur Wahl standen die Kandidaten der freien Gewerkschaften und diejenigen der vereinigten bürgerlichen Partei. Erstere erhielten 1410, letztere 420 Stimmen. Sechs Stimmen wurden für ungültig erklärt, während der Rest, 104 Stimmen, unter Vorbehalt der Richtigkeit, die sich bei der demnächst vorzunehmenden Prüfung ergeben soll, angenommen wurde. Von den 2339 wahlberechtigten Arbeitgebern wählten 37.

** **Oberbayerisches Bauerntheater.** Die „Walhalla" war gestern nachmittag und abend zum Erdrücken voll. Nachmittags wurde das vom vorigen Jahr her allen bekannte Volksstück „'s Almreserl" mit kolossalem Erfolg gegeben. Den Hauptbeifall heimste Frau Anna Dengg als Vertreterin der Haupt- und Titelrolle ein, in der sie sich wie in wenigen anderen Rollen auf der Höhe ihrer Aufgabe zeigte. — Demgegenüber schnitt der Partner, Herr Greiner, schlecht ab. Wie in „Aus der Art geschlagen" wirkte auch hier das etwas holperige, gezwungen aussehende Spiel mitunter störend, umsomehr, als eben Frau Dengg so ganz aus ihrer tiefsten Seele spielt und empfindet. Herr Vogelsang stellt seinen Kollegen in dieser Beziehung weit in den Schatten. In der Maske als Flickschuster rechtfertigt er aufs neue das am Sonntag von ihm Gesagte. — Der Großbauer Fellner des Herrn Werner hätte kaum besser sein können. Die übrigen Partien waren entsprechend gut besetzt. — Am Abend wurde „Aus der Art geschlagen" wiederholt. Das Stück fand wie bei der ersten Aufführung die ihm gebührende wohlwollende Aufnahme. Namentlich verfehlte der hochdramatische letzte Akt seine Wirkung nicht.

* **Eine Kreissparkasse für den Obertaunuskreis** wird mit Genehmigung des Oberpräsidenten am 1. Januar in Homburg ins Leben treten. Sie wird das einzige mündelsichere Institut sein, das im Obertaunuskreise seinen Sitz hat. In den Gemeinden des Kreises werden Ausnahmestellen errichtet. Die Ueberschüsse fließen, nach Ansammlung eines Reservefonds, dem Obertaunuskreise zu und werden zur Herabminderung der Kreisabgaben beitragen.

* **Der Nachtrag zum Wiesbadener Adreßbuch** ist erschienen und kann jederzeit im Bureau, Marktstraße 26, in Empfang genommen werden. Die straßenweise Verteilung geschieht im Laufe der nächsten Wochen.

⊙ **Eine nervenerregende Szene** spielte sich Samstag nachmittag in der Friedrichstraße zu Biebrich ab. Gegen 6 Uhr nachmittags kam vom Rhein her durch die Friedrich- über den Kaiserplatz und Kaiserstraße, in der Richtung nach Wiesbaden, ein auffallend großes Automobil dahergefahren. Das Auto hatte bereits seine zwei Laternen angezündet, die ihren grellen Lichtstrahl weit voraus warfen. An der katholischen Kirche kam ein Reiter mit seinem Pferd — ein alter Gaul — dem Kraftwagen entgegen. Das Pferd scheute, machte eine Linkswendung und galoppierte über den Kirchplatz zur verlängerten Wilhelmstraße. Durch diesen kurzen Sprung des Pferdes kam der nichtsahnende Reiter ins Rutschen und hing, anscheinend im Zuggeschirr verwickelt, an der rechten Seite des Pferdes herunter, hatte sich aber doch noch am Kummet festgehalten. In dieser gefährlichen Lage raste das Pferd weiter, bis es an der Ecke Wilhelmstraße zu Fall kam. Wie Augenzeugen beobachten konnten, sprang der Gaul aber bald wieder auf und sprengte davon, wohingegen der Reiter liegen blieb. Hinzugeeilte Passanten richteten den Mann wieder auf, der leichte Verletzungen an den Händen, Armen und Beinen davongetragen hatte. Nach kurzer Zeit konnte man auch das Pferd einfangen.

::: **Einbruchsdiebstahl.** Nachdem erst vor 8 Tagen in Sonnenberg (Eigenheim) ein größerer Diebstahl ausgeführt worden ist, wurde am Samstag abend wieder ein Einbruchsdiebstahl verübt und zwar in der „Villa Bellevue" (Eigenheim), Besitzer Frau Witwe Begere. Die Spitzbuben benutzten das stürmische und regnerische Wetter zu ihrem Vorhaben, brachen an der Umzäunung, um in das Grundstück zu gelangen, mehrere Latten ab, und erbrachen das so ziemlich in der Mitte stehende Hühnerhaus, indem sie die Türangeln mit Gewalt herausbrachen. Es wurden 6 Gänse und 5 Enten gestohlen. Den Tieren wurde gleich an Ort und Stelle das Lebenslicht ausgeblasen, was die starken Blutspuren daselbst beweisen. Der Gesamtwert der Tiere betrug 70 Mark.

* **Zu dem großen Fabrikbrand in Biebrich** bittet uns die Firma Gail Wwe. in Biebrich um Aufnahme folgender Zuschrift: Bei dem auf meinem Fabrikgrundstücke stattgefundenen großen Brande ist nur das Fabrikationsgebäude meiner Parkettfabrikate abgebrannt, während die Trockenräume mit Inhalt und das Kesselhaus vollständig vom Brande unberührt geblieben sind, ebenso auch das ausgedehnte Rohfriesenlager. Da ferner der getrennt von der Parkettfabrik stehende große Komplex meiner Schreinerei mit sämtlichen Arbeitsmaschinen nicht beschädigt ist, so kann ich dort nicht nur meine Schreinerei im bisherigen Umfang, sondern auch meine Parkettfabrik in diesen Gebäuden ohne Betriebsstörung weiterführen, neue Maschinen dazu stehen mir zur Verfügung. Eine Unterbrechung in der Lieferung von Parkettböden und Schreinerarbeiten, auch der eiligsten Sachen, findet nicht statt.

* **Die Ueberlastung der Schüler.** An das Ministerium soll eine Petition gerichtet werden, welche die Herabsetzung der Unterrichtszeit und die Verminderung der häuslichen Arbeiten an den höheren Schulen fordert. Die Eingabe geht vom deutschen Hauptkomitee zur Vorbereitung des Schulhygienekongresses in London aus.

* **Walhallatheater.** Das Oberbayerische Bauerntheater gibt heute abend 8 Uhr das Charaktergemälde „Sündige Liab". Morgen Dienstag wird das mit so großem Beifall aufgenommene Volksschauspiel „Aus der Art geschlagen" von Johannes Weinhold (eines Leipziger Studenten) wiederholt. Mittwoch, am Buß- und Bettag, ist keine Vorstellung.

* **Karl Böttchers soziales Drama „Ausgewiesen!"** gelangte in Berlin im Bernhard Rose-Theater (früher Carl Weiß-Theater) bereits zur 25. Wiederholung. Auch geht es gegenwärtig allabendlich in einer großen Reihe von Städten der Provinz in Szene. Zudem wurde es von vier Schauspiel-Ensembles erworben, welche mit dem Stück „reisen". — Die Buchausgabe von „Ausgewiesen!" erschien kürzlich in 3. Auflage im Verlag von Seitz und Schauer, München. Pr. 1 M.

* **Zwölf Schülerinnen an Vergiftungserscheinungen erkrankt.** Als die Schülerinnen der Oberklasse einer Mainzer Volksschule in der Kochschule ein von ihnen zubereitetes Fischgericht verzehren wollten, nahmen dieselben an den Speisen einen üblen Geruch und Geschmack wahr. Auf das Zureden der Kochlehrerin aßen sie jedoch das Gericht zu Ende. Am folgenden Tage waren zehn dieser Schülerinnen an Vergiftungserscheinungen erkrankt, am übernächsten Tage weitere zwei. Eine Untersuchung wird den Aufsehen erregenden Fall aufklären.

* **Wichtiges vom Einkommensteuergesetz.** Nach § 8 I Nr. 3 des Einkommen-Steuer-Gesetzes können nunmehr auch die von dem Grundeigentum, dem Gewerbebetrieb und dem Bergbau zu entrichtenden direkten Kommunalsteuern bis zur Höhe der staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer von dem Rohertrage in Abzug gebracht werden. Ueber die Höhe dieser Steuern erteilt auf Anfrage Auskunft a) das Katasteramt I hier bezüglich der Grund- und Gebäudesteuer, b) der Regierungsrat Fröhlich bezüglich der Gewerbesteuer.

* **Irrsinniger Mörder.** Das Gutachten über den Geisteszustand des Kellners Clauter aus Monzernheim, der bekanntlich in Mainz auf der Wallstraße die 23jährige Tochter des Militärarresthausverwalters Hoffmann erschossen hat, ist jetzt von den Irrenärzten aus Hofheim eingetroffen. In dem Gutachten werden Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit des Clauter geltend gemacht. Clauter wird wahrscheinlich dem Irrenhaus überwiesen.

* **Wenn Dich die bösen Buben locken ....** Um 7 Uhr Samstag früh fielen dem Schutzmann Huf zu Mainz im Südbahnhof zwei halbwüchsige Jungen durch ihr scheues Benehmen auf. Der Beamte unterzog die Beiden einem Verhör und sie gestanden ihm, der 15jährige Karl Schorr aus Morlautern bei Kaiserslautern und der 14jährige Heinrich Reinshagen aus Kaiserslautern zu sein. Beide lernten sich erst in Kaiserslautern kennen und Schorr, der im Besitz mehrerer hundert Mark war, die er seinem Vater gestohlen, lud den neuen Bekannten zu einer Vergnügungsfahrt nach Mainz und Wiesbaden ein. Willig folgte der Jüngere den Lockungen des Aelteren. Befragt, wieviel Geld er seinem Vater gestohlen, gab Schorr an, daß es 300 M gewesen wären. Er hatte sich inzwischen ganz neu equipiert, sich eine schöne Uhr mit Kette und auch einen neuen Revolver gekauft. Diesen muß er schon öfters gebraucht haben, da er eine ganze Anzahl abgeschossener Patronenhülsen bei sich hatte. Die beiden festgenommenen Bürschchen hatten in Mainz in Herbergen logiert und schon mehrere Abstecher nach Wiesbaden gemacht.

* **Ein edles Werk.** Mit Rücksicht darauf, daß die Kaiser-Wilhelm-Heilanstalt zeitweilig nicht genug Raum bietet, ersuchte vor einiger Zeit das Zentralkomitee vom Roten Kreuz in Berlin den hiesigen Kreisverin vom Roten Kreuz, Schritte zu tun, um, wie dies in Baden-Baden, Nauheim und anderen Badeorten geschehen sei, krank aus Südwestafrika zurückkehrende Offiziere einen Kuraufenthalt in Wiesbaden möglichst zu erleichtern. Unser Kreisverein teilte natürlich den Wunsch des Zentralkomitees, den Männern, die unter den furchtbaren Strapazen des Feldzuges gelitten hatten, zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit behilflich zu sein. Seine geringen Mittel gestatteten ihm jedoch nicht, von sich aus viel zu tun. Auf die patriotische Opferwilligkeit der größeren hiesigen Hotel- und Badhausbesitzer vertrauend, wandte er sich mit der Bitte an diese, sich ihrerseits zur Aufnahme solcher Offiziere unter möglichst günstigen Bedingungen bereit zu erklären. Und dies Vertrauen wurde nicht getäuscht. Nicht weniger als 21 der Angerufenen stellten für den größten Teil des Jahres (nur die Monate, in dem der Fremdenandrang besonders stark zu sein pflegt, wurden in der Regel ausgenommen) bis zu 3, meistens 2 und zum Teil mindestens ein Zimmer nebst Frühstück kostenlos zur Verfügung. Dabei wurde meistens bemerkt, daß die Offiziere ihre Mittags- und Abendmahlzeiten nicht in den betreffenden Hotels zu nehmen brauchten, daß ihnen aber, wenn sie es täten, besondere Preisermäßigungen gewährt werden würden. Das von diesem Anerbieten in Kenntnis gesetzte Zentralkomitee vom Roten Kreuz hat bis jetzt in 16 Fällen davon Gebrauch gemacht, und haben die Hotels „Rose", „Nassauer Hof", „Viktoria", „Metropole", „Taunus", „Zwei Böcke", „Astoria" und „Petersburg" ihre Gäste in liebenswürdigster Weise aufgenommen.

Oberlahnstein, 17. Nov. Gestern abend gegen 5 Uhr wurde ein ausländischer Arbeiter (Italiener), der bei den Erdarbeiten zur Bahnhofserweiterung beschäftigt ist, in Haft genommen und heute früh ins Amtsgerichtsgefängnis Niederlahnstein eingeliefert. Der Verhaftete hatte ein etwa 14jähriges Mädchen, Tochter eines hiesigen Handwerksmeisters, in die bei der Wenzelskapelle stehende Baubude gelockt und soll sich dort an demselben unsittlich vergangen haben.

Letzte Telegramme

Der polnische Schulstreik.

Breslau, 19. November. Nach einer Meldung aus Posen schweben gegenwärtig bei dem Landgericht in Posen, Lissa, Ostrowo, Bromberg und Gnesen 160 Strafprozesse, die mit dem polnischen Schulstreik zusammenhängen. Auch in der Provinz Posen wird, wie in Schlesien, jetzt den Eltern angedroht, es würden ihnen ihre Kinder fortgenommen und in Fürsorge-Erziehung gegeben werden, falls sie den Kindern ferner verbieten, am deutschen Religionsunterricht teilzunehmen. Die Bromberger Regierung ordnete die sofortige Enthebung des Stadtverordneten Rozdzynski in Usch von seinem Amte als Mitglied der städtischen Schuldeputation an, weil er seinen Kindern untersagte, beim Religionsunterricht in deutscher Sprache zu antworten. — Der polnische Schulstreik soll nun auch nach Berlin verpflanzt werden. Ein allgemeines polnisches Kirchenkomitee für Berlin und Umgegend veröffentlicht einen Aufruf an die polnischen Eltern, in dem diese aufgefordert werden, ihre Kinder nicht zu dem in der Schule veranstalteten Vorbereitungsunterricht für die Beichte und Kommunion zu schicken. Das Komitee hat bereits Vorkehrungen getroffen, um auch in Berlin die polnischen Kinder in ihrer Muttersprache auf ihre religiösen Pflichten vorzubereiten. Für die Kinder unvermögender polnischer Eltern ist der Unterricht kostenlos.

Die Bomben-Explosion in der Peterskirche.

Rom, 19. November. Das Ministerium des Innern setzte eine Belohnung von 1000 Lire aus, die demjenigen zufallen soll, der sichere Angaben machen kann, auf Grund deren die Entdeckung oder Verhaftung des Urhebers der Bombenanschläge vom 14. November und 18. November möglich ist.

Eine Periode peinlicher Mißverständnisse.

Rom, 19. November. Mit der Rede Bülows, meint man hier, habe eine Periode peinlicher Mißverständnisse und bedenklicher Beargwöhnungen ihr Ende erreicht. Die Färbung der Rede Bülows in dem Passus über Italien ist ein deutliches Zeichen, daß die Gespräche zwischen Tschirschky und Tittoni nicht unnütz gewesen sind.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Geschenk:

Eine hübsche Herren- oder Damen Taschen-Uhr erhält jedes, welches zusammen 400 Umschläge von Gioth's Spiegelseife und Gioth's gemahl. Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet. 39/53

Sicher u. schmerzlos wirkt das **echte Radlauersche Hühneraugenmittel.** Fl. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke** Berlin, Friedrichstraße 160. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. November 1906.

Geboren: Am 16. November dem Pfarrer Wilhelm Schüßler e. S., Martin. — Am 13. November dem Herrnschneider Hartwig Müller e. S., Konrad. — Am 13. November dem Schlosser Wilhelm Brummer e. T. — Am 17. November dem Maurergehilfen Wilhelm Leuninger e. T., Josefine Elisabetha Margareta. — Am 16. November dem Taglöhner Philipp Neist e. S., August Karl Wilhelm. — Am 14. November dem Taglöhner Robert Mehl e. T., Elisabeth. — Am 18. November dem Taglöhner Franz Meurer e. S., Franz. — Am 17. November dem Privatsekretär Heinrich Jacobs e. S., Rudolf Eugen.

Aufgeboten: Kaufmann Hubert Ferdinand Heyme in Cöln mit Karoline Elvira Cramer das. — Metzger Karl Hermann Dielmann in Heringen mit Eugenie Pauline Högel das. — Gärtnereibesitzer Wilhelm Gäde hier mit Luise Westenberger in Erbenheim. — Augenarzt Dr. med. Georg Cornelius Huwald in Pforzheim mit Luise Julie Pirath hier. — Verwitweter Rentner Julius August Heinrich Karl Johannes Gallhof hier mit Susanne Anna Emma Lüders in Saarlouis. — Eisendreher Adam Steinborn hier mit Helene Schmidt hier. — Taglöhner Wilhelm Klärner hier, Witwer, mit Anna Braun hier.

Gestorben: 17. November Magdalene geb. Klein, Ehefrau des Briefträgers Peter Ludwig, 42 J. — 17. November Friedrich Otto, S. des Hausdieners Karl Härle, 1 J. — 18. November Paul, S. des Oberkellners Emil Koch, 6 Tg. — 15. November Dienstmädchen Katharine Raab, 20 J. — 19. November Mathilde geb. Steinbrückner, Witwe des Brauereibesitzers Georg Dappert, 62 J. — 18. November Büglerin Paula Kahl, 17 J.

Königliches Standesamt.

Betr.: Verkauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. v. Mts. fordern wir die **hiesigen Gärtner** hierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen- und Kränzeverkaufsstand vor den Friedhöfen während der anläßlich des evangelischen Totenfestes freigegebenen Verkaufstage **baldigst** an unserer Marktgebührenstelle auf dem Marktplatze in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags mündlich anzubringen.

Wir heben ganz besonders hervor, daß nur **hiesige Gärtner** zugelassen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter zugewiesen werden.

An Standgeld sind bei der Erlaubniserteilung für jeden laufenden Frontmeter für die ganze Dauer des Verkaufs 20 Pfennig zu entrichten.

Die Platzverlosung findet am Donnerstag, den 22. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr, im Akzisegebäude, Neugasse 6a, die Platzanweisung am 23. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr, am neuen Friedhofe beginnend, statt.

Zur Verlosung oder Platzanweisung etwa nicht erschienene Bewerber verlieren ihren Platzanspruch. Das bezahlte Standgeld ist dagegen der Stadtkasse verfallen.

Wiesbaden, den 13. November 1906. 3650

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags. 9167

Wiesbaden, den 19. September 1906

Städt. Akzise-Amt.

Der einzige Weg

um Ihren Geschäfts-Umsatz bedeutend zu heben, ist die Zeitungs-Reklame.

Für die **Wiesbadener Geschäftswelt** kommt für Geschäfts-Inserate aller Art insbesondere der

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

in Betracht, dessen Auflage – zur Zeit **12000 Exemplare** – sich in der letzten Zeit wiederum bedeutend erhöht hat und dessen **grosse Wirksamkeit** als

Insertionsorgan ersten Ranges

durch zahlreiche Anerkennungen erwiesen ist.

Die **Anzeigenpreise** des „Wiesbadener Generalanzeiger" sind nach wie vor folgende:

5 Pfg. die einspaltige Zeile für lokale kleine Anzeigen (Arbeitsmarkt, Wohnungsanzeiger etc.)

10 Pfg. für geschäftliche und behördliche lokale Anzeigen,

15 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen.

Bei Wiederholungen und Jahresabschlüssen wird unseren verehrten Geschäftsfreunden ein **weitgehender Rabatt** bewilligt.

Alle **einsichtigen** Geschäftsleute **bevorzugen** den „Wiesbadener Generalanzeiger" in der richtigen Erkenntnis, dass es **mehr Erfolg** hat, wenn sie dasselbe Inserat **für denselben Preis** einer Leserschar von 12000 Personen **dreimal** vor Augen führen, als wenn dasselbe Inserat in einem anderen Blatte **für den gleichen Betrag nur einmal** erscheint, denn es ist eine allbekannte Tatsache, dass eine Anzeige **um so wirksamer** ist, **je öfter** sie **demselben Lesepublikum** zu Gesicht kommt.

Die besonderen Vorzüge des „Wiesbadener Generalanzeiger" sind:

Grosse Verbreitung,
Kaufkräftiger Leserkreis,
Beliebtheit des Blattes,
Auffällige Ausstattung der Inserate,
Billige Insertionspreise!

Als **Amtsblatt der städtischen Behörden,** als **Publikationsorgan** der **städt. Kurverwaltung** findet der „Wiesbadener Generalanzeiger" nicht allein die Beachtung jedes Einzelnen der mehr als **100000** Bewohner Wiesbadens, sondern auch der Kurfremden, deren Zahl sich auf weit über **120000** Personen jährlich beläuft.

Der riesige Leserkreis, der sich in seiner überwiegenden Mehrheit aus gutsituirten, kaufkräftigen Leuten zusammensetzt, denen der „Wiesbadener Generalanzeiger" tagtäglich ein zuverlässiger Berater in allen Dingen geworden ist, bietet den Inserenten Gewähr für den **unbedingt sicheren Erfolg** ihrer Anzeigen worauf wir alle Geschäftsleute speziell jetzt **vor Weihnachten** aufmerksam machen.

Verlag des

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Noch ist es Zeit,

die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meiner berühmten **„FRANKLIN"-Schnellschreibmaschine** mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Bewährten, leichtgehendes System. Weitgehendste Garantie.

Schreibmaschinenhaus Stritter,

14 Röderallee 14.

„UNDERWOOD"-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut. Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Zum 1. Dez. od. früher dauernd zu mieten ges. gr. sonnig. Zimmer mit Kochofen, ev. 2 kl. Zimmer nur in gutem Hause (Kurviertel, anders zwecl.) Off. unter J. W. 3658 an die Exped. dieses Blattes. 3662

Gesucht per 1. Dezemb. frdl. 1 Z.-W. im Abschl. Off. mit Preis unter R. 225 an d. Exp. d. Bl. 3637

Hellmundstr. 33, 1., 2 Z. u. K., im Dachstock, zu vermieten. 21 Mk. 3625

Walramstr. 7, Vdh., 1 Zim. und Küche (neu). Dachst., auf sofort oder später an ruhige Mieter zu verm. 3671

Helenenstraße 11, Vdh., Dach, 1 Zimmer und Küche per 1. Dez. zu verm. 3666
Gebr. Neugebauer.
Schwalbacherstr. 22.

Sedanstr. 10,
1 Zimmer und Küche per 1. Dez. zu verm. 3652

Hellmundstr. 33, 1, 1 Z. und Küche, 16 M., zu vm. 3624

Ein schönes, ungeniertes möbl. Zimmer an Herrn od. Frl. zu verm. 3578
Yorkstraße 22, 1. l.

Ein möbl. Zimmer mit zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten 3614
Albrechtstraße 27, 1. St.

Hermannstr. 26, Hth., 1. r., möbl. Zimmer an anst. Arb. zum verm. 3631

Jahnstraße 1, Hth., p. r., erh. 2 anst. Arbeiter schönes, saub. Logis. 3630

Moritzstr. 43, Mittb., 1. St. l., möbl. Zimmer, event. mit Kost für 12 Mk. per Woche zu vermieten. 3613

Karlstraße 38, 1., möbl. Mans. mit Kost zu verm. 3641

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. bei 3644
Bünd. Kl. Schwalbacherstr. 5, 2.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten billiges Zimmer 3649
Oranienstraße 17, H. 1. St. r.

Hellmundstr. 27 Stallung per 1. Januar zu verm 3620

Yorstr. 29 schöne gr. Werkst., oder Lager, ev. mit 2- oder 3-Zimmer-Wohn. zu verm., auch einige leere Mansarden v. 3 Mk. an frei. 3684

Schöner Laden,
in nächster Nähe des Bahnhofs, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten 3656
Albrechtstraße 13, p.

An- und Verkäufe

Zwei gebrauchte, eiserne
Fässer,
ungefähr 2 Mtr. hoch u. 1,30 Mtr. breit, werden zu kaufen ges. Schierstein, Wilhelmstr. 46. 3622

Einmachfässer, Waschbütten,
u. Reparaturbütten billig zu verkaufen Frankenstr. 6, Faß- und Flaschenhandlung. 3663

Starke Packkisten, 2 Mtr. lang, 1,10 br. u. 50 hoch, billig zu verkaufen 3617
Dotzheimerstr. 21, 2. r.

Gut erhaltenes Bett m. Sprungrahmen, 1 Sofa sehr billig zu verkaufen. Näh. Jahnstr. 3, Hth., part. r. 3646

Riehlstr. 13, p.,
zu verk.: Neuer Herren-Anzug, Winter-Havelock, Schaftstiefel, Damencapes. 3643

Ein fast neuer holz. Flaschenschrank für 40 Flaschen für 10 Mk. zu verkaufen 3626
Moritzstr. 23, Hth., 1 r.

Neuer Küchenschrank,
Nußbaum, zu verk. 3633
Seerobenstraße 9, Hth. 2.

Gebr. Herren- u. Damenkleid.,
Hüte 2c. zu verkaufen 3635
Philippsbergstr 45, part. rechts.

Arbeitsmarkt.

Schlossergehilfen s. Carl Wiemer, Eirmilerstr. 12. 3673

20 Mark extra
dem, welcher ein durchaus tücht. selbständ. Hausbälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid Ansprüche. Off. u. D. P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2938

Verschiedenes

Monogramme
werden gestickt 3682
Wimf. Bleichstr. 27, 3.

Tücht. Friseuse
empfiehlt sich. Näheres Adlerstraße 47, 3. l 3679

Theater. Jung. Mann würde gern an einzelnen Theaterstücken teilnehm. Offerten unter H. H. 3681 an d. Exped. d. Bl. 3683

Witwe
mit Tochter aus s. Fam. wünscht reichem ält. Herrn an pair den Haushalt zu führen. Off. unter H. W. 3659 an die Exped. dieses Blattes. 3661

Herrenkleider w. billig u. gutsitzend angefertigt u. ausgebes. Schiersteinerstr. 14, p. 3642

Verloren
Krawattennadel mit roter Korallenkugel, auf welcher ein Adler an einem Kettenglied einen Stein im Schnabel hält. Gegen hohe Belohnung abzugeben 3674
Walkmühlstraße 15, 1. St.

Zugelaufen
Dobermann, zirka 60 Zmtr. hoch, schwarz, gelbe Füße. Abzuholen Karl Hößler, Dotzheim, Wilhelmstraße 24. 3658

Ein richtiger
deutscher Schäferhund
entlaufen, Größe: 70 Ctm. hoch, mit gelben Pfoten. Farbe: gelbbraun. Abzugeben gegen gute Belohnung bei 3674
Geiger, Polizei-Sergant, Dotzheim.

Handwerker sucht 350 Mark zu leihen.
Off. u. H. J. 3675 an d. Exp. d. Bl. erbeten. 2675

Damenbinden,
per Dtzd. 1 M. Frauen-Schutz-Artikel, per ½ Dtzd. 1,75 M.
Gummi-Artikel
(Petaß und Pessarien) von 2 M. an, gesetzl. gesch. und ärzt. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von
W. Sulzbach,
Bärenstr. 4. 3647

Birnen zu haben Röderstr. 27, 1 St. hoch. 3681

Handkäschen, 10 St. 25 Pfg.
100 Stück M. 2.40.
Große Bauernkäse, Stück 6 Pfg 60 Stück M. 3.—, 15/20 G
Stets Vorrat in bekannter, guter Ware.
F. Schad, Grabenstr. 3.

Achtung!
Morgen Dienstag von 2 Uhr ab wird prima Rindfleisch per Pfund 66 Pfg. ausgehauen 3664
Hellmundstraße 50, part.

Lustig Mainz.
Bücherrevis. u. Kauf w.
Sachverständig. Tel. 028.
38/2

2. Hypothek a. prima Geschäftshaus in Mitte der Stadt, in Höhe von 13—17 000 Mk. auf gleich oder spätestens zum 3. Jan. 1907 gesucht. Off. u. J. O. 3653 an d. Exp. d. Bl. 3657

Schlesische Magnum-bonum
Zentner 3 Mk., bei Abnahme von 10 Zentner 2.90 Mk. Best. sof. erbeten. 3670
J. Scholz, Walramstr. 25, 2 r.

Seltenes Angebot!
Trotz Steigerung der Schuhpreise ist es mir gelungen, versch. Posten best. Schuhe in **Chevreaux, Boxcalf, Kalb- u. Wichsleder** für Herren, Damen und Kinder billig einzukaufen. Der frühere Preis verschiedener Schuhe war 8, 12, 14 Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den seitherigen Originalpreisen u. mit dem Zeichen „Original" und „Goodyear-Welt" versehen, wovon sich jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8 u. 10.50** Mk. **Hausschuhe und Pantoffeln zu allerbilligsten Preisen.** Wie bekannt, führe ich **nur gute Ware.** 149
Nur Neugasse 22.
1 Stiege hoch. (Kein Laden.)

Trauringe
massiv Gold, in allen Preislagen
Paul Jäntsch,
3 Faulbrunnenstraße 3.
6714

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1924
Scharnhorststr. 35, 2

Vertiko spottbillig zu verk. Walramstr. 13 p. l. 3654

Hilfe b. Blutstock. Riemann, Hamburg, Rentzelstraße 90 135 990

Mein lehrreiches Buch über
Schwerhörigkeit
vollkommen gratis.

Diese Zeilen richte ich an alle, die **schwerhörig oder taub** sind oder an **Ohrensausen** leiden. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Studium habe ich ein **Buch** geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen ein Exemplar **kostenlos** und **portofrei** zusende.

Dieses Buch bringt allen, die irgendwelche Gehörstörungen haben, eine **frohe Botschaft** und lehrt sie, wie sie sich vermittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen **zu Hause behandeln** können, ohne hohe Ärztehonorare zu zahlen.

Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine 10 Pfennig-Postkarte genügt.

Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn R. 658 **London E.C., Engl.**

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem Leiden mein lieber Gatte und unser guter Vater

Wilhelm Scheib
Tünchermeister.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, 18. Nov. 1906.

Die Beerdigung findet **Dienstag, 20. Nov. 1906, nachmittags 3 Uhr,** statt. 3651

Restauration Mehler,
Mühlgasse 7.
Dienstag, den 20. Nov. cr.
Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet
Michael Henz.
3549

Restaurant Neroberg.
Im neu eröffneten **„Wintergarten"** jeden Sonntag
Konzert.
Eintritt frei!

Wiesbadener
Bestattungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telefon 411. **22 Schwalbacherstr. 22.**
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen.** 9707
Lieferant des „Wiesbadener Beamten-Vereins" und des „Vereins für Feuerbestattung".

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. November cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier: Erkerfenster, Ladenschränke, Ladentische, Schreibtische, Gasöfen, Gasbadeöfen, Suspensionen, Lüster, Zuglampen, 2 Buffets, 2 Plüschgarnituren, 2 Polstersessel, 2 Klaviere, 1 Bücherschrank, 1 Waschtisch mit Marmorpl. u. Spiegel, 2 Sofas, 1 Friseurstuhl, mehrere Spiegel 1 Humpengestell, 1 Registrierkasse, mehrer Kupons Herrenkleiderstoffe, 80 Paar Damenstiefel 2c. 2c.
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 3680

Wiesbaden, den 19. November 1906.
Sielaff, Gerichtsvollzieher.
Wörthstraße 11.

Rathenower Anstalt für optische Industrie
vormals **Carl Müller**
Inh.: **Franz Willburg**
Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez, prima Gläser	Mk. 1.50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser von	„ 2.50 an
ff. Stahl- „ „ „ „ „ „ „ „	3.— „
Doublé- „ „ „ „ „ „ „ „	7.50
Echte Gold- „ „ „ „ „ „ von „	12.— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.
Grosses Lager in
Operngläser und Feldstecher.
Barometer und Thermometer.
Edison-Phonographen und -Walzen.
Elektrische Artikel. 4812

Feuerwerkerei.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Frösche, Schwärmer, Gold- und Silberregen u. s. w.
Salon-Feuerwerk, großartige Neuheitenfte, reichhaltige Auswahl.
Radauplätzchen, Armorcep, Knallerbsen, Bleiguß, Glücksfiguren, Glücksklee, Thaler etc. etc. Lampions, Papier-Guirlanden, Fahnen, Wachs- und Magnesiumfackeln, Illuminationsartikel. Transparent-Bilder, Wappen, Sprüche
für Turner, Feuerwehr, Sänger u. s. w.
Nur erstklassige Ware. — Preisliste gratis u. franko.
Jacques Herrmann's Feuerwerkerei, Mainz,
Gr. Emmeranosstr. 28. Fernsprecher 1813.
Stets Neuheiten am Lager. 3072

Wilh. Barth. Drechsler,
früher Neugasse 17 jetzt **Kirchgasse 62,** an der Marktstrasse,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Tabakspfeifen.
Spez. **Rich. Bereks Sanitätspfeifen**
zu den billigsten Preisen. 3611
Tel. 1917. **Reparaturwerkstätte.** Tel. 1917.

Die Tanzschüler des Herrn W. Groß
unternehmen am
Buß- und Bettag
einen **Ausflug nach Mainz**
(**Zum Gutenberg,** Stadthausstr.).
Gemeinsl. Abfahrt 2,18 Uhr. 3676
Angehörige und Freunde sind höflichst eingeladen.

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 20. November 1906:
12. Vorstellung. 263. Vorstellung. Abonnement B.

La Traviata.
(Violetta.)
Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Mebus.

Violetta Valery	Frl. Hanger
Flora Bervoix	Frl. Heßlöhl
Alfred Germont	Herr Hensel
Georg Germont, sein Vater	Herr Müller
Gaston, Vicomte von Létorières	Herr Frederich
Baron Douphat	Herr Schmidt
Marquis von Aubigny	Herr Braun
Doktor Grenvil	Herr Adam
Annina, Dienerin Violetta's	Frl. Krämer
Joseph, Diener Violetta's	Herr Spieß
Ein Diener bei Flora	Herr Lehrmann
Ein Kommissionär	Herr Rohrmann

Freunde von Violetta und Flora. Diener bei Violetta und Flora
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Akt III: Vorkommende Tänze, arrangiert von Annetta Balbo.
1. Entree der Zigeuner, ausgeführt vom Ballett-Personale.
2. Pas de deux: La Stella Confidente, ausgeführt von Frl. Peter und Frl. Salzmann.
3. Matadoren, ausgeführt vom Ballett-Personale.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende gegen 9.45 Uhr.

Umzugs halber verkaufe ich die Modelle meiner Ausstellung
Pariser Damen-Hüte
(12—15 Mark pro Stück).
zu bedeutend ermässigten Preisen.
Paul Gerhard, Paris,
Wiesbaden, Langgasse 26, I. Stock
3659 (Eingang Am Römertor 2).

„Zur Trauringschmiede"

3 Langgasse 3. Fritz Lehmann 3 Langgasse 3.

Grosses Lager. Goldarbeiter. 2856 Billigste Preise.

Lederputz-Crême „KAVALIER"

Das Beste vom Besten!

Empfiehlst du kläglich „Kavalier",
Es dankt dir Freund und Feind
dafür!

Überall erhältlich! Fabrik: Union Augsburg.

Für Hausierer u. Wiederverkäufer habe ich e. Posten

Unterhosen
und
Kinderanzüge

unter Preis geg. sofortige Kasse abzugeben 1933

L. Schwenck,
Wiesbaden,
Mühlgasse 11–13.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 18. bis 24. Nov. 1906.

Serie I.
Interessante Reise durch
Siam.
Serie II.
Savoyens malerische Alpenwelt.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.
Zum ersten Mal ausgestellt!

Keine Fleischnot! Esset frische Seefische!

Dienstag früh
kommen
auf dem Markte zu Wiesbaden

aus frisch eingetroffener

Waggonladung frische Seefische

zu nachstehend **billigen Preisen** zum Verkauf:

Feinste große Schellfische per Pfd. 30 Pfg.,
Bratschellfische 20 Pfg., ff. Seelachs 20 Pfg.,
Cabliau 30, Seebarsch 30 Pfg.,
ohne Kopf 5 Pfg., im Ausschnitt 10 Pfg. per Pfund teuerer. 3679

Darlehen.

Welch edeldenkender Herr oder Dame leiht einem jungen, soliden Arbeiter, der momentan in Verlegenheit ist, 100 Mk. gegen pünktliche monatliche Rückzahlung. Off. unter S. 100 an die Exped. dies. Blattes. 3616

Wachvögel jeder Art billig zu verkaufen 3619
Waramstr. 22, Hth. 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrl. Publikum zur. gefl. Kenntniß, daß ich Hellmundstraße Nr. 43 ein

Café- und Speisehaus

eröffnet habe.

Für gute Küche und Getränke ist bestens Sorge getragen. 3640

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Georg Kohlhöfer.

Garantiert reinen

Honigkuchen

jeden Tag frisch, empfiehlt

Brot- u. Feinbäckerei
F. Zimmermann, Moritzstraße 40.
Telephon 2154. Elektrischer Maschinenbetrieb.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 1181

Erste Prüfungs-Aufführung

der Schule für darstellende Kunst zu Wiesbaden

am **Samstag, den 24. November 1906, abends 7½ Uhr**, im **Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15.**

Zur Darstellung gelangen Akte u. Szenen aus bekannten Klassikern, sowie ein Lustspiel in einem Akt von W. Lange. Alles Nähere besagen die Programme, welche zugleich als Eintrittskarten gelten und an folgenden Stellen zu haben sind: Georg Engelmann, Zigarrenhdlg., Bahnhofstraße 4, Gisbert Noertershäuser, Buchhdlg., Wilhelmstr. 4, sowie abends an der Kasse. 12/170

Clara Krause, Schauspielerin.

Walhalla-Theater.

Dienstag, den 20. September 1906.

Aus der Art geschlagen.

Volksschauspiel in 4 Aufzügen von Joh. Weinold.

Mittwoch, den 19. November 1906:
Keine Vorstellung.

Der schönste Weg im westlichen Wald

ist unstreitig der in diesem Sommer fertiggestellte Wasserleitungsweg, welcher, an der Schützenstraße beginnend, in 25 Minuten **bequem** zum „Waldhäuschen" führt. Versäume man nicht, auch in jetziger Zeit einen Waldspaziergang zu machen. Der Wald hat zu jeder Jahreszeit seine Reize. Die Restauration im Waldhäuschen ist zu jed. Tageszeit den ganzen Winter geöffnet und bietet bei mäßigen Preisen auf Verpflegung. 699

Stadthalle in Mainz.

Mittwoch, den 21. November 1906 (Buß- u. Bettag in Preußen).
Einmaliges Gastspiel des
Albert Schumann-Theaters
Direktion Julius Seeth
aus Frankfurt am Main mit vollständigem Großstadt-Programm.

Gebrüder Wille
die phänomenalsten Kopf-Akrobaten der Welt.

6 Damen Kaufmanns-Truppe
Amerikas berühmteste Damen-Kunst-Radfahr Truppe.

Lene Land
Parodistin und Kopistin.

The 4 Magnanis
Musikalakt im Barbiersalon.

Les Ombras
siebenfaches Quadrat-Reck.

Neiss-Truppe
Ladys Trambolin-Akrobats.

Jester & Henry
„Der Mann mit den Stühlen."

Miss Lorette
Darstellung lebender Bilder mit ihren preisgekrönten Setter-Hen.

Loli Pauli
Souvrette.

5 Lorrisons 5
Englisches Damen-Ensemble.

Heeley & Meeley
American Excentrics.

Chas. Barons
Burlesque-Menagerie. „Leod ni" der Ausbrecherhund.

Walter Steiner
Humorist.

Anfang 8 Uhr. **Kassenöffnung 7 Uhr.**

Preise der Plätze: Parquett nummeriert Mk. 3 I. Pl. Mk. 2. II. Pl. Mk. 1.50, I. Gallerie 75 Pfg. II. Gallerie 50 Pfg.

Vorverkauf: In Wiesbaden bei C. Cassel, Zigarrenhandlung, Kirchgasse und Marktstraße. 8/170

Die Vorstellung ist so rechtzeitig beendet, daß das auswärtige Publikum bequem die Anschluß-Züge nach allen Richtungen erreichen kann.

Straßenbahn.

Herr Restaurateur Jean Roos in Erbenheim hat vom 15. November ab den Verkauf von Arbeiter- und Schülerwochenkarten, sowie die Erneuerung von Monatskarten für die elektrische Bahn nach Wiesbaden übernommen. 3627

Die Betriebsverwaltung.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 20. November 1906

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil der „Brüder von St. Bernhard".)
Schauspiel in 5 Akten von Ant. Ohorn. Spielleitung: Dr. H. Rauch.

Abt Heinrich	Miltner-Schönau
Der Prior	Gerhard Salcha
P. Fridolin, Senior	Georg Rücker
P. Meinrad, äbtl. Sekretär	Rudolf Bartak
P. Simon, Stiftsprovisor	Reinhold Hager
P. Servaz	Arthur Rhode
P. Benedikt, Pfarrer	Friedrich Degener
P. Lukas	Hans Wilhelmy
Lofrat von Berg	Theo Tachauer
Döbler, Drechsler	Max Ludwig
Marie, seine Frau	Clara Krause
Dr. Ferdinand Döbler	Heinz Hetebrügge
Frau Raud, des Abtes Schwester	Sofie Schenk
Gertrud, ihre Tochter	Elly Arndt
Meidlich Klosterschaffer	Gustav Schultze
Liese, seine Tochter	Margot Bischoff
Lorenz, ein alter Knecht	Oscar Nickisch
Josef, Diener	Franz Queiß

Mönche — Volk.

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Cistercienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. im Kreuzgang des Klosters, der 3. im Meierhofe und der 4. im Kapitelsaale. Der 5. Akt spielt drei Tage später als der 4.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 20. November 1906,

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

nachmittags 4 Uhr:

1. Vorspiel zu „Die Hochzeit des Figaro"	W. A. Mozart
2. Slavische Tänze 7 und 8	A. Dvorak
3. Cavatina aus „Lucia di Lammermoor" (Klarinette-Solo: Herr R. Seidel)	A. Donizetti
4. Die Schönen von Valencia, Walzer	C. Morena
5. Ouverture zu „Martha"	F. v. Flotow
6. Entr'acte und Barcarolle aus „Hoffmanns Erzählungen"	J. Offenbach
7. Phantasie aus „Hänsel und Gretel"	E. Humperdinck

abends 8 Uhr:

1. Kaiser-Marsch	Rich. Wagner
2. Ballettmusik aus „Der Dämon"	A. Rubinstein
3. Arie aus „Das Nachtlager in Granada" (Posaune-Solo: Herr Fr. Richter; Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer)	K. Kreutzer
4. Wo die Zitronen blühn, Walzer	J. Strauss
5. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier"	G. Rossini
6. Souvenir de Hapsal, Melodie	P. Tschaikowsky
7. Tonbilder aus „Rheingold"	Rich. Wagner
8. Ungarischer Marsch a. „Faust's Verdammnis"	H. Berlioz

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 22. November, im Saale des Viktoriahotels:

Viertes Konzert.

Das **Streichquartett Hayot aus Paris**
wird vortragen:

Mozart C-dur No. 17.
Brahms A-moll op. 51 No. 2.
Saint-Saëns E-moll op. 112.

Beginn 7 Uhr.
Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Numerierte Plätze im Saal zu 5 M. sind in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel** (Wilhelmstr. 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler **Heinrich Wolff** (Wilhelmstr. 12) zu haben. 3628

Der Vorstand.

Bekanntmachung und Warnung

betreffend den Andreasmarkt.

Wie in früheren Jahren verbiete ich auch für den diesjährigen **Andreasmarkt** zur Verhütung von Rohheiten, sowie zur Vermeidung von Belästigungen, wie Gefährdungen des Publikums **das Kitzeln mit Pfauenfedern, Federwischen** und dergleichen, ferner das **Schlagen mit sogenannten Pritschen,** und zwar sowohl auf dem Markte selbst, als auch in den übrigen Straßen und allen **öffentlichen Lokalen** (Wirtschaften u. s. w) der Stadt.

Dem gleichen Verbote ist — hauptsächlich aus sanitätspolizeilichen Gründen — unterstellt: **das Werfen mit Konfetti, das Bespritzen Anderer mit Flüssigkeit aus Tuben** oder auf sonstige Weise, der belästigende Gebrauch von sogenannten **Rüssel-**, endlich aller **sonstiger** gleich oder ähnlich gearteter **belästigender Unfug.**

Ich warne hiermit dringend vor jedweden Ausschreitungen dieser Art und bemerke, daß die Schutzmannschaft aufs Strengste angewiesen ist, Zuwiderhandelnde unnachsichtlich zur Bestrafung anzuzeigen, und daß ich diese Zuwiderhandlungen auf Grund des § 360 11 des Reichsstrafgesetzbuches mit empfindlicher Strafe ahnden werde.

Wiesbaden, den 15. November 1906.

Der Polizei-Präsident:
v. Schenck.

3618

Kakao à Mk. 2.80, 2.40, 2.—, pro ½ kg., leichte Löslichkeit.
á „ 1.80, 1.60, pro ½ kg., angenehm kräftigen Geschmack.
1927
A. H. Linnenkohl, Kaffeehaus Wiesbaden Ellenbogengasse 15.

PROSPEKT.

4%ige Anleihe der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1903

(Serie III)

im Betrage von

Mark 6,000,000.—.

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. Oktober 1916 ausgeschlossen.

Mit Allerhöchster Ermächtigung ist durch Erlass der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 21. September 1903 und 11. April 1904 (Reichsanzeiger vom 24. Oktober 1903 No. 251 und 4. Mai 1904 No. 105) der Stadt Wiesbaden die Genehmigung erteilt, eine Anleihe von Mk. 21,165,000.— aufzunehmen, welche bis zu höchstens 4% jährlich verzinst werden kann.

Von der Anleihe, welche je nach Bedarf aufgenommen wird, ist die erste Serie im Betrage von Mk. 8 000.000.— bereits im Jahre 1904 und die zweite Serie im Betrage von Mk. 5.000,000 — im Jahre 1905 zur Ausgabe gelangt; beide Serien sind mit 3½% verzinslich.

Die jetzt zur Ausgabe gelangende dritte Serie im Betrage von

Mark 6,000,000.—

ist zum Ankauf von Grundstücken, zur Erweiterung von werbenden Anlagen (Gaswerk, Wasserwerk und Elektrizitätswerk), für den Kurhausneubau, Neubau eines Badhauses, Erweiterung der Gewerbeschule und des Krankenhauses, zur Weiterführung der Neukanalisation, für den Strassenbau im Gebiete des neuen Bahnhofs und zu anderen Zwecken bestimmt.

Die Anleihescheine dieser dritten Serie, welche vom 1. Oktober 1906 ausgestellt sind, die faksimilierte Unterschriften des Magistratsdirigenten und eines zweiten Magistratsmitgliedes sowie die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten und das Stadtsiegel tragen, lauten auf den Inhaber, sind mit jährlich 4% jährlich zu verzinsen und mit Zinsscheinen bis 1. April 1914 versehen, seitens der Gläubiger unkündbar und in folgenden Abschnitten ausgefertigt:

Buchstabe	E. I.	Stück	750	No. 1626—2375	à Mk. 200	= Mk.	150,000.—
„	E. II.	„	1200	„ 2601—3800	à „ 500	= „	600,000.—
„	E. III.	„	1350	„ 2926—4275	à „ 1000	= „	1,350,000.—
„	E. IV.	„	1200	„ 2601—3800	à „ 2000	= „	2,400,000.—
„	E. V.	„	300	„ 651— 950	à „ 5000	= „	1,500,000.—
						zusammen Mk.	6,000,000.—.

Die Anleihe wird in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres mit 4% verzinst; der erste Zinsschein ist am 1. April 1907 fällig.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt auf dem Wege des Rückkaufs oder der Verlosung unter Aufwendung von 1¾% und unter Zuwachs der ersparten Zinsen von den getilgten Beträgen; sie beginnt mit dem auf die Aufnahme folgenden Rechnungsjahre und ist spätestens in 31 Jahren durchzuführen. Obwohl nach dem Wortlaut der Anleihegenehmigung der Stadt das Recht zusteht, den Tilgungsstock zu verstärken oder sämtliche im Umlauf befindliche Anleihescheine zur Rückzahlung zu kündigen, so hat sich doch der Magistrat dieses Rechts für die dritte Serie der Anleihe auf zehn Jahre begeben, es wird also bis zum 1. Oktober 1916 nur die planmässige Tilgung mittelst Verlosung oder Rückkauf der Anleihescheine stattfinden.

Die Auslosung geschieht im Monat Mai jeden Jahres, die Rückzahlung am 1. Oktober jeden Jahres. Die erste Auslosung findet im Monat Mai 1907 statt.

Die ausgelosten und gekündigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an welchen sie zur Rückzahlung galangen, öffentlich bekannt gemacht; gleichzeitig hiermit werden diejenigen Schuldverschreibungen veröffentlicht, welche bereits auf einem früheren Termin zur Rückzahlung gekündigt, zur Einlösung aber noch nicht vorgelegt worden sind.

Diese Bekanntmachungen erscheinen alsbald nach der Auslosung, bezw. Kündigung in dem Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, im Regierungs-Amtsblatt zu Wiesbaden, der Berliner Börsenzeitung, im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, in der Frankfurter Zeitung zu Frankfurt a. M. und im Rheinischen Kurier zu Wiesbaden. Geht eines der vorbezeichneten Blätter ein, so wird an dessen Stelle vom Magistrat mit Genehmigung des Königlichen Regierungspräsidenten zu Wiesbaden ein anderes Blatt an dem betreffenden Platze bestimmt. In den genannten Zeitungen werden auch alle sonstigen, die Anleihe betreffenden Bekanntmachungen veröffentlicht.

Die Auszahlung der Zinsen und des Kapitals sowie ferner die Auslieferung neuer Zinsscheinbogen erfolgt kostenfrei:

bei der **Stadthauptkasse** zu **Wiesbaden;**
„ „ **Seehandlungs-Hauptkasse** zu **Berlin;**
„ „ **Dresdener Bank** in **Frankfurt a. M.** zu **Frankfurt a. M.**
„ den Herren **Ephraim Meyer & Sohn** zu **Hannover;**
„ „ „ **L. Behrens & Söhne, Hamburg;**
„ „ „ **M. M. Warburg & Co.** zu **Hamburg.**

Ebenso wird im Falle einer Konvertierung die Abstempelung der alten, bezw. eine Ausgabe neuer Stücke in den genannten 5 Städten kostenfrei erfolgen.

Hinsichtlich der Verjährung der fälligen Schuldverschreibungen und Zinsscheine gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Für die Verzinsung und Rückzahlung der Anleihe haftet die Stadt Wiesbaden mit ihrem Vermögen und ihrer Steuerkraft. Das Vermögen der Stadt betrug nach dem letzten städtischen Verwaltungsbericht (für 1904) Mk. 66,776,477.— (darunter Mk. 6,501,849.— Kapitalien und Mk. 45,407,026,— in Gebäuden und Grundstücken), welchem Vermögen Mk. 35,386,290.— Schulden gegenüberstanden, von welch letzteren Mk. 15,500,000.— durch die sich selbst tragenden Werke verzinst und amortisiert werden.

Wiesbaden, im Oktober 1906. 3071

Der Magistrat.

(L. S.)

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

Mk. 6,000,000.— 4% Anleihe der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1903, III. Serie,
verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. Oktober 1916 ausgeschlossen,

zum Handel und zur Notiz an der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Frankfurt a. M., im Oktober 1906.

Dresdner Bank in Frankfurt a. M.

Europäischer Hof.
Heute Dienstag: Kulmbacher Bier.
Kartoffelsuppe mit Apfelkompott. Hirn-Pastetchen.
Fricassée v. Huhn. Geflügel. Salat in Gelée.
Vorzügliche Diners in jeder Preislage.
Kleine Diners Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.30. 3648

Deckreiser
zu haben. M. Cramer, Feldstraße 18. Tel. 2345. 231

Hotel-Restaurant „Nonnenhof"
1 Stock.
Dienstag u. Donnerstag von 7½—11 Uhr:
Konzert
des 1. Rheinischen Künstler-Ensembles. 3629
Direktion: König-Buschardt.

Restaurant zum Bratwurstglöckle, Scharnhorststr. 15,
Dienstag Abend: Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet 3638
Carl Neumann.

Zwangsversteigerung.

Am **28. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,** wird an der Gerichtsstelle, Zimmer No. 63, das der Witwe des Kaufmanns Ludolf Reglein gehörige, dahier Herderstraße No. 16, belegene Wohnhaus mit einer Fläche von 4 a 82 qm und einem Gebäudesteuernutzungswert von 6600 Mk. zwangsweise versteigert. 3626

Wiesbaden, den 10. November 1906.

Königliches Amtsgericht Abt. 1 c.

Makulatur,
per Centner Mk. 4.—, zu haben in der
Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger"

Montag 19 November.

Dienstag 20 November.

Donnerstag 22 November.

Extra-Angebot

für

Kurzwaren, Schneiderei-Artikel, Wolle.

Solange Vorrat und nicht an Wiederverkäufer.

Fertige Futtertaillen, in allen Weiten, Stück 1.85, 1.55, 1,15.

Krageneinlagen, abgepasst, Mull, Stück . . . 15 Pf.

Bormass Druckknopf, rostfrei, beste Qualität, Dtz. 12 Pf.

Schweissblatt „Blusenschutz", extra prima bewährte Qual., Paar 38, 30, 25 Pf.

Schweizer Wäschemedaillons, eleg. Ausführung, à ½ Dtz. auf Karten, Karte 38 Pf.

Garne u. Seide.

200 Yards Obergarn	Rolle	6 Pf.
500 Yards Glacé	„	13 Pf.
1000 Yards Untergarn	„	18 Pf.
1000 Yards Obergern	„	29 Pf.
Sternseide, alle Farben,	St.	4 Pf.
Rollenseide, schw.,	Rolle 32 und	17 Pf.
Heftgarn, 20 gm	Rolle	5 Pf.
Leinenzwirn	Stern 6 u.	3 Pf.
Zentimetermaasse	St.	3 Pf.

Strickwolle:

16r, 4- u. 5-fach . . . Pfd. 2.15 Mk.

16r, prima, 4- u. 5-fach . Pfd. 2.55 Mk.

16r, Super, extra, 4-fach Pfd. 3.00 Mk.

20r, 4-fach . Pfd. 3.50 Mk.

24r, 5-fach . Pfd. 3.60 Mk.

24r, Rockwolle, 8-fach, Pfd. 3.60 Mk.

Nadeln.

Nähnadeln	Brf.	1 Pf.
Blitznadeln	Brf. 9 u.	5 Pf.
Maschinennadeln	Dtz	19 Pf.
Stecknadeln	Brf.	4 Pf.
Haarnadeln	3 P.	1 Pf.
Lockennadeln	2 P.	1 Pf.
Lockennadeln, Preziosa . . .	3 P.	10 Pf.
Stricknadeln	Spiel	3 Pf.
Stahlsicherheitsnadeln, sort.,	Brf. 16 u.	7 Pf.

Taillenband, Verschlüsse etc.

Taillenband mit Gold, 4 m.	St.	11 Pfg.
Taillenband, gerippt, 10 m.	St. 68 u.	48 „
Taillenverschluss „Atlas"	St.	8 „
Taillenverschluss mit Fischbein „Thetis"	St.	14 „
Taillenstäbe, gekapselt	Dtz.	18, 14, 9 „
Naturfischbein prima Qualität,	Dtz.	18, 16, 12, 8 „
Haken u. Augen, lackiert	2 Paar	3 „
Haken u. Augen, versilbert	Paar	5 „
Federdruckknöpfe	Dtz.	8, 5 „
Fingerhüte	St.	1 „
Schweissblätter . .	Paar	12, 10 5 „

Futterstoffe:

Taillenköper Meter 46, 38, 29 Pfg.

Milanaise ca. 80 cm, Mtr. 52 „

Milanaise, ca. 100 cm, Mtr. 58 „

Twilled, ca. 100 cm, Mtr. 78 „

Taillenfutter doppelseitig Mtr. 45, 39 und 32 Pfg.

Jaconett, ca. 100 cm, Mtr. 40, 34 „

Kleidersatin alle Farben, Mtr. 49 Pfg.

dto. dto. prima Qual., Mtr. 78 „

Orleans schw., Mtr. 55, 42, 35 „

dto. farbig Mtr 58. 42 „

Jackettfutter gestreift, Mtr. 1.75 Mk.

dto. dto. Damassee, Mtr. 1.95 „

Gloria schw. und farbig, Mtr. 1.95.

Litzen und Knöpfe.

Besenlitze, schwarz	Mtr.	1 Pfg.
Besenlitze, Mohair, alle Farben	Mtr. 9, 7	5 „
Herkuleslitzen . . .	Mtr. von	2 Pfg. an.
Halbleinenband	4 St.	10 Pfg.
Bobbinsbaumwolle, 4 Mtr.	St. 2, 3 Pfg. etc.	1 „
Schürzenband, bunt, 2½ Mtr. St.	3 St.	10 „
Lotband, schw.	St.	5 „
Hosenknöpfe schw. . . .	12 Dtz.	12 „
Hemdenknöpfe, Leinen,	Dtz. 4, 5, 6	3 „
Goldknöpfe	Dtz. von	5 Pfg. an

3639

Ein grosser Posten **Seiden-Garnierbänder,** breit, alle Farben

Serie I Mtr. 35 Pfg.

Serie II Mtr. 58 Pfg.

BORMASS

Warenhaus Julius Bormass.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. November 1906, vormittags 9 Uhr beginnend, werden in dem Versteigerungslokale

Kirchgasse 23,

nachfolgende Gegenstände öffentlich zwangsweise gegen bare Zahlung versteigert:

Eine große Partie Glace-, Stoff- und Winterhandschuhe, Krawatten, Hemden, Schemisetts, Kragen u. a. m.

Versteigerung bestimmt.

Meyer,
Gerichtsvollzieher.

3672

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. November cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal **Kirchgasse 23:**

2 Vertikos, 1 Sekretär, 3 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 3 Sofas, 3 Schweine, 1 Pfandschein über einen gold. Ring

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 3685

Wiesbaden, den 19. November 1906.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Stadttheater in Mainz.

Direktion: **Max Behrend.**

Telefon 268. Telefon 268.

Mittwoch, den 21. November 1906.

(Preußischer Buß- und Bettag)

Anfang 3½ Uhr. Anfang 3½ Uhr.

Buntes Programm.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Ballet. Ueberbrettl-Vorträge.

Der Hauptmann von Koepenick.

Burleske von Fritz Fischer-Schlotthauer. 11/170

Ende gegen 5½ Uhr.

Ermäßigte Preise der Plätze: Fremdenloge Mk. 2.—, I. Rang, Balkon, Loge und Sperrsitz Mk. 1.50, II. Rang Steh-Sperrsitz und Num. Parterre Mk. 1.—, Ref. Rondell Mk. —.80, II. Rang 3. Reihe und Steh-Parterre Mk. —.80, Rondell Mk. —.60 und Gallerie Mk. —.30.

Abends 7½ Uhr

Neuheit. Zum ersten Male.

Mit neuen Dekorationen und mit neuer kostümlicher Ausstattung.

1001 Nacht.

Phantastische Operette in 1 Vorspiel und 2 Akten von Leo Stein und Karl Lindau.

Musik von Johann Strauß. Bearbeitet von Ernst Reiterer.

Tägliches Repertoirstück in Wien, Berlin, Hamburg, Köln, Dresden, etc., etc.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Vorverkauf bei **D. Frenz,** Wilhelmstr. 6 und **Wilhelm Engel,** Wilhelmstr., sowie **Schottenfels & Co.,** in Wiesbaden.

Freiwillige Versteigerung.

Behufs Auseinandersetzung soll das **Grundstück**

Ludwigstraße 20

welches im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbezirk, Band 248, Blatt 3718, verzeichnet ist, **freiwillig versteigert** werden und ist hierzu auf dem **Bureau des unterzeichneten Notars Termin** auf **Dienstag den 20. November 1906, nachmittags 4 Uhr** anberaumt.

Die Versteigerungsbedingungen können ebendort eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. November 1906.

Der Königliche Notar:

Eugen Halbe,
Justizrat.

3653

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, versteigere ich Kirchgasse 23 hierselbst, öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

1 eintür. Kleiderschrank, 1 Truhe, 1 Standuhr, 1 dreischubl. Kommode, 1 Vertiko, 2 Bilder u. dergl. mehr. 3660

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Hochheim a. M. — Restauration zum Weihergarten.

Großer Saal — Garten — Kegelbahn — Stallungen

1a. Germania Bier (hell und dunkel), naturr. Hochh. Wein e

Anerkannt gute Küche. 8219

C. Fleischer

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 11. Ziehungstag. 17. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 11. Ziehungstag. 17. November 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

Jagdwesten

Arbeits-Wämse

Metzgerwesten

neueste Muster, beste Qualitäten, vorzüglich sitzende Façons in allen Grössen zu billigsten Preisen im Strumpf- u. Trikotagenhaus von

L. Schwenck

Mühlgasse 11—13.

8817

Wasserlichte Betteinlagen. — Gesundheits-Linden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure, nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.–** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Seltenes Angebot.

Trotz Steigerung der Schuhpreise ist es mir gelungen, versch. Posten bessere Schuhe in **Chevreaux-, Boxcalf-, Kalb- u. Wichsleder** für Herren, Damen u. Kinder billig einzukaufen. Der frühere Preis verschiedener Schuhe war **8, 12, 14** Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den seitherigen Originalpreisen u. dem Zeichen „Original" u. System „Goodyear-Welt" versehen, wovon sich jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8 u. 10.50 Mk. Hausschuhe u. Pantoffeln zu aller billigst. Preisen.** Wie bekannt, führe ich **nur gute Ware.** 9820

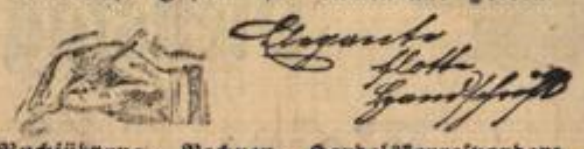
Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch, kein Laden.

Rhein.-Westf. 1460

Handels- und Schreib-Lehranstalt.

38 Rheinstrasse 38.

Unterrichts-Institut für Damen und Herren.



Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.

Eintritt jederzeit.

Prospekte kostenfrei.

Fridolin Wackelohr

Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart. Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50. (Die zu dem Vortrag nötigen mechanischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk. 1.50 zu haben.)

Dieses hochoriginelle Couplet bringt d. verbissensten Hypochonder z. lachen.

Der Vereins-Komiker 45 zündende Couplets und Solo-Vorträge beliebtester Humoristen u. Komiker. Preis 1 Mark.

Illustrierter Katalog beliebtester Couplets, Duette, Terzette, Theaterstücke etc., Klavierstücke etc. gratis.

C. F. Teich, Leipzig I. Lindenstr. 14. 296

Fineza

vorzügliche 8 Pfg.-Zigarre empfiehlt

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Telephon 2217. 2147

Für Pferdebesitzer!

Empfehle **Futterrüben** zum billigsten Tagespreis

Sedanstr. 3. **Wilh. Hohmann Nachf.** Telephon 564.

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

Eigene Tapeziererwerkstätte.

76 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6115

Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. Genaue Bestimmung der Gläser kostenlos 1566

C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker** Langgasse.

Möbel-Transporte

per Möbelwagen u. Federrolle werd. prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe.

Biebrich, Bachgasse 28. 2865

Massagekursus

für Damen u. Herren. Ext. ärztl. Prüfungsattest. Ausbildung z. Bademeister u. Bademeisterinnen. Adolfsbad, Friedrichstr. 46. 2962

Redegew. Herren u. Damen

verdienen täglich 10 Mk. u. mehr. Artikel in jeder Haushaltung absetzbar. Chem. techn. Versand. Dotzheimerstraße 94. 3404

Rollläden, Zugjalousien

werden gut u. billig repariert.
Ph. Rücker, 2478
Friedrichstraße 44
20 Jahre bei Maxauer.

Haarketten,

die neuesten Muster, mit u. ohne Beschlag fertigt 3123
K. Löbig, Friseur,
Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Trockene Zimmerspäne

zu haben. Philipp Schlosser, 1683 Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Zwetschen-Latwerg,

Marmelade Pfd. 20 Pf., gem. Obst Pfd. 23 Pf., Hering Stück 5 Pf., Dauermaronen Pfd. 15 u. 17 Pf., Sauerkraut und Bohnen (selbst eingemacht), billigst offeriert
Altstadtkonsum,
Metzgergasse 31,
nächst der Goldgasse. 3422

Empfehle selbstverfertigte
Knabenstiefeln
mit oder ohne Hinternaht, eignen sich für Weihnachtsgeschenke
3010 Webergasse 49.
Kölsch

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

Gelegenheitskauf!

Empfehle einen Posten
Seidenstoffe
in allen Farben zu bill. Preisen.
Schwalbacherstr. 30, 1.
(Alleeseite). 3427

Für Wiederverkäufer!

Sch. Kinderschlitten per Dtzd. 24 Mk. **Jean Wich,** Biebrich a. Rh., Neugasse 6. 8992

A. Rödelheimer,
Mauergasse 10,
empfiehlt sein reichhaltiges
Lederlager. 798
Ausschnitt billigst.

Herren- und Knaben-

Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen und Westen, Schulhosen staunend billig. Schwarze Anzüge, seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 9293

J. P. Weimar,

Bilder- u. Spiegelrahmen-Fabrik, Langgasse 26. — Tel. 1990.
Moderne Einrahmungen.
Photographieständer.

Nur 1 Mark
das Los der beliebten
4ten und letzten Essener
Kriegerheim-Lotterie
Ziehung am 11. und 12. Dezember
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag l. W.
38000 Mark
1. Hauptgewinn
10000 Mark
2. Hauptgewinn
3000 Mark
19 Gewinne zus.
6000 Mark
3500 Gewinne zus.
19000 Mark
Lose à 1 Mark 11 Lose 10 Mark,
Porto- und Liste 30 Pfennig extra
empfiehlt das **General-Debit**
G. Pfordte Essen-Ruhr Limbeckerstr. 70/72
sowie sämtliche durch Plakate kenntliche Losegeschäfte.
Zu haben in sämtlichen Lotteriegeschäften.

Winter-Kartoffeln

Ztr. 2 Mk. 80 Pf. liefert frei Haus
Donecker's Obst- und Gemüsehalle,
Dotzheimerstraße 29 2347

Dickwurz u. Futtergerste, 1. Qual., in jedem Quantum billigst zu haben 2428
Dotzheimerstraße 105

Trockenes Buchen-Scheitholz abzugeben Näh. Feldstr. 15, Hth. part. 3050

Neust sämtlichen Stahlwaren offeriere mein Lager in:
Messerputzmaschin., Fleischmaschin., Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Krauthobel,
sowie alle Metzgereibedarfsartikel.
Ph. Krämer,
Metzgergasse 27, Kl. Langgasse 5
Telephon 2079. 2234
Reparaturen — Schleifen. — Eisen-Dreherei — Vernickelung.

Rasiere dich selbst.
Rasierapparate,
Rasiermesser,
Rasiergarnituren
unter weitgehendster Garantie, sowie sämtl. Stahlwaren empfiehlt
Paul Ullrich,
Kirchgasse 34. 2383
Schleifen u. Rev. gut und billig.

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien
nehme man **Indoform**
(Orthooxybenzoesäure-methylenacetat).
Glänzende Erfolge,
auch bei veralt. Fällen! **Ohne schädliche Nebenwirkungen.** Dr. med. W. in F. schreibt: Bei meinem seit 8 Monaten bestehenden Schultergelenkrheumatismus ist der Erfolg durch Indoform ein **sehr befriedigender.** Vorrätig in Apoth. zu 75 Pf. u. M. 1.50 Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 932/106
Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Vorheri. des Betrages portofrei **Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.**

Braunschw. Wurstwaren.
Echte Frankfurter Würstchen
30 u. 36 Pf. 2189
Sämtliche Fisch-Marinaden.
Neue Konserven frisch eingetroffen
M. A. Schneider, Nerostraße 14.

Werter Herr!
Neben Dank für Ihre bewährte Rino-Salbe. Seit 2 Jahren habe ich eine wunde Hand gehabt; nach Gebrauch Ihrer Rino-Salbe ist die Hand geheilt.
Gruß von
Jul. Melle.
Friedrichsberg, 10./12. 1905.

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und ferner N. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Für Großgrundbesitzerstochter, 23 J., ev., hübsche, schlanke Figur, 80 000 M. Verm. s. Brud. pass. Heirat. Seriöse Bewerber bel. Antr. an „Fides", Berlin 18 zu richten. 13/132

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Jg. Frl.,
welches flott stenographieren kann, s. leichte Bureauarbeit. u. zur Bed. d. Schreibmasch. ges. Angeb. m. Gehaltsanspr. unter J. 3520 an die Exp. d. Blattes. 3546

Junge Frau, früher Köchin, s. Aushilfest. od. s. Samstags od. Sonntags bei Festlichkeits-Bällen zu kochen. 3385
Kellerstr. 10, 1. r.

Gebildetes Kinderfräulein zu 2 Kindern von 8 u. 7 Jahren, welches perfekt französisch spricht und etwas leichte Hausarb. übernimmt, nach Antwerpen gesucht. Vorzust. v. 12 bis 1 Uhr Rosenstraße 6. 3403

Tüchtige Kontoristin, m. Stenographie u. Schreibmaschine vertraut, sucht per sof. od. 1. Dez. Stellung.
Gefl. Off. u. C. L. 2844 an die Exped. d. Bl. 2844

Bessere Witwe sucht für nachmittags leichte Beschäftigung. Näh. Roonstraße 7, 3 l. 3667

Frau sucht Monatsstelle Werderstraße 6, Frontsp. 3236

Offene Stellen

Männliche Personen.

Zeichner-, Schlosser- und Mechanikerlehrlinge s. **R. u. F. Merkelbach** (G. m. b. H.), Eisenkonstruktions- u. Maschinenfabrik Dotzheim 3526

Zeichner zum Zeichnen von Bauplänen gesucht.
Off. u. J. H. 3572 an die Exped. d. Bl. 3545

Ein tücht. Glasergehilfe gesucht Gneisenaustr. 5, 3, St. 3623

15—20 tüchtige
Grundarbeiter
sofort gesucht. Näh. Baustelle Mainzerstr., links v. d. Germania-Brauerei, oder Adlerstraße 61, bei **Auer.** 3014

Tücht. Schneider
gesucht 3354
Wellritzstraße 3

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Ein tücht. Hausbursche
sofort gesucht. 3669
Kronenapotheke, Gerichtsstr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abteilung für Männer
Arbeit finden:
Schriftsetzer
Schweizerdegen
Holzdreher
Metalldreher
Gärtner, Kunst- u. Gemüse-
Gelbgießer
Goldarbeiter
Kunst-Schlosser
Schmied
Schneider auf Woche
Stuhlmacher
Wagner
Zimmermann
Büreaugehülfe
Fuhrknecht
landwirtsch. Arbeiter

Arbeit suchen:
Kaufmann
Küfer
Maler
Anstreicher
Lackierer
Tapezierer
Bureaudiener
Bureaudiener
Einkassierer
Portier
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Bademeister

Weibliche Personen.

Alleinmädchen,
einfach und fleißig, das etwas kochen kann, gesucht 3655
Biebricherstr. 8, 2, St.

Monatsfrau gesucht 3615
Albrechtstr. 42, 2. L.

Suche durchaus erf. Kindermädchen (nicht unt. 20 J.) zu einem Baby. Bedingung: nur gute Zeugn., 1½ bis 2½ und 5 bis 8 Uhr. Pagenstecher, Heinrichsberg 10. 3634

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bertramstr. 7, p. 3631

Monatsmädchen ges. 3632
Bertramstraße 2, p. r.

Ein saub., fleiss. Mädchen
gesucht gegen guten Lohn 3358
Luisenstraße 37.

Lehr- und Nähmädchen sofort gesucht 3417
Langgasse 26, 2. r.

Saub. Laufmädchen ges. 3665
Marktstr. 26, Hutladen.

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 13, St. 1. 3645

Lehrmädchen f. Damenschneiderei gesucht. 2735
A. Degus, Am Römertor 5.

Lehrmädchen gesucht.
M. Knösel, Schneiderin, Horstr. 3, 2.

Ein tücht. Mädchen für die Küche sofort gesucht
Helenenstraße 5
3669 (Gasthaus z. Anker).

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615
Schwalbacherstr. 28, H. 1. L.

Saubere ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335
Römerberg 22, 3

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507
Rheinstr. 20, 1.

Flaschenspülerin
gesucht
Schwalbacherstraße 55, bei Pfeiffer.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 401

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abteilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Hausbälterinnen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Jungfern, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beiköchinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen. Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Weihnachts-Prämien.

In der Absicht, unseren Lesern für einen ungewöhnlich billigen Preis wertvolle Weihnachtsgeschenke zu bieten, hat der „Wiesbadener General-Anzeiger" auch in diesem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Werke angeschafft, die er allen Abonnenten als Prämie zur Verfügung stellt und zwar:

Der Ratgeber

für das praktische Leben.

Vollständiges u. bequemes Hand- u. Nachschlagebuch für alle Angelegenheiten des täglichen Lebens.

Praktischer Hausarzt und Rezeptbuch nebst einem Anhange enthaltend Titulaturen, Anreden, Wörterbuch der neuen deutschen Rechtschreibung, Zinsberechnungs- und andere wichtige Tabellen usw. usw., von

Dr. William Löbe.

Der Ratgeber soll nur rein praktischen Zwecken dienen; er umfaßt eine vollständige Hausbibliothek, erteilt in allen nur denkbaren Fällen sicheren Rat, ist daher das unentbehrlichste Werk für Jedermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden sich tausende, von bewährten Fachmännern gemeinverständlich dargestellte Ratschläge, erläutert durch 1200 Illustrationen und farbige Kunstbeilagen.

Der Preis für dieses Werk ist ein außerordentlich niedriger und steht nicht im Verhältnis zu dem Gebotenen, denn auf dem ganzen deutschen Büchermarkte dürfte noch niemals solch praktisches und umfangreiches Riesenwerk so billig angeboten worden sein.

Prämienpreis 3 Mk.

Portofrei inkl. Verpackung: 1. Zone Mk. 3,35, sonst Mk. 3,60 gegen Vorausbezahlung.

Diese Prämie ist als schönstes, außergewöhnlich vorteilhaftes, enorm billiges Prachtwerk und Hausbuch für Jeden geeignet und dürfte der nicht zu große Vorrat bald vergriffen sein; man wolle also gefl. möglichst sofort die Prämie in unserer Expedition in Empfang nehmen.

Als **zweite Prämie** empfehlen wir:

Dr. Heck's lebende Bilder aus dem Tierreich.

Das Werk hat ein Format von 35×28 cm, ist in einem **prachtvollen vierfarbigen Einband gebunden** u. enthält ca. **200 Tierabbildungen** aus dem Bestande des Berliner Zoologischen Gartens. Es handelt sich bei der Darstellung der Tiere um Momentaufnahmen, die das Tier in **lebensvoller** und ihm **eigentümlicher Stellung** auf der lichtempfindlichen Platte festgebannt haben und so die **denkbar lebendigste Anschauung** hervorgerufen ist.

Tierabbildungen in dieser Größe, unmittelbar vom **lebenden Urbild** genommen, sind bis jetzt in Deutschland gewiß nicht vorhanden. Da außerdem unter jedem Bilde eine genaue Beschreibung des dargestellten Tieres gegeben ist, so eignet sich das Buch sowohl für

Schule und Familie

als auch für den

Gelehrten, Künstler und Tierfreund.

Prämienpreis 3 Mk.

Die Prämien können in unserer
Expedition Mauritiusstrasse 8
eingesehen werden und bitten wir um frühzeitige Bestellung.

Verlag des
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telefon 199. Telefon 199.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Ehepaar mit 16jähr. Tochter sucht sogleich für vorübergehenden Aufenthalt

2 möbl. Zimmer,

wenn möglich mit teilw. Küchenbenutzung.
Angebote mit Preis u. E. 2835 an die Exped. d. Bl. 2838

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exped. d. Bl. 1620

Vermiethungen

Wilhelmstr 4, 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergerichtet, (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm. 11—12. 6052

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vermiethen. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf sofort zu vermieten. 3590
Friedrichstraße 29.

Goethestraße 5a, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. N. part. rechts. 2496

Dotzheim 35 7-Zimmerwohnung mit Bad, Küche u. reichl. Zubehör per 1. Apr. 1907. 3170

5 Zimmer.

Hochmoderne herrschaftliche 4-, 5- und 6-Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Komfort, in der Nähe Wiesb. bill. abzugeben. Offerten u. S. K. 107 a. die Exp. d. Blattes. 3063

Friedrichstr. 28 2., gr. 5-Zim.-W. mit allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Preis 1100 M. 1342

Albrechtstraße 41,
nahe d. Luxembourgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Badezimm. u. reichl. Zubeh., bei gel. Lust und freie Aussi., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St. 2835

Friedrichstr. 50, 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 3227

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei keine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Göbenstraße 25, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Herderstr. 1, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. sof. z. vm. 1922

Jahnstr. 29 sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. 3588
Näheres parterre.

Jahnstr. 29, am Kais.-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p 1709

Kartstr. 37, Bel-Et., 5 große Zimmer, Küche und Zubeh. preiswert zu vermieten. 2175
Näheres 2. l.

Kleistraße 6, nahe Kaiser Friedrich-Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Villa Kesselbacher, 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann,
7354 Schützenstr. 1.

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. sind Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362
Steinberg u. Borsenger.

Reitelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6 part. 1359

Oranienstr. 53, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8767

Oranienstr. 38, Bdh., 2., Wohn. von 5 Zim., Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu verm 2178

Oranienstr 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. N. h. daselbst bei Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Schlichterstraße 22, 1. H. v. Adolfsallee, sch., neu herger. P.-W., 5 Z. u. Zub. a. gl. od. sp. zu vm. N. 3. Et. 2866

Zimmermannstraße 4 Wohnung im 1. St., von 5 od. 3 Z. m. r. Zub. auf 1. Januar 07 zu vermieten. N. H. p. 2816

4 Zimmer.

Blücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten 1366

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Bauburean nebenan Nr. 59, Sout. 8439

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 29, Neubau, schöne 4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. Bad u. allem Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Bauburean Blücherstraße 29. 107

Dotzheimerstraße 69, Bdh., Wohnung von 4 Zimmern per 1. Januar 1907 zu verm. 2625
Näh. part.

Erbacherstr. 8 4 Z. m., d. Neuzeit entspr. Näheres daselbst 1. rechts. 1471

Gneisenaustr. 7, 3. St., 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. sehr bill. zu vm. Näh 1. St 7879

Gustav-Adolfstr. 7, neu herger., geräum. 4-Zim.-Wohn., pt., mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 2877

Neubau Hallgartenstr. 5 sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. später zu verm. Näh. das. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 2051

4-Zim.-Wohnung, part., mit Zubehör preiswert auf 1. April zu verm. Näh. Karlstr. 37, 2. l. 2176

Karlstraße 42 neu herger. sch. Wohn., Bel-Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467
Näh. 2. Stock.

Kleinstraße 1, Ecke Niederwaldstraße, sch. 4-Z.-W., preisw., per sof. 1673

Kiesstr. 16, Neubau, sind 3- u. 4-Zimmer-Wohn., d. Neuz. entspr. einger., zu vermieten. Näh. das. part. 1355

Ecke Kiesstr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sch. 4-Zimmer-Wohn. mit Bad und reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. im Metzgerladen 3152

Luisenstr. 24 ist im Gth. eine 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 15. Nov. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St., bei Roos. 8789

Wellritzstraße 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1989

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Oranienstr. 52, 2. Etage, sch. 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näheres daselbst Laden. 3217

Rauenthalerstr. 8. sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstr. 2, Zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer per sofort oder 1. April 1907 zu zu verm. 2484

Seerobenstr. 27, Hth. 1. r., eleg. 4-Zimmer-, ev. 5-Zim.-Wohn. mit Balk. u. reichl. Zubeh. zu vm. Näh. das. Bdh. 1. 1575

Wörthstraße 13 4-Zim. Wohn. mit Zubehör per sof. oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. part. 947

Zietenring 1, 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. ausgest., per sofort zu vermieten. Näh. part. links. 1356

Zietenring 3, 3. l., schöne 4-Z.-Wohnung mit Bad, elektr. u. Gas, u. zwei Balk. wegzugshalber bill. zu verm. 2013

Yorkstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu vermieten 3220

Yorkstraße 11, 1 herrl. 4-Zim.-Wohn. per gleich od. später billig zu verm. Näh. das. 3219

3 Zimmer.

Sch. neuhergerichtete 3-Z.-Wohn. wo Altermiete gestattet ist, wegen Geschäftsübernahme mit Nachlaß zu vermieten ab 1. Dez. N. Adelheidstr. 46, Hth p. 3140

Schöne 3-Zim. Wohn. im Part. und Dachstock an ruh. Leute auf sofort zu verm. 8851
Adelheidstr. 81.

Albrechtstr. 41
sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3. und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verm. Fam. Näh. B., 2. St. 813

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blucherstr. 20 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Stumpf, part. links. 1354

Blucherstr 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 55, sch. 3-Zim.-Wohn. (Mtlb.) mit Gas u. Kohlenaufzug per sof. oder später zu verm. 1047

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 82, 3., 3 Zim. u. Küche sof. od. später zu verm. Näh. Hochp. 1708

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. oder spät. zu vm. N. Kontor. 1610

Eltvillerstraße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Deß. 8152

Geisbergstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm 755

Ellenbogengasse 9, sch. Wohn. 3 Zimmer, 1 Küche, zu 525 M. per sofort zu verm. 8119

Elenorenstr. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. 2186
Ecke Dotzheimerstr., Laden.

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, fl. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim. Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844
Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustraße 15, 1. r., gr. 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr. einger., billig zu vermieten. 2520

Gneisenaustr. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Göbenstr. 14, 3., 3 Zim., Bad, 2 Balk., E. und Zubehör zu verm. 3218

Neubau Gebr. Vogler
Hallgartenstr., Bdh., schöne 3-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, preisw. zu verm. 1512
Näh. zu erfr. Bdh. part.

Hellmundstr. 6 3 Zimmer und Küche bis 1. Januar zu vm. Näh. daselbst part. 2345

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim. Wohn (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh part. 1952

Ecke Kleistraße sind Wohn. v. 3 Z. und allem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1469
Näheres part.

Kleistr 6 polizeilich genehmigte hübsche Frontspitzw., 3 große Rim., sof. zu verm. 9296

Neubau Heilmann,
Ecke 2. Ring u. Lotr.-Str. sind der Neuzeit entspr. hübsche, freigel. 3-Zim.-Wohn. per Jan. zu verm. Näh das. zw. 11 u. 1 Uhr. 2472

Moritzstraße 23, Geh. p., drei Zimmer und Küche, mit od. ohne Werkstatt, zu verm. 2865
Näh. 1. Etage.

Mettelbeckstr. 5 schöne 3-Zimmerwohnungen mit allem Zubeh. sof. bill. zu verm. 1436

Mettelbeckstr. 5 schöne 3-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu verm. 3100

Mettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Neugasse 22 ist eine 2—3-Zim.-Wohnung zu verm. 3072

Oranienstraße 22, Hth., 3 kl. Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 3044

Oranienstr. 60, Mtlb. 2., 3 Z. und Küche zu verm. Näh. Bdh. 3. 2772

Parkweg 1. 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 440
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platterstr. 82a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt. das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St. 4385

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3 Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Reiper, Bdh., Hochp. 1260

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4327

Riehlstr. 2, 1. r., sch. 3- u. eine 2-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 3567

Römerberg 17, 2., sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zub. (Preis 420 M.) per 1. Jan zu verm. 3963

Röderstr. 3, 3-Zimmer-Wohn. per 1. Jan zu verm. 2373

Röderstr. 25, 1 St., 3 Zim. mit Küche und Zubeh. per sofort oder 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 3155

Scharnhorststraße 34 1 sch. 3 Z.-Wohn im Vorderh auf gl. oder später zu verm. 2513

Sedanstr. 5, Hth. 2, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 674

Schöne l. 3-Zim. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Seerobenstr. 11. H. 1. St. r 1479

Seerobenstr. 21, Vorderh. eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons 2c. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 2244

Seerobenstr. 24, 3. St., mod. 3-Zim.-Wohn. auf gl. oder spät. zu verm. Näh. 1. St. 3074

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 6, schöne 3-Zimmerwohn. zu verm. 1640

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 27 M. monatl. 8159

Steingasse 26, Hth., 1. St., eine 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. gl. od. später zu verm. 3576

Schierseinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Waloitz. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Werderstr. 3, sch. 3-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., mit od. ohne Werkstatt zu verm. Näheres das. part. rechts 2859

Westendstr. 3 sch. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. bei Architekt **Heurer,** Luisenstraße 31, 1. 987

Westendstr. 32,
Hth., prachtv. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. 9337

Yorkstraße 9 frdl. 3-Zim.-Wohn., vollst. neu renoviert, sofort zu vermieten. 1361

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim. Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 17, schöne 3-Zimmer-Wohnung, part., sofort zu verm. Preis 480 Mk. 3098

Yorkstr. 38, sch. 3-Zim.-Wohn wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Zietenring 6, Bdh. 3., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Jan. 1907 sofort wegzugshalb. billigst zu verm. N. p. 1369

Biebrich.
Schöne 3-Zim.-Wohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19.

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schierseinerstr. 2, Dotzheim. 2664

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen,** Friedrichstr. 4.

Bleichstadt. Mehr. 3-Zim.-Wohn., 10 M. monatlich einschl. Wasser und elektr. Licht, und eine 2-Zim.-Wohn in der Hahnchen-Mühle, an der Hauptstr., Kastel, zu vermieten. Fr. Gehm, „Gasthaus zum Kastel". 2144

In Schierstein a. Rh., Wiesbadenerstr. (Neub.), im 1. St. prct. 3-Zim.-Wohn. (à 300 M., event. mit Garten p. sofort cr. zu verm. Näh. Neugasse 3, Wiesbaden 8067

2 Zimmer.

Adlerstr. 13, Bdh., Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, p. 1. Dez. billig zu vermieten. Näh. Hth. p., bei Ph. Ruppert. 2805

Adlerstraße 33, Neubau, schöne Dachw., 2 Z. u. Zubeh. zu verm. N. Laden. 337

Albrechtstraße 44, Stb. part., Wohn. von 2 gr. Zim. und Küche per 1. Jan. 1907 zu vm. Preis 360 Mk. 3157

Bismarckring 5, Bdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1640

Bleichstraße 41, H. D., sch. gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof. oder später zu verm. Näh. bas. Bureau im Hofe rechts. 2259

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58 2

Bülowstr. 12, part., 2-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause sofort zu verm. 1401

Bülowstr. 12 schöne 2-Zim.-W. in ruh. bess. vest Hause weg. Wegzug zu verm. 1401

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sol. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 4, Bdh., 2 Zim., Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Dotzheimerstr. 6, Hinterhaus, kleine Parterrewohn., sowie ein größerer trockener Lagerraum zu verm. 3011

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 2352

Dotzheimerstr. 62 1 Zim., Küche und Keller, event. mit Gegenarbeit zu vm. Näh. p. l. 3204

Dotzheimerstraße 68, Frontsp. 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten 190

Dotzheimerstraße 18, Seitenbau, abgeschlossene Dachwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Jan. zu vermieten. 3058

Dotzheimerstraße 83, Mittelb. 2 Zimmer, Küche und Keller im Abschluß, sofort oder später zu verm. N. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 68 im Mtlo. 2 sch. gr. Zimmer, 1 Kab., 1 Küche 2c., neu berger., sogl. zu verm., daselbst im Hinterh. 1 Zim., 1 Küche sogleich. 1726
Näh. Vorderhaus, 1. St. links

Dotzheimerstr. 97a

Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Bdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Neubau Dotzheimerstraße 108 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtlo., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub billigst zu verm. 7401

Dotzheimerstraße 117 sch. 2-Z.-W. m. Balk., im 3. St., billig zu vermieten. 8529

Dotzheimerstr. 122, Neub., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Klosett u. Speisekammer im Abschluß auf 1. Jan. od. spät. b. zu vm. 3085

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten.
Wiesbadener Brodfabrik.
9716 Dotzheimerstr. 126.

Eleonorenstr. 1, part., 2 Zimmer u. Küche, auch als Bureau zu benutzen, zu verm. 2187

In seinem Hause 2 schöne Mans.-zimmer und Keller an einz. ruhige Person auf sofort zu verm. N. Elisabethenstr. 16, p. 3051

Elisabethenstraße 5 2 Z. u. K., im Hth., zu vermieten. Näheres 3. St. r. 3159

Elisabethenstraße 14 2-Z.-W. p. sof. od. sp. N. Bdh. p. l. 3160

Feldstraße 13 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Dezember zu verm. Näh. das. 2609

Feldstr. 16 sch. Dachw., 2 Zim. u. Küche sofort oder später zu vermieten. 2357

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 14, l., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtlb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. 1. St r. 3827

Friedrichstr. 48, 4. St., Eint. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Goldgasse 2,

schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3520

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Gneisenaustr. 16, Gth., l., 2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Abschluß sof. zu verm. 2192

Göbenstraße 2, Hth. schöne 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bdh. part. 3528

Göbenstraße 11, Mtb., 2-Zim.-Wohnung an kleine Familie zu vermieten. 3530

Wohnung von 2 Zimmern und Küche nur an bran. Leute zu verm. Göbenstr. 19. 1679

Goethestraße 24, zwei Zimmer-Küche (Dachstock) per sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. bas. 1. Et. 8584

Neubau Hallgarterstr. 5 sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sofort, außerdem e Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres das. Bdh. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 2052

Neubau Gebr. Vogler

Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 2-Zimmerwohn. präw zu verm. Näh. zu erfr. Bdh. part 1513

Neubau Hallgarterstraße

schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hartingstr. 6, Eine Wohnung, part., 2 Zimmer u. Keller, auf 1. Dezember zu verm. Näh 2. St., beim Eigent. 2381

Hellmundstr. 15, Hth., 2 Dachzimmer per sofort od. später z. verm. 2990

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Herderstr. 20, 2 Zim. u. Küche per sof. zu verm. 2352

Herderstraße 33, Hth., sch. 2-Z.-W., Abschl., 1. Jan. zu vm. Näh. Bdh. part. 3158

Hirschgraben 26, l., eine 2-Z.-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 1725

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß im Hth., Dachst., per 1. Dez. zu vermieten. 2488
Näh. Jahnstr. 20, part.

Karlstraße 18 Mans., 2 Zim. u. gr. Küche, Keller zu vermiet. Näh. part. 1772

Karlstraße 36, Stb., 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 3161
Näh. Bdh. 1. St.

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung, 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Lehrstr. 23, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute oder jg. Ehepaar gleich oder später zu verm. Preis 20 Mk. 1734

Neue, Heilmann, Ecke 2. Ring- und Lothringerstr., sind der Neuz entspr. hübsche freigelegene 2-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. Näheres daselbst von 11—1 Uhr. 2471

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf sofort u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth. 1. St., eine schöne neu hergerichtete 2-Zimmer-Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1897
Mauergasse 11.

Schöne 2-Zim.-Wohnung zu vm. Metzgergasse 18. 3022

1 Mansardwohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. Endres 9868

Moritzstr. 9 sind 2 Mans. an ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. r. 8405

Moritzstr. 9, Dachw., 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Leute per sofort zu verm. Näh. 1. r. 8497

Moritzstr. 26, Bdh., 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerostraße 11 (1. Et.), 2 Zim., Küche, Waschküche u. Trockenspeicher im Ben. für 250 M. zu verm. per sof. od. später. 3151

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Nerostr. 29, 2 und 1 Zim. u. Küche zu verm. 3156

Nettelbeckstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 878

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Neugasse 18|20

Stb. 3. St., 2 Zim., Küche, Keller, Glasabschl., an kleine Familie z. 1. November z. verm. Näheres im Bäckerladen. 6303

Niederwaldstraße 9 schöner Lad, m. 2-Zim.-Wohnung, Küche, 2 Keller, zu vm. N. p. l. Ebenda 2 kl. Lagerräume. 2863

Eine schöne Dachw., 2 Zim. u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, p. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 19.

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mansard. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

Rauenthalerstr. 8, sch. 2-Zim.-Wohn. per sof. zu verm. Näh. bei Fr. Normann. 1632

Rauenthalerstr. 9, sch. 2-Zim.-wohnung per gleich od. spät. zu verm. 1264

2 l. Zimmer, 2. Et., Sonnens., neu berger., sep. Eing., gl. zu verm. Rheinbahnstr. 2. 91

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

Rüdesheimerstr. 4, Hth., 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., part. 3527

Rüdesheimerstr. 15, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Bdh. l. l. 2256

2 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 1., auf 1 Dez. zu vm. Riehlstr. 15 a. Kontor. 2753

Riehlstr. 19, 2 Zim., Küche m. Zubehör auf Jan. od. gleich zu vermieten. 1968

Riehlstr. 25, p. l.

Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zim., Küche und reichl. Zubeh., auf gleich zu vm. 7791

2 Zimmer und Küche a. 1. Jan. zu verm.
Näh. Roonstr. 15, H. p. 2699

Römerberg 7, Hinterhaus, zwei Dachwohnungen, je 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller, neu hergerichtet, auch für Wäscherei sofort od. spät. zu verm. 1646

Röderstr. 13

freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 983
Näh. im Laden.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9272

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort event. früher, zu verm. Näh. das. 1., bei Ahmus 8438

Schachtstr. 29, Mansard-Wohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2464

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh part. 8964

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, Hochpart. l., bei Roder. 7762

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 2693

Sedanstraße 5, Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. November zu vermieten. 675

Seerobenstr. 16, Gth., schöne Zweizimmerwohnung gleich od. 1. Jan. zu verm. 2751
Näh. Bülowstr. 1. Dambmann

Seerobenstraße 25, Gth., eleg. Wohn. v. 2 Z. u. K. Kiel im Abschl., ev. Mans., Gas, p. l. od. sp. Näh. das. 2251

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr. 12, Stb., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od. sp. zu verm. 9880

Schiersteinerstraße 16 sch. 2-Z.-Wohnung u. Küche zu vm. Näh. Vorderh. p. 2254

Schiersteinerstr. 19, Bdh., zwei Zimmer, Küche und Keller per sof. oder später zu vermieten. Näheres 1. St. 3524

Eine schöne freundliche Wohn., 2 Zimmer, Küche, im Preise von 250 Mk. jährlich zu vermiet. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße links. 3531

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 6, zum Jägerhaus. J. Koch 740

Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 922 Steingasse 23.

Steingasse 25, r. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 2 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Steingasse 36, Nähe Röderstr., eine schöne freundl. 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör an kleine ruhige Familie auf gleich od. spät. zu vermieten. 2025

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., B. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Wallauferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Eine schöne 2-Zim.-Wohnung für 330 Mk. sof. zu verm. Walramstr. 20, Hth. 2. 3553

Walramstr. 27, Bdh. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm. 2426

Webergasse 38, p., 2 Z. u. K. sofort zu verm. 2611

Webergasse 43, 2 Zimmer mit Küche und Glasabschl. per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. part. 1404

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2216

Weilstraße 6, sch. 2-Zim.-W. an ruh. Mieter per 1. November zu vm. Näh. Part. 2284

Werderstraße 6,

Mittelbau u. Hinterh., je eine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. p. sof. od. sp. Näh. Bdh. part. 1189

Werderstrasse 6,

Bdh., 2. St., Mtlb., 1. St., Hth., 1. St., je eine 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sofort od. sp. zu vm. Näh. Bdh., part. l. 1180

Westendstr. 8, Hth., sch. 2-Z.-wohnung per sof. od. spät. zu vermieten. 2425

Wörthstr. 20, neu hergerichtete Mansardw., 2 Zim. u. Küche, zu vm. Näh. 2. St. 2703

Yorkstr. 31, Hth. part., 2 Zim. und Küche zu verm. 1458

Zietenring 14, Seitenb. Dachst. 2 Zimmer u. Küche p. sofort zu verm. Näheres Bureau Gebr. Tossolo, verl. Blücherstr. 9012

Zimmermannstraße 4

schöne Mans.-Wohn., 2 Zim. und Küche, a. gl. od. später. 2862
Näh. Hth. part.

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm., Schierstein erstr. 2, Dotzheim. 2664

Dotzheim, Biebricherstraße 71, schöne gesunde Wohnung sofort zu verm. 2353

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7599
W. Schneider.

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 535

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172 part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Paulig, Faulbrunnenstraße 12. 6347

Sonnenberg. Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3022

1 Zimmer.

Adlerstr. 10, Stb., 1 Zimmer, K. per 1. Dez. zu vm. 2981

Adlerstraße 22, Part.-Wohn., Zim. u. Küche z. vm. 2978

Zimmer u. Küche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 29. Röder. 1889

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

Adlerstr. 51, 1 Zimmer, K. sof. zu verm. 2974

Adlerstr. 53, 1 Zimmer, Küche und Keller per sof. od. später zu verm. Näh part. 2985

Adlerstr. 53, 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Januar zu verm. Näh. part. 2986

Adlerstraße 54 ist ein schönes Dachzimmer auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Preis 7 Mk. pro Monat 2936

Adlerstr. 59, 1 Dachzimmer u. Küche, neu hergerichtet, nebst Keller sofort oder später zu vermieten. 3232

Adlerstr. 61, 1 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. 2984

Ein gr. Dachwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Dez. oder später zu verm. 2945
Adlerstraße 56.

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. zu verm. Näh. 1. St. 2818

Bleichstraße 27, 1 Zim., Küche und Keller (part.) auf gleich zu verm. 3362

Blücherstr. 10, Mtlo. p., 1 Zim. u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. Mtlo., 1 Tr. l., bei Joh. Sauer 8389

Dambachtal 12, Bdh., 2. Et., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 1 Zim. und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermieten. 1714
Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5701

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 105, Hth., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1363

Dotzheimerstr. 122, Neub., 1 sch. Zimmer mit Küche, Klosett u. Speisekammer im Abschl., (Keller) auf 1. Januar oder später billig zu verm. 3079

Drudenstraße 8

1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten. 9560

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Bdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Bdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Bdh. 1. 891

Feldstr. 18, 1 Zim., Küche und Keller per sofort oder später zu verm. 3426

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Neubau Gebr. Vogler,

Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 1-Zimmer-Wohn. zu verm. 1514
Näh. zu erfr. Bdh. part.

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 2346

Hellmundstr. 15, Hth., ein Dachzimmer und Keller sofort zu vermieten. 2992

2 schöne Wohnungen, 1 Zim. u. Küche, part. u. 1. St., im Hth., auf 1. Dez. 06 an ruh. Leute zu verm. Näh. 2018
Hellmundstraße 31, 1. l.

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 51, 1 Zim. und Küche zu verm. 2056

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3407

Karlstr. 38, Bdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh 2. Stock. 9918

Ein Zimmer

für einz. Person sofort zu verm. Kellerstraße 17. 9015

Kinaustr. 1 1 Z., 1 K., 1 Kell. zu vermieten. Näh. Dachst. rechts bei Petri. 9576

1 kleine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh Platterstr. 30, 1. 8317

Moritzstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Moritzstraße 23 Frontsp., 1 Zim. und Küche per sofort zu vermieten. Näh 1. 2447

Moritzstraße 49, Mtlb., 1 Z. und K. per 1. Dez. zu vm. Näh. Vorderh part. 2976

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Nerostraße 6. 2764

Nerostr. 36, kl. Mans.-Wohn. zu verm. 3095

Nettelbeckstraße 5 ein Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3099

Oranienstr. 48, 1 hübsche Mansarde sofort od. spät. z. vm. Näh. im Laden. 2775

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh Platterstr. 82a. 5801

Rheinstr. 28, sch. Frontspitzzim. in ruh. Hause an anständ. Frl., event. mit Pens. zu verm. Näh. das., Gth., 2. l. 3056

Rheinstraße 30, 1, ein großes Mans.-Zimmer an Eheleute ohne Kinder zu verm. 2562

Reingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm. 2727

Riehlstraße 4 1 Zimmer u. K. zu verm. 2219

1 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 2., auf sof. zu vm. N. Riehlstraße 15 a. Kontor. 2754

Roonstr. 20, Frontsp.-Wohn., 1 Zim. und Küche, auf sofort an einzelne Person zu verm. Näh. daselbst 8029

Römerberg 3 ist 1 Zimmer u. Küche zu verm. 405

Rüderstr. 3, Hth. 1 Zim. und Küche per 1. Januar zu vermieten. 3420

Schachtstr. 12 Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

Großes Zimmer mit Herd per sofort oder später zu verm. Näh. Schachtstr. 18. 2988

Schachtstr. 20, 2., ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8029

Schachtstr. 21, 1. p., Zimmer nebst kl. Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu verm. 8354

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

1 Zimmer und Küche zu verm. Kl. Schwalbacherstr. 4. 2348

Schwalbacherstr 53, eine schöne kleine Dachwohnung an ruh. Leute billig zu verm. 191

Saalgasse 28, 1 Zim. u. Küche, Mtlb., 1. St., auf 15. Nov., event. später zu verm. 2608

Sedanstr. 5,

Hth. part., 1 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. zu verm. 8833

Seerobenstr. 25, Gth., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2245

Steingasse 28, heizb., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 1947

Schlichterstr. 22, gr. Mans.-Z. Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. St. 6685

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten. 902

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm.
Näh. das. (Drogerie). 982

Walramstr. 9, Dachw., Zimmer und Küche zu vm. 2979

Walramstr. 25, Bdh., r. Dachwohn., 1 Zim. und Küche, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 3434

Webergasse 56, ein Zim. und Küche 2c. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Schöne Mans.-Wohnung, 1 Zim. und Küche, ineinandergehend, an kinderl. Ehepaar od. einz. Frau zu verm. Wellritzstr. 1, 1. 2495

Wellritzstr. 7, 1 Zim. u. Küche (Bdh.) an ruh., kl. Familie zu verm. 3378

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per 1. Dez. zu verm. 9343

Ein sch. Frontspitzzim. an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Mädchenstellen Näh. Westendstr. 5. 3398

Ein Zimmer und Küche in der Hellmundstr. zu verm. Näh. Westendstr. 10. Keßler. 3221

Westendstraße 20 eine Mansarde gegen Hausarbeit zu vermieten. 9870

Wörthstraße 10
1 Zimmer u. Küche im Seitenb., part., sofort zu verm. Näh. daselbst im Zigarren-Geschäft. 2834

Yorkstr. 3, Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

1 Frontsp.zim. mit Küche an kinderl. Leute zu verm. Näh. Yorkstraße 10, 1 St. 9818

Zietenring 1, 1-Zim.-Wohnung, Küche u. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. part. links. 1357

Leere Zimmer etc.

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11, part. 2[illegible]8

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Hartingstraße 13, 2 kleine, leere Parterrezimmer an ruhige Person sofort zu verm. 3088

Hellmundstr. 36, sch., gr., leere und heizb. Mans. auf sofort od. 1. Dezember zu verm. Näh. part. 3034

Kiesstraße 37, 2. l., 2 große leere heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 2174

Kellerstraße 11 ein leeres Frontspitz-Zimmer 8 Mk. per Mon. sofort zu verm. 2344

Walramstraße 13, part., eine leere Mansarde sofort billig zu vermieten. 2604

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein
findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie, auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2268 a. d. Exp. d. Bl. 2268

Gut möbl. ungen. Zimmer,
Hochp., ist sofort od. spät. an Dame oder Herrn zu verm. Gefl. Off. bitte u. A. Z. 33 Hauptpostlag niederzulegen. 183

Adelheidstr. 30, sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 1374

Ein freundl. möbl. Zim. billig zu vermieten 3166
Adolfstr. 5, l. Stb. p.

Adlerstraße 10, B. p., 1 einfach möbl. Zimmer an sj. Mann per sofort zu verm. 2977

Schöne, saubere Schlafstelle an reinl. Arbeiter zu verm. 2975 Adlerstraße 35.

Freundlich möbl. Zim. an ann. Fräulein zu verm. 3036 Adolfstraße 10, Hth. 1, b. Müller.

Adolfstr. 12, 1., möbl. Zim. an bess. Herrn mit Pension sofort zu verm. 2177

Sch. möbl. Zimmer
sehr billig zu vermieten 3577
Albrechtstr. 8, 3. St. r.

Albrechtstr. 27, 1. St., einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten, auf W. mit Pens. zu vm. 2106

Bertramstr. 14, 2. l., freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 3224

Bertramstr. 14, 1. St. links, freundl. möbl. Zimmer sofort od. spät. zu vm. Pr. 22 M. 2685

Bertramstr. 18, 2. r., ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 2234

Bismarckring 32, part. r., sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3547

Bismarckring 33, 1. links, eleg. möbl. Zimmer m. Schreibt. billig zu verm. 2973

Schön möbl. Frontspitzzim. zu verm. für 14 M m. Kaffee 9706 Bismarckring 37, 3. l.

Bleichstr. 16,
Hth. 1. St. l. f. zwei anständige Arbeiter Schlafstelle. 3134

Bleichstr. 27, 3. Et., ein möbl. Zim. per sof. zu verm. 3151

Blücherstraße 10, 2. r., schön möbl. Zimmer an bess. Hrn. oder Geschäftsdame zu vm. 3208

Blücherstr. 10, 3. r., möbl. Mansarde frei. 805

Clarenthalerstr. 6, 2. an der Ringkirche, bei Götz, hübsch möbl. Zim. auf W. mit voller Pension u. Klavier. 858

Frau Dr. Jaeckle.
Dambachtal 14, Gth. part., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, m. od. ohne Pension frei 1711

Dotzheimerstr. 26, 2. Et. links, sch. möbl. Zim. für 12 Mk monatl. zu verm. 2356

Ein helles freundliches möbl. Zimmer im Vorderhaus, m. 2 Betten, für 2 solide sj. Leute à 3.25 p. Woche zu verm. Kiesstr. 8, 1 St. l., nahe Dotzheimerstr., Haltestelle der elektr. Bahn. 1661

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle 3120
Dotzheimerstraße 72, Mth. 2. r.

Dotzheimerstraße 78 möbl. Mansarde an saubere Person zu vermieten 3059

Schön möbliertes Zimmer oder Mans. zu verm.
Dotzheimerstraße 108,
3069 Hth., 2. Et.

Emserstr. 20, Gth. 2, sch. mbl. Zim. m. g. p. Pens. auf gl. zu vm. an Dame od. Hrn. 3093

Möbl. Zimmer an besseren Herrn od. Dame preiswert zu verm. Erbacherstr. 1, p. 1261

Erbacherstr. 9 4., hübsch möbl. Zim. für 16 Mk. m. Kaffee zu verm. 2324

Warme Schlafstelle frei Faulbrunnenstr. 4, 1. Et. 3137

Brave Arb. erh. bill. Schlafstelle Faulbrunnenstr. 12, Gemüseladen. b. Nickel 779

Feldstraße 22, Hth. p. r., erh. saub. Arb. sch. Logis. 3586

Frankenstraße 15, 3. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 3234

Frankenstr. 21, 2. l., schöne Logis mit oder ohne Kost billig zu verm 3097

Friedrichstr. 47, Zentral-Speisehaus, Kost mit Wohnung die Woche 10 Mark. 2736
Rupp.

Göthestr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1629

Hartingstr. 7, Bdh., 2 St. l., sch. möbl. heizb. Zim. zu vm. Preis mit Frühstück 18 M. 2653

Hellmundstr. 15,
schönes möbl. Parterrezimmer per 1. Dezember zu verm. 2989

Möbl. Zim. mit sep. Eingang, event. mit Pension z. vm. Hellmundstr. 23, 3. l. 3096

Hellmundstr. 40, p. r., schön möbl. Zim. an Herrn oder Dame zu verm. 3395

Ein gut möbl. Zim. und eine möbl. Mans. zu verm. bei Witwe Rosenthal, Hellmundstraße 45, 2. 2648

2 anständ. Arbeiter erh. Logis Hellmundstr. 54, Hth. 1. St. 3360

Schön möbl. Mansarde zu vm. Hermannstr. 16, 3. l. 3238

Herderstr. 8, part. r., ein sch. möb. Zim. z. verm. 30[illegible]7

Herderstraße 13 möbl. Wohn. u. Schlafzim. a. gl. zu verm. Näh. im Lokal 9464

Ein Zimmer m. 2 Betten an anst. Leute zu vm. Näheres Hirschgraben 10,
3595 im Bäckerladen.

Möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 12, 2. St. 2933

Hirschgraben 26, 2 l., ist ein möbl. Zimmer an anständige Person billig zu vermieten. 251 Näh. daselbst.

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Mit. Arbeiter erhält Kost und Logis 2456
Jahnstr. 6, 2.

Jahnstraße 19, Stb. p., erh. rl. Arbeiter Logis. 3406

Jahnstraße 36, Gth. p., sch. mbl. Zim. b. zu verm. 2089

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2626

Jahnstr. 42, Hth., 1. l., schön möbl. Zim. f. 15 M. monatl. zu verm. 3147

Karlstr. 37, 2 St. l., sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten 2184

Karlstraße 37, 2. l., 1 eleg. mbl. Wohn- und Schlafzimmer preiswert zu vermieten. 2173

Kapellenstr. 5, 1., möbl. Zim. od. Wohn. zu verm. 2971

Kellerstr. 17 erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 1755

Kirchgasse 62, 1 tl. möbl. Zim. nur an solliden Herrn zu vermieten.
Näh. bei M. Barth. 2896

Langgasse 10, 2., sch. mbl. Zim. zu vermieten, ev. dauernd. 2490

Lehrstraße 1, p., eleg. möbl. Zim. mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 3124

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 3802

Marktstr. 17, 3., bei Schäfer, Schloßplatz, erhält anständ. junger Mann gutes Logis mit od. ohne Kost. 2922

Mauergasse 3/5 möbl. Zimmer zu vermieten. 3123
Näh. im Laden.

Mauergasse 15, Speisewirtsch., erhalten reinl. Arb. Kost und Logis. 2545

Mauritiusstr. 3, 3., erhält reinlicher Arbeiter Kost u. Logis. 2341

Michelsberg 26, einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bdh., 2. St. 3393

Schuhmacher-Satzplatz n. Arbeit Moritzstr. 3, Hth., p. 3384

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1533
Moritzstraße 11, 2.

Eleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer, auch einz. Zimmer zum mäßigen Preise zu vermieten Moritzstr. 35, 2. 2312

Moritzstr. 39, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 2855

Moritzstr. 43, M., l. 1, ein gut möbl. Zimmer f. 4 M. per Woche zu verm. 2823

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension 2850
Moritzstraße 51, 1. Stock

Müllerstr. 1, 2. St.,
einfach möbl. Zimmer 10 Mk. monatl. zu verm. 2402

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Ein junger Mann erhält Zimmer Nerostr. 16 Schubl. 3229

Nerotal 24,
elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension für den Winter zu mäß. Preisen zu verm. 1707

Oranienstr. 6, 2. rechts, Nähe der Rheinstr., gut mbl. Zim. zu vermieten 2842

Oranienstr. 22, 2. l., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 1291

Oranienstr. 27, Bdh., Mans., reinl. Arb. erh. Schlafst. 3144

Oranienstr. 55, Gth. 2. r., m. Zim. a. d. A. zu v. 3589

Oranienstr. 48, 1. eleg. mbl. Zimmer per sof. od. spät. z. verm. Näh. im Laden. 2776

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 H., 1—2 S. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

Philippsbergstr. 7, hochp.,
möbl. Zimmer monatlich 15 Mk. zu vermieten. 3231

Ein möbl. Zimmer m. 2 Betten zu vermieten 3228
Rauenthalerstr. 6, Hth. 1.

Rheinbahnstraße 2, 2. St., gu möbl. Zim. mit u. o. Pens. zu vermieten. 2996

Gemütliches Heim, behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung Rheinbahnstr. 4, 1. St. Bäder im Hause. 70

Riehlstr. 5, Bdh., 1. St. links, einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3165

Riehlstr. 7, Hth. p., erhalten 2 Leute sch. Logis. 2899

Einfach möbl. Zimmer
an saubere Arbeiter zu vermieten Riehlstraße 8 Hth. 3. St. rechts

Riehlstr. 13, Mtb. p., schön möbl. sep. Zimmer an anst. Person zu verm. 23.5

Riehlstr. 15a, Stb. 3., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 170

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 8, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1225

Röderstr. 28, 2 l., schön möbl. Zim. m. 2 Betten m. oder ohne Pension abzugeben. 3082

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 9917

Zwei reinliche Leute erhalten Schlafstelle 3609
Römerberg 29, 3. St.

Ordentl. Mann f. Schlafst. ges. Römerberg 36, 1. St 3544

Reinliche Arbeiter
erhalten Logis 2774
Saalgasse 32.

Möbl. Zim. zu verm. Scharnhorststraße 2, Frontspitze links. 2656

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm 9559

Schwalbacherstr 75, 2. St., mbl. Zim billig zu verm. 236

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zimmer
zu vermieten 2876
Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstr. 6, 1. r., gr. Zimmer mit 1—2 Betten und Kochgelegenheit zu verm. 3394

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. an ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanstr. 10, part., ein eleg. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 2185

Junger Mann erh. sch. Zimmer u. gute Kost 3226
Sedanstr. 15 part.

Sedanplatz 7, 3., möbl. Mans., heizbar, preisw. zu vm. 2108

Sedanplatz 7, 3., schön möbl. Zimmer für 1 bis 2 Herren zu vm. mit od. ohne Pens. 104

Seerobenstr. 6, 1. l., ein gut möbl. Zimmer preisw. sof. zu verm. 2934

Dauermieter
findet gemütliches Heim bei alleinsteh. geb. Dame mit oder ohne Pens. Seerobenstr. 6, 1. l. 9936

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten 2534
Seerobenstraße 11, Mth part.

Ein Zimmer, leer oder möbl., billig zu verm. 3536
Seerobenstr. 11, Mtb., 1. St. l.

Seerobenstr. 25, Gth. 2. r., saubere m. Zimmer. 3562

Seerobenstraße 28, 2., bei R., gut möbl. sep. Zimmer zu vermieten. 31[illegible]2

Schierstemerstr. 3, B., 1 oder 2 möbl. Zim. zu verm. 280

Ein schönes möbl. Zimmer auf 1. Dezember an anständ. Hrn. bill. zu verm. 3382
Schierstemerstraße 20, 3. l.

Gut möbl. Zim (part.) zu vm. Näh. Schierstemerstraße 24, Laden. 1699

Einf. möbl. Zimmer mit sep. Eingang und 1 od. 2 Betten billig zu verm. 3401
Steingasse 18, 1.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

Stiftstr. 5, 1. Et., eleg. gr. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten 2246

Walluferstr. 5, Hth. part.,
m. Zim. mit Kaffee zu vermieten. M. 3.50 Mk 3257

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Walluferstr. 9, Hth. 1 1983

Reinliche Arbeiter erhalt. Kost und Logis Walramstr. 9, bei August Leber. 3511

Walramstr. 13, part., ein mbl. Zim. billig zu verm. 2603

Walramstr. 37, 1. l., möbl. Zim. sof. zu verm. 3579

Wellritzstr. 19, part., e. möbl. Zimmer m. sep. Eingang per sofort an anständ. Herrn zu vermieten. 2695

Wellritzstr. 47, 2 Arbeiter erh. Mansarde. 313

Ein möbliertes Zimmer
billig zu verm. 2730
Wellritzstr. 49, Hth., 1. St.

Möbl. Zimmer erh. bessere Arbeiter Weilstr. 14, Gth., 3. links. 2190

Westendstr. 6, 2. r., möbl. Zimmer zu verm. 2743

Westendstr. 13, Hth., part. r., möbl. Zimmer frei. 2566

Westendstraße 26, part. links, ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 2576

Wörthstr. 7, 3., an der Rheinstraße, möbl. Zim. mit 1 bis 2 Betten p. Woche f. 4 Mk., event. Pens. zu verm. 23[illegible]3

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. N. p. 1149

Eleg. möbl. Balkon-Zimmer (ungen.) mit g. Pianino, an bess. Herrn bei geb. junger kinderl. Witwe zu vermieten 1156
Wörthstraße 18, 2.

Yorkstraße 4, Hth., 1. St. r., kann Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3525

Yorkstraße 7, H. 1. r., schön möbl. Zim. an ant. Fräulein zu verm. 8588

Yorkstraße 7, Bdh., 1 r., erh. reinl. Arb. Logis p. Woche f. 3.50 M. mit Kaffee. 3148

Yorkstr. 9, 1. l., erh. anständige Leute gutes Logis. 1733

Yorkstr 19, 3., möbl. Zimmer an anst. jungen Mann oder Schüler zu verm. 180

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. Yorkstr. 29, 2. l.

Freundl. möbl. Zim. m. 2 Bett. bei einer Witwe 1 Kinder zu vermieten. 1400
Näh Yorkstr. 33, 2. r.

Zietenring 3, 2. links,
möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 1545

Zimmermannstr 8, Hth., 1. r., möbl. Zimmer zu vm. 1838

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

2 möbl. Zimmer
zu verm. Dotzheimerstraße 41, 1. St. 6320

Läden.

Für Konsumgeschäfte!
Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Böder I. 1672

Neubau Adlerstrasse 29
sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863 Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Albrechtstraße 11, ein großer, schöner Laden mit Nebenraum zu vm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 2247

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Laden, in welchem bisher ein Schuhwarengeschäft m. Erfolg betrieben wurde, zu verm. Näh. Bleichstr. 4. 1440

Laden
Dotzheimerstraße 106, Eckladen, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. 1. St. Becker. 1613

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

Friedrichstr. 5, 1. r., 1 Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. 1262

Ein Laden
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

1 Laden mit Küchenraum, für Friseur geeignet, oder als Lagerraum per sofort zu vermiet. Näh. Gerichtsstr. 3, part. 2526

Laden mit Zimmer, Küche und Nebenraum, Werkstatt mit Lagerraum zusammen oder einzeln, f. j. Geschäft geeignet, zu vm. N. Herderstr. 25, 1. r. 3539

Jahnstraße 8
ein Laden per sofort zu vermieten. Näh 1. Etage. 1612

Karlstraße 6 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691
Näheres 1. Stock

Karlstr. 40 Laden, für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 2443

Kellerstr. 11, p., Laden f. 300 Mk, pass. f. Schuhm., sof. zu vermieten. 2349

Kirchgasse 9 ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 2993
Näheres dortselbst 1. l.

Laden
Langgasse 31 (Kaisers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. bal., 1. St. 1

Mauritiusstr. 10 Laden per 1. April 1907 zu v. 12796

Wellritzstraße 43, per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 3496

Nerotalstr. 1, Laden m. Wohn per gleich od. spät. zu vm. Näh. daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 2773

Niederwaldstr. 8, part. links, 1 Laden m. Zubehör zu vm Adolf Bender. 1268

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät. zu v. 2446

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Rheingauerstraße 6, **Laden** mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1329

Rheingauerstr 11, ein sch. gr. Eckladen mit Lagerr. u. W. sofort zu verm. 2340

Römerberg 15 Laden mit 4 Z. u. reichl. Zubehör, in welch. lange Jahre ein Butter- u. Eiergeschäft betrieben wurde, sofor od. später zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112, einzusehen 2672
Römerberg 15.

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Seerobenstr. 16, großer Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Bülowstr. 1, Dambmann. 2750

Webergasse 16, helle Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Ziel. 9845

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließ. nd vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Webergasse 10, neben Café Hoberzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk.
Näheres Bureau Hotel
7807 Metropole.

Schöner Laden,
geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz- und Hellmundstr. gelegen, auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Eckladen. 9718

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Dotzheim.
Ein 30 Q.-Mtr. gr. **Laden** nebst 3-Zim.-Wohn., Mansarde, Ladenkeller und sonst. Zubeh. per 1. Januar zu verm. Näh. Dotzheim. Gartenstr. 2. 1. St. 2968

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Schierstemer- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Wellritzstr. 31 II. Laden m. od. ohne Wohnung per 15. Nov. zu verm. N. das. Bdh. 2. 2695

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für bess. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 2242

Westendstr. 32,
Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 2338

Yorkstr. 11, Laden mit Wohn., für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2. r. 2423

Zietenring und Nettelbeckstraße, Ecke, Laden mit 1- en. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705
Zietenring 6.

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten.
Näh. bal. 1. St. 8675

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten.
6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 5-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten.
5498 Adelheidstr. 81.

Dotzheimerstr. 122 ein 125 qm gr. Keller mit Stallung und Heuspeicher f. 2 Pferde mit Wohn. auf 1. Januar 1907 oder später zu verm. 2095

Jahnstr. 34, Konditorei mit Laden u. Wohn. auf 1. Jan. 1907 zu verm. Auch ist d. Laden für and. Gesch. zu verm. Näh. Bdh. 2. St. l. 2569

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4 im Laden. 652

Obugos
Was mag das nur sein?

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175
Näh. Platterstraße 30, 1.

Für Konditoren.
Luisenstr. 43, Ecke Schwalbacherstraße, mod. Lokal m. 2 Schaufenstern, für Konditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später, event. mit Wohnung, zu verm. Näh. das. 2. Et. l. 2564

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß- u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu verm. 9638

Werkstätten etc.

Adlerstraße 33, Neubau, Bierkeller, ev. mit Wohn. zu vermieten. Näh. Laden. 3372

Albrechtstr. 6
helle Werkstätte, 54 Quadr.-Mtr. gr., m. od. ohne Wohn. zu v. 2908

Albrechtstr. 11,
ein grosser Keller
passend für Wein- oder Biergroßhandlung, sofort zu verm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 998

Bismarckring 6 Werkstatt Lagerr. u. Bureaus zu vm. Näh. das. Hp. 1257

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1253

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks. 2512

Großer Weinkell.
zu vermieten 1713
Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15

Dotzheimerstr. 62, Werkstätten, Lagerraum, Bureaus. Näh. part. l. 3497

Dotzheimerstr. 84 fr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zusam. ca. 150 □-Mtr. groß, eventl. auch als Lagerraum, ganz od. get., per sof. od. spät zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2860

Großer Flaschenkeller
als Lager oder zu sonstigem Zweck geeignet, zu verm. Näh. Erbacherstraße 4, 2. l. 1634

Gitschinerstr. 4, 2., gr. Werkst. zu verm. 2610

Trockene Lagerräume,
auch für **Möbellager**, Vorderhaus, Sockelgeschoß n. d. Straße, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. per sof. oder sp. zu vm. N. Emserstr. 40 3217

Frankenstraße 18, part., helle Werkst. sof. zu verm. 2607

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847
Näh. daselbst part. links.

Göbenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Bdh., part. r. 2836

Göbenstraße 14 schöne helle Werkstatt u. Lagerraum sofort bill. zu verm. N. 2. Et lks. 3212

Neubau Gebrüder Vogler,
Hallgarterstraße, ist eine große Werkstätte und ein großer Keller für Flaschenbierhändler, sowie Stallung für 1—2 Pferde zu vm. Näh. Vorderh. part. 1515

Helenenstr. 18, eine kleine helle Werkst. auf sofort od. später zu verm. 2606

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7445

Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtungs- u. Dampfheizungsanlage, im Betrieb, 300 Quadr.-Mtr. gr. (10 x 30 Mtr.) hoch, luftig u. hell, viele Nebenräume, gr. Hof, Stallung usw. sehr geeignet für Seilerei, Schlosserei, Waschanstalt, Seifenfabrik od. dergl., bei Biebrich-Mosbach gelegen, sofort äußerst billig, ganz od. geteilt, zu vermieten, ev. zu verk. 2924
Kaiser Friedrich-Ring 66, 2.

Kellerstraße 17, Stallung für 2 Pferde zu verm. 2124

Photogr. oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Heller trock. Lagerraum
billig zu verm. 2527
Näh. Luxemburgstraße 11.

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Kerostraße 18 Werkstätte zu vm. N. 1 St. 1428

Nettelbeckstr. 5 2 Lagerräume, 1 Hofkeller sof. billig zu vermieten. 1435

Oranienstraße 48 helle Werkstätte u. gr. Sout. u. gr. Kell. sl. zu vermieten. 2582

Oranienstr. 60, 1 gr., hohe Werkstatt für ruh. Geschäft mit Dreizimmerwohn. p. 1. Jan. zu verm. 2771

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2721

Riehlstr. 22, 1 helle Werkstatt, 40 Q.-Mtr. groß, sof. oder später zu verm. 2339

Thorstr., Ho- und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Röderweg 1, part., gr. Räume als Werkst. od. Lager bill. zu verm. 2692

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät. zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 2. 5665

Schachtstr. 11, große neue Werkstätte sofort zu verm. Näh. Herderstraße 26. 2353

Ein kleiner Keller mit Wasser, für jeden Zweck geeign., bill. zu vermieten 8585
Sedanstraße 11, Hth. part.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Weinkeller zirka 26 Stück haltend, zu vermieten Schwalbacherstraße 39. 225

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 224
Näh. Steingasse 38, bei Weiß.

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 □-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Wellritzstr. 6 Flaschenbierk. mit Stall, sof. od. sp. m. od. ohne Wohn. N. Bdh. p. l. 118

Weidenbornstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh. Part. 7273

Westendstraße 8 mittelgr. helle Werkstatt oder Lagerraum, ev. 2-Z.-W. per sofort oder später zu vermieten. 2424

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Stallung für mehrere Pferde mit Futter- u. Wagenräume, event. mit Wohnung zu vm. Näh. Zimmermannstr. 3, part. 2193

Zu verpachten
Acker, 45 Rt., hinter der Wellritzmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272
Joh. Sarg Wwe., Zietenr. 2, pr.

Pensionen.

Pension Beatrice,
Gartenstraße 12,
vornehme, ruhige Kurlage, eleg. möbl. Zimmer frei. Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 2361

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

Fremden-Pens.
Herderstraße 3,
nächst dem neuen Bahnhof, eleg. m. einf. möbl. Zimmer von 7 Mk. an per Woche, mit Pension von 3 Mk. an per Tag. 1742
Auch an Passanten u. Dauermieter. Bäder im Hause. Engl. u. Franz.

2—3 gen. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in kl. erstkl. Fremden-Pens. zur Erlernung v. ff. Küche und Haushalt. 9797
Pension Hella, Rheinstraße 26.

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: **Wilh. Roffel.**

Kaufgesuche.

Hühner.
Suche 6—8 rebhuhnfarbige Italiener, Rauffaische Zuchtrichtung, Frühjahr 1906. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3590

Mehrere Ladentheken
mit Marmorplatten und event. m. Majolika und Eiseinrichtung für Buttergeschäft **gesucht.**
Off. u. **R. U. 279** an **Rudolf Mosse, Bonn.** 36/53

Ankauf von Herren-Kleidern und **Schuhwerk** aller Art **Sohlen und Fleck**
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26, Laden. 2351

Verkäufe

Einleg-Schweine,
von 35 Mk. ab, verkauft 3390
E. Jung,
Waldstraße 64.

Junge Hasen zu verk. Wellritzstraße 16. 2631

Junge Rassauer Leghornhühner und Hahn billig zu verkaufen Nauenthalerstr. 6, Hth. r. 3564

Kanarienhähne,
Weibchen und Käfige abzugeben Karstraße 15, 3. St. 3605

Vögel u. zahme Stare stets b. zu verkaufen 2633
Lehrstraße 12, Mtlb. 1.

Gut erhaltener Doppelspänner-Wagen, 1 Blockrolle, 1 gbr. Schneppkarren, 1 Patentpflug u. 1 Ziehkarren billig zu verk. 8441
Karstraße 14.

Ein gebr. Coupé,
Jagdwagen und Geschäftswagen billig zu verkaufen 3071
Herrnmühlgasse 5.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Aug. Beck,
591 Hellmundstraße 43.

Handfederrolle
billig zu verkaufen 2994
Moritzstraße 50.

Zwei neue Schneppkarren u. ein starker Handwagen zu verkauf. Feldstraße 16. 2358

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9, 1. l.

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen
Oranienstr. 36, Laden. 8132

7 Betten
à 12, 18, 25, 35 M. und höher. Sofa 14 M., Kleiderschr. 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 Mk., Waschtisch 8 M., Tische 3 M., Nachtschr. 4 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Stühle 1.20 M., Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen spottbillig zu verkaufen 1107
Nauenthalerstraße 6, part.

1 Bettstelle mit Sprungr., 1 Roßhaarmatr. und 1 desgl. mit Strohsack u. Seegrasmatr., gebraucht, billig zu verkaufen.
Näheres Marktstraße 11, Hth., 2. rechts. 3142

Ein gebrauchtes Stehpult,
1 Drehstuhl, 2 Firmenschilder bill. zu verkaufen. Näheres 3102
Kirchgasse 9, Hth. part.

10 vollst. Betten, 5 stürige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 1163
Frankenstr. 19, p.

2 Muschelbetten, hochh., neu, Spr., 3 teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 1105
Nauenthalerstraße 6, p.

Eleg. Plüsch-Garnitur
Sofa, 2 gr. Sessel, gut erhalten, 68 Mk., 1 gr. Nuß-Ausziehtisch, Kommode, Bauerntisch, 2 Muschelstühle, Bett mit Haarmatratze, Waschkommode, Nachtschrank mit Marmor, Küchenschr., Spiegel weg. Abreise einer Herrschaft sof. sportb. zu vk. Nauenthalerstr. 6, p. 2398

Ein guterh. Sofa, sowie ein guter Ueberzieher billigst zu verkaufen
Dotzheimerstraße 98, 2 l.

Neue Taschen-Diwan
39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 1106
Nauenthalerstraße 6, p.

Ein led. Kanapee f. 6 M. zu vk. Hellmundstr. 29, Stb. p. 3448

Kontormöbel, — junger Wiesb. Metallwarenfabrik — Biebrich gehörig, meist 1903 neu gekauft, u. a. Kassenschrank, 3 Schreibtische (darunter ein großer amerikanischer), großer Packtisch, Aktenschrank, Kopiertisch m. Presse u. s. w. sehr billig zu verkaufen.
Fr. Gehm, Gastwirt,
2925 Biebrich.

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M. zu verkaufen 9356
Bismarckring 32, 3 r.

Ein großes **Sofa**
mit Moquetbezug mit polliertem Tisch zu verkaufen 3399
Taunusstraße 27, 2.

1 Divan u. 2 Sofas sofort preiswert abzugeben 708
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Schlafzimmerlampeln und Flurlaternen für die Hälfte des Wertes zu verkauf. Bärenstraße 8. 2021

Versch. guterh. Möbel
zu verk. Webergasse 56, 1. l.
Händler ausgeschlossen. 9270

Regal, auch als Brotgestell zu gebrauchen, zu verk. 3405
Röderstraße 19, Laden.

Bücherschränke,
Schreibtische, Sessel, Stühle, Tische, Spiegel, Bilder, Ottomane, Sofa, Betten, vollst., auch einz., Waschkommode, Nachttische, Vertiko, Lüster, Kleider- u. Küchenschränke
Adolfsallee 6. 3563

Waschschrank, Tisch zu verkaufen 3598
Gerichtsstraße 1, 3. r.

Zu verkaufen.
Ein rentables Kolonialwarengesch. im Kurviertel, zirka 30 Jahre im Betriebe, wegen Krankheitshalber sofort zu verk. Off. u. R. 2427 an d. Exp. d. Bl. 2427

84 Stühle, neue gebe Patentstühle, Wirtschaftsstühle unter Fabrikpreis sofort zu verkaufen 3211
Nauenthalerstr. 6, p.

Theke m. 16 Schubladen, guterh. 3fl. Gasküstre, kompl. u. messing. Erkergestell bill. zu verk. Lehrstr. 3, 1 1465

Abendmantel
mit Pelzbesatz, gefüttert, gut erhalten, billig zu verk.
Nettelbeckstr. 11, 2. l.

Ein Gehrock Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. St. r., zwischen 12—½2 oder abends auch 8 Uhr. 9369

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 15 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522
Moritzstr. 72, Hth., 1. r.

Ein cremes wollenes Kleid
billig zu verkaufen 1542
Schachtstraße 4, 2.

Winter-Jackett für schl. Figur, wie neu, für 8 Mark zu verkaufen 3400
Schachtstraße 23, 1. l.

Gut erhalt. Frack, u. F., billig zu verkaufen 3411
Walramstraße 14/16, 2. St. l.

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 318
Adlerstraße 38

Guterh. Röder-Herd 1,04 gr. 0,72 br., billig zu verk.
3045 Adlerstraße 38.

Neue Gaskronleuchter
für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8. 2020

Neue Petrol.-Hängelampen
für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8 2019

2 große
Lucas-Lampen
Gasglühlicht, für große Räume u. Außenbeleuchtung, wegen Umänderung billig abzugeben 3540
Blumenhandlung Wilhelmstraße 4.

Pianino, feines Instrument, prachtv. Ton, sof. bill. zu vk. Kapellenstr. 12 part. r. 3181

Pianino, wenig gespielt, einzeln zu verkaufen Nauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

Pianino, schwarz, sehr gut erh., billig zu verk. Werderstr. 4, Hth., 2 St. 3386

Achtung.
Schöne große Zweideckel-Körbe, passend für Bäcker- und Konditorwaren herumzutragen, unt. Selbstkostenpreis à 250 M. zu verkaufen. 3341
Geißer, Herderstr. 31, p. l.

Geldschränke in verschied. Größen sowie ein Nußb.-Pianino, Ia. Fabrikat, zu verk. Friedrichstr. 13. 2548

Ein gebrauchter
Elektrisier-Apparat,
vorzügliche Heilerfolge bei Rheumatismus, Lähmungen und Neuralgie ist billig zu verk. 2763
Bismarckring 25, 3.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Fast neue
Waschmaschine
(„Weltwunder") billig zu verk.
4006 Adlerstr. 50, 1. r.

Ein fast neuer Speiseaufzug bill. zu verkaufen. Näh. 3214
Dotzheimerstr. 108, Gth. p. r.

Einfaches eisernes Treppengeländer,
62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. hoch, Stäbe aus 12 mm Rundeisen, zu verkaufen per Ende Febr. wegen Errichtung eines Aufzuges im Treppenhause. Anzusehen täglich im Lagerhause an d. Schiersteinerstraße (Wiesbadener Möbelheim). Näh. beim Verwalter das. 3423

Doppelfenster zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Kohlenhandlung
(Umsatz ca. 40—50 Doppelwaggon) mit guter Kundschaft in Dotzheim ist eventuell mit Kolonial- und Manufakturwarengeschäft per sofort oder 1. Januar 1907 zu verkaufen. 3016
Näh. in der Exped. d. Bl.

Papier- und Schreibwarengeschäft
in der Nähe von Schulen und Kasernen verhältnisshalb. **sofort oder 1. Dezember** zu verk.
Sichere Existenz. Erforderlich Mk. 1800.—. Der Verkauf ist ein durchaus reeller.
Off. u. A. H. 3573 an die Exped. d. Bl. 3578

Obugos
Was mag das nur sein?

Kolonialwaren-Geschäft
mit langjähr. Kundschaft, gute Zukunftslage, krankheitshalber unter günst. Beding. zu übertr. Nähr. u. C. 3290 an die Exp. dieses Blattes. 3392

Verschiedenes.

Neu-Wäscherei
mit elektr. Betrieb f. Kragen, Manchetten, Vor- und Ober-Hemden.
W. Rund, 2506
Riehlstr. 8 u. Römerberg 1.
Telephon 1841.

Kostüm-Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt 3401
Scharnhorststraße 34, H. 1. St., bei Werner.

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen 3109
Klarenthal Nr. 1.

Westendstrasse 13, Hth. p. r.,
Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2525

Modistin empf. sich in u. außer dem Hause. 2420
Paula Stahl, Philippsbergstr. 23.

Sämtl. Damen- und Kindergarderoben werden gut u. billigst in und außer dem Hause angefertigt Elisabeth Schmidt, Dotzheimerstraße 115, part. 2781

Hüte
werden schick u. billig garbeitet, sowie auch Kleider angef. 3543
Nauenthalerstraße 6, r.

Hüte, neue, sowie gebr. werden b. garniert und modernisiert 2085
Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Für Damen.
Hüte werden modern garniert, getragene wie neu hergerecht. l. bill. Philippsbergstr. 45, p. r. 1663

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536
Stiftstraße 1, 2. l.

Stickerin empfiehlt sich im Bunt-, Gold- u. Weißsticken billig.
2444 Scharnhorststr. 35, 2. St.

Krautschneider Müller
wohnt Riehlstraße 8, Hth. 2439

Feinen bürgerlichen
Mittagstisch
event. Abendtisch 2083
Adelheidstraße 15, 1.

Helenenstraße 15, 1., an gut bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 2515

Englischen u. franz. Unterricht erteilt, Uebersetzungen fertigt an im Ausland gebildeter Kaufmann. 2494
Karlstraße 37, part. rechts.

Standes gem. Ehen aus Stände vermittelt unter strengster Verschwiegenheit.
Werte Adr. u. Glücksstern 999 an die Exp. d. Bl. erbeten. 2632

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Mondrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27

Damen, welche ihrer Niederkunft entgegen sehen, finden gute u. freundliche Aufnahme bei 3188
Frau **Kremer,** Hebamme,
Feldstr. 15, p.

Phrenologin u. Arithmonatie,
Helenenstr. 12, 1. St.
Nur für Damen.
Ges. geschützt.
Sprechst. v. 9 bis abends 9 Uhr.

Berühmte Phrenologin
täglich zu sprechen
Kirchgasse 47, Front sp. links.
Eine Mauritiusplatz.

Neu! Neu!
Kartendeuterin.
Hoffmann, Schulz 4, Hth. 3. St. 7332

Frau Harz, Kartenlegerin,
Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 2290

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 271. Dienstag, den 20. November 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

1. **vom 15. November d. Js. ab der Halteplatz für die zum Eisenbahndienst bestimmten Droschken vom Reitwege der Rheinstraße bezw. von der südlichen Fahrbahn der Rheinstraße,** anfangend an der Adolfstraße in der Richtung nach der Nikolasstraße **aufgehoben** und **mit dem genannten Tage auf dem Kaiserplatz,** vor den östlichen Flügel des Bahnhofsgebäudes **verlegt ist.** Die Droschken nehmen nebeneinander, nach näherer Anweisung der Bahnhofs-Polizeiwache, Aufstellung.
2. **vom 1. Dezember d. Js. ab der Droschkenhalteplatz in der Gerichtsstraße aufgehoben ist.**

Wiesbaden, den 3. November 1906. 3065

Der Polizei-Präsident:
v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Schuldirektorstelle.

Die Direktorstelle an der hiesigen städtischen Oberrealschule i. E ist infolge Ablebens des seitherigen Inhabers neu zu besetzen.

Die Besoldung bestimmt sich nach dem für die staatlichen höheren Lehranstalten maßgebenden Normaletat; die Mietsentschädigung beträgt tausend Mark.

Bewerber wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 15. Dezember cr. hier einreichen unter Angabe, bis wann sie in der Lage sein werden, die Stelle anzutreten. Die Besetzung **soll spätestens** bis zum 1. April n. J. erfolgen.

Wiesbaden, den 10. November 1906.

3005 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß bei Verdingung von Arbeiten und Lieferungen die jeweilig Mindestfordernden nach Eröffnung der Offerten die Entbindung von ihrem Angebot nachgesucht haben, da dieselben infolge falscher Kalkulation die Arbeiten angeblich nicht auszuführen vermögen.

Da hierdurch bedeutende Zeit- und Arbeitsverluste entstehen, machen wir hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß durch den Wortlaut der „Allgemeinen Vertragsbedingungen" der Unternehmer an seine Offerte gebunden ist und und wir in Zukunft derartige Gesuche entweder ablehnen, oder den Antragsteller auf mindestens 1 Jahr von der Heranziehung zur weiteren städtischen Arbeiten ausschließen müssen.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1906.

3248 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hessen-Nassauischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft für das 2. Quartal l. Js. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 16. l. Mts. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathause während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 12. November 1906.

3430 **Der Magistrat.**
Im Auftr.: Travers.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Verdingung.

Die Ausführung der **Gasleitung** und Lieferung der **Beleuchtungskörper** zum **Um- und Erweiterungsbau** der **Gewerbeschule** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 163**" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 27. November 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. November 1906.

3429 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Be- und Entwässerungsanlage** für das **Schwesternwohnhaus,** Krankenhauserweiterungsbauten, an der **Kastellstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 160** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 26. November 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 16. November 1906. 3556

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **136 lfd. m Steinzeugrohrkanal von 25 cm lichter Weite im Verbindungs- bezw. Treppenweg** von der Freieniusstraße bis zur Rosselstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 27. November 1906, vormittags 10½ Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. November 1906.

3522 **Städtisches Kanalbauamt.**

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a. Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 vorm. bis 1 nachm. und 3—6 nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 30. d. Mts., abends, nicht erhobenen Akzise Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 3431

Wiesbaden, den 15. November 1906.

Städt. Akziseamt.

Unzulässige Benutzung der Wildanmeldekarten.

In letzter Zeit wiederholt festgestellte Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akziseordnung geben uns Veranlassung, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß durch unsere Bekanntmachung von 4. August 1903 T. B. 5968 **jagdberechtigten** Personen **nur gestattet ist,** das auf **der** Jagd, **von welcher sie jeweils zurückkehren, verlegte, nach Stücken** abgabepflichtiges **Wild** durch **Wildanmeldekarten** dem Akziseamte **anzumelden.** Alles andere Wild und sonstige akzisepflichtige Gegenstände, z. B. Haushühner, Enten, Gänse, Fleisch u. s. w., sind dagegen bei Vermeidung der aus §§ 28/29 der Akziseordnung sich ergebenden Defraudationsstrafen **bei der Einführung in den Stadtbering** ausnahmslos auf den in § 4 der Akziseordnung und unseren dazu erlassenen Bekanntmachungen vom 19. Dezember 1901 und vom 21. Mai 1902 bezeichneten Einfuhrstraßen der Akzisestelle **sofort vorzuführen** und gemäß § 9 der Akziseordnung **zu deklarieren** und **zu verabgaben. Eine Anmeldung solcher Gegenstände durch Wildanmeldekarte ist unzulässig und strafbar.**

Wiesbaden, den 14. November 1906.

3581 **Der Magistrat.**

Andreasmarkt Wiesbaden

am 6. und 7. Dezember 1906.

Die Verlosung und Platzanweisung für den diesjähr. Andreasmarkt findet wie folgt statt:

Montag, den 3. Dezember, vormittags 9 Uhr: Verlosung der Plätze für Waffel- und Zuckerbäcker und Kaffeeschänken im Hofe des Akziseamtsgebäudes.

Montag, den 3. Dezember, vormittags 11 Uhr: Platzanweisung für Fahr- und Schaugeschäft, sowie für Waffel- und Zuckerbäcker und Kaffeeschänken. Beginn am Südrande des Blücherplatzes.

Dienstag, den 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Verlosung der Plätze für Geschirrstände im Hofe des Akziseamtsgebäudes, anschließend Platzanweisung für Geschirrstände auf dem Luisenplatz.

Dienstag, den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Verlosung der Plätze für Kramstände im Hofe des Akziseamtsgebäudes.

Mittwoch, den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr: Anweisung der Plätze für Kramstände. Beginn am unteren Ende der Yorkstraße.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Zulassung, bezw. Verlosung und Platzanweisung bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 13. November 1906. 3122

Städtisches Akziseamt.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **177 lfd. m Steinzeugrohrkanal von 40 cm l. W.,** sowie von **170 lfd. m desgl. von 35 cm l. W. in der Rosselstraße,** vom bestehenden Kanalschacht bis zum freien Platz am Ende der Rosselstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 27. November 1906, vormittags 10 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. November 1906.

3523 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung.

Die **Stadtwage** in der Bleichstraße ist wegen vorzunehmender Instandsetzung bis auf weiteres außer Betrieb gesetzt worden.

Wiesbaden, den 16. November 1906.

3580 **Städt. Akziseamt.**

Ansprache an die Bevölkerung

über die Bedeutung und die Ausführung der außerordentlichen Viehzählung am 1. Dezember 1906.

Die siebente allgemeine Viehzählung im Deutschen Reiche ist planmäßig für den 1. Dezember 1907 in Aussicht genommen. Um aber schon jetzt darüber klar zu sehen, ob der zurzeit wenigstens in dem größten Bundesstaate vorhandene Viehbestand dem Bedürfnisse der Bevölkerung genügt, hat sich die preußische Staatsregierung veranlaßt gesehen, bereits für den **1. Dezember des laufenden Jahres** eine außerordentliche Viehzählung beschränkten Umfanges anzuordnen.

Dem vorerwähnten Zweck entsprechend, ist die Erhebung nach den denkbar einfachsten Grundsätzen aufgebaut, so daß die Beantwortung der zu stellenden Fragen keinem der Befragten einen nennenswerten Aufwand an Zeit und Mühe verursachen kann.

Gezählt werden folgende Viehgattungen: 1. die **Pferde**, und zwar die unter und über 3 Jahre alten; 2. das **Rindvieh** bei Unterscheidung der unter ½ Jahr alten Kälber, des ½ bis 1 Jahr sowie des 1 bis 2 Jahre alten Jungviehes und der 2 Jahre alten und älteren Bullen, Stiere, Ochsen einer-, der Kühe, Färsen und Kalbinnen anderseits; 3. die **Schafe**, und zwar gesondert die unter 1 Jahr alten und älteren, und 4. die **Schweine**, bei denen folgende Gruppen gebildet werden: unter ½ Jahre alte, ½ bis 1 Jahr alte und 1 Jahr alte und ältere. Alle übrigen Viehgattungen, die bei früheren Viehzählungen ermittelt wurden, wie Maultiere, Maulesel und Esel, Ziegen, das Federvieh und die Bienenstöcke, bleiben diesmal unberücksichtigt. Zu den Fragen nach dem Viehstande tritt nur noch die nach der Zahl der auf einem Gehöfte befindlichen **viehbesitzenden Haushaltungen**. Um diese Frage richtig zu beantworten, ist streng auf den begrifflichen Unterschied zwischen Gehöft und Haushaltung zu achten; die Zähleinheit bildet bei der Viehzählung, abweichend von dem bei der Volkszählung angewendeten Verfahren, nicht die Haushaltung, sondern das **Gehöft**. Das Gehöft kann aus einem einzigen Hause bestehen, und das wird, namentlich in den Städten, auch häufig der Fall sein; es kann aber auch mehrere Gebäude umfassen, z. B. außer dem eigentlichen Wohnhause noch Wirtschaftsgebäude verschiedener Art, die mitunter auch bewohnt sein können. Für die Landgemeinden und Gutsbezirke wird diese Tatsache nicht selten zutreffen. Ganz besonders bei den letzteren ist darauf zu achten, daß der Gutshof mit sämtlichen **räumlich** zugehörigen Baulichkeiten stets ein Gehöft bildet, ebenso aber auch jedes **außerhalb** des engeren Gutshofes liegende Instshaus (Knechts- oder Taglöhnerhaus), jedes Vorwerk usw. Maßgebend für die Bezeichnung als Gehöft ist demnach allein die **räumliche Lage** der einzelnen Baulichkeiten, nicht etwa die **rechtliche** Zugehörigkeit zu irgend einem Anwesen.

Aus dem Gesagten ergibt sich bereits, daß bei der Einteilung nach Gehöften keinerlei Rücksicht auf die Zahl der in diesen ansässigen Hauswirtschaften genommen wird. In den meisten Fällen, namentlich in den Städten, aber auch auf dem platten Lande, wird das Gehöft von mehr als einer Haushaltung (Familie oder Einzelhaushaltung) bewohnt werden. Von diesen Haushaltungen sollen aber in die Viehzählungskarte lediglich diejenigen eingetragen werden, die irgend ein oder mehrere Stück Vieh der erfragten Art besitzen, und zwar nur ihrer Gesamtzahl nach, gleichgültig, wieviel Vieh die einzelne Haushaltung besitzt.

Im übrigen ist noch besonders darauf zu sehen, daß zerstreut vorkommende Viehstücke in städtischen Haushaltungen, in Häfen, auf Schiffen, Pferde in Bergwerken usw. sowie etwa noch im Freien auf Weide befindliches Vieh nicht übergangen werden.

Die Erreichung des bedeutsamen Zweckes der Zählung hängt zum großen Teile von der Mithilfe der Bevölkerung ab. An diese wird daher die dringende Bitte gerichtet, das Zählgeschäft durch bereitwilliges Entgegenkommen den Zählern, Ortsbehörden usw. gegenüber zu erleichtern. Vor allem ist Selbstzählung, d. h. die eigene Ausfüllung der Zählkarten durch die Hausbesitzer, Eigentümer, Pächter und Verwalter wünschenswert. Ferner aber bedarf es einer möglichst großen Zahl freiwilliger Zähler, die bei Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit **die Eigenschaft von öffentlichen Beamten** besitzen. Es steht zu erwarten, daß sich wie in früheren Jahren, so auch diesmal genügend Männer finden, die bereit sind, dieses Ehrenamt zu übernehmen; sie würden damit dem allgemeinen öffentlichen Interesse einen wesentlichen Dienst leisten.

Endlich ist noch in geeigneter Weise, namentlich durch Besprechung in den Gemeindeversammlungen und in den Schulen sowie durch die amtlichen Blätter und die Tagespresse — welch' letztere sich durch Abdruck dieser Ansprache oder durch Verbreitung einer sonstigen entsprechenden Belehrung ihrer Leser ein großes Verdienst erwerben würde — der Zweck der bevorstehenden Zählung zur möglichst allgemeinen Kenntnis zu bringen. Namentlich würde darauf hinzuweisen sein, daß die in den Zählkarten enthaltenen Angaben lediglich zur Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke, **in keinem Falle etwa zu Steuerzwecken**, dienen; daß sie überhaupt nicht geeignet sind, die letzteren zu verfolgen, geht schon daraus hervor, daß aus den Zählkarten nur der Viehstand eines Gehöftes in seiner Gesamtheit, nicht aber der **des einzelnen Viehbesitzers** entnommen werden kann. Nach Beendigung der Aufbereitung der Zählergebnisse durch das Königlich Preußische Statistische Landesamt sind in den fertigen Tabellen überdies die Angaben selbst für die einzelnen Gehöfte nicht mehr erkennbar.

Berlin, im November 1906.

3490 **Königlich Preußisches Statistisches Landesamt.**
Dr. Blenck, Präsident.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 15. November 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.
Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
3. die ledige **Christiane Boos**, geb. am 9. 4. 74 zu Biebrich.
4. des Schneidergehülfen **Peter Buhr**, geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.
5. des Tagl. **Georg Christ**, geb. am 14. 3. 62 zu Kemel.
6. der ledigen **Maria Gergen**, geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
8. des Fuhrmanns **Ludwig Habel**, geb. am 8. 2. 1870 zu Erbenheim.
9. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. am 20. 4. 66 zu Sommeraa.
10. der led. Dienstmagd **Katharina Knoblauch**, geb. am 3. 1. 80 zu Gemünd.
11. des Tagl. **Heinrich Kuhmann**, geb. am 16. 6. 75 zu Biebrich.
12. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
13. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 72 zu Biskirchen.
14. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
15. der led. Nähterin **Auguste Pflüger**, geb. am 7. 4 1886 zu Wiesbaden.
16. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
17. des Glasers **Wilhelm Roßberg**, geb. am 28. 10. 67. zu Chemnitz.
18. der led. Dienstmagd **Anna Rothgerber**, geb. am 2. 9. 63 zu Oberstein.
19. des Schneiders **Ludwig Schäfer**. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.
20. des Kaufmanns **Hermann Schnabel**, geb. am 27. 5. 1882 zu Wetzlar.
21. des Steinhauers **Karl Schneider**, geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
22. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler**, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
23. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
24. der led. Köchin **Dorothea Seifert**, geb. 25. 2. 77 zu Geisa.
25. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
26. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
27. des Taglöhners **Friedrich Wilke**, geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen.
28. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Zinser**, Emilie geb. **Wagenbach**, geb. am 9. 12 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 16. November 1906. 3610

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. **44**, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil

Pferde- u. Fuhrwerk-Versteigerung.

Dienstag, den 20. November cr., versteigere ich im Auftrag, vormittags 12 Uhr in dem Hause

Adlerstraße 63 dahier:

1) **1 6jährigen braunen Wallach**
2) **1 8 „ schwarze Stute**
3) **1 Schneppkarren mit Kasten**
4) **1 Selbstkutschierwagen** (Halbverdeck)
5) **1 fast neue Rolle**
6) **verschiedenes Pferdegeschirr**
7) **ca. 100 Packkörbe**

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung.

Besichtigung am Tage vor der Auktion.

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator,
Bureau: **Bleichstrasse 2.**
Telephon 1847.

3555

Bekanntmachung.

Das bisher beim Verkauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen geübte Verfahren hat zu manchen Mißhelligkeiten geführt. Es findet daher in Uebereinstimmung mit dem Magistrat eine Neuregelung statt und zwar in folgender Weise:

Der Verkauf darf stattfinden:

1. am Allerheiligentage und am Sonntag vor Allerheiligen;
2. am Allerseelentage, falls derselbe jedoch auf einen Sonntag fallen sollte, nur während der im Handelsgewerbe allgemein freigegebenen Verkaufszeit;
3. am (evangelischen) Totenfest;
4. am je einem diesen Festtagen unmittelbar vorausgehenden Wochentage;
5. am Tage vor Weihnachten.

Bezüglich der Verkaufszeit sind im übrigen — soweit Sonntage in Betracht kommen — die von hier aus alljährlich zu veröffentlichenden Bekanntmachungen zu beachten.

Es werden nur hiesige Verkäufer zugelassen.

Alle Gesuche um Zuweisung von Verkaufsständen sind an das städtische Akziseamt zu richten, welches weitere Bestimmung treffen wird. Die von letzterem ausgestellten Erlaubnisscheine sind der Polizei-Direktion zur Erteilung der Genehmigung vorzulegen. Den Anordnungen der mit der Platzanweisung beauftragten Akzisebeamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1905.

Der Polizei-Präsident.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1906.

Der Polizei-Präsident:
898 **von Schenck.**

Zwangsversteigerung.

Am **7. Januar 1907, vormittags 10 Uhr**, werden an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 63, die dem Kaufmann **Louis Blum jr.** und Fuhrunternehmer **Philipp Blum** dahier gehörigen Grundstücke Flur 20 Nr. 402/167 und 401/167, zusammen 8 ar 78 qm groß, **Wohnhaus** mit Hofraum, Stall, Werkstätte mit Hofraum, Aarstraße Nr. 12, Gebäudesteuernutzungswert 1300 Mark, zwangsweise versteigert. 2331

Wiesbaden, den 24. Oktober 1906.

Königliches Amtsgericht Abt. 1 c.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise einer Herrschaft ins Ausland versteigere ich

nächsten Dienstag, den 20. November cr. u. den folgenden Tag, jeweils morgens 9½ u. nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinen Auktionssälen

3 Marktplatz 3

an der Museumstraße,

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

1 hocheleg. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung best. aus: **Buffet, Kredenz-, Ausziehtisch, 6 Stühlen, eleg. Kameltaschendivan mit hocheleg. Spiegelaufsatz und Bauernuhr, eleg. Standuhr;**

1 hocheleg. Rococo-Saloneinrichtung best. aus: **prachtvollem Prunkschrank, eleg. Spiegel m. Trumeaux, achteck. Tisch, und Salongarnitur** best. aus: **Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen mit Gobelinbezug;**

1 hell Nußb. Schlafzimmer-Einrichtung best. aus: **kompl. Bett, 2teil. Spiegelschrank, Waschtoilette, Nachttisch, 2 Stühlen, Handtuchhalter und Toilettentisch;**

1 hocheleg. schwarzes Pianino von Prein, eleg. venet. Lüster, eleg. Speise-Zimmer-Zuglüster cuivre poli, Kleider- und Weißzeugschränke, Ausziehr-, runde, ovale, viereckige Näh-, Nipp- und Bauerntische, eleg. Rococo-Sessel, Perser, Smyrna und Brüsseler Teppiche, hocheleg. Portieren, Gardinenen, Vorlagen, Läufer, Kulter, Steppdecken, Plümeaux, Kissen, große Partie feines Weißzeug als: Tisch-, Leib- und Bettwäsche, eleg. sehr. Damenkleider, große Partie eleg. Nipp- und Dekorationsgegenstände als: Gruppen, Figuren, Krüge, Vasen, Kannen, Schüsseln, Teller und Tassen in japan., chin. Meißener und Delfter Porzellan, große Partie silb. Gebrauchs- und Fantasiegegenstände, silb. Bestecke, Zinn- und Bronze-Leuchter, -Kannen und -Figuren, große Partie eleg. Kristallgegenstände als: Karaffen, Kannen, Schalen und Gläser, eleg. Speise, Kaffee- und Teeservicen, russ. Samowa, Kuckucksuhr, Salonstehlampen, Balkonmöbel als: Tische, Bänke und Stühle, Bücher, Noten, kompl. Kücheneinrichtung best. aus: Küchenschrank, Anrichte m. Topfbrett, Tisch und Stühle, große Partie Glas und Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Gesindemöbel und viele hier nicht benannte Gegenstände

meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau,
Auctionator u. Taxator,
Bureau und Auktionssäle: **Marktplatz 3,**

NB. Ausstellung und Besichtigung: Montag, den 19. Nov. cr. von nachmittags 3 Uhr ab. 6312

---

150 Stück **Knaben-Paletots,** nur gute Ware, in allen Größ. u. Mustern **(Gelegenheitskauf).** früherer Preis Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, jetzt Mk. 3.50, 4.50, 6, 7, 8, 9, solange Vorrat reicht; Ansehen gestattet. Allerseite Schwalbacherstr. 30, 1. St.

Katarrhe, **Lungen-, Hals-, Nasenleiden,** wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. **Schnupfen, Erkältungen,** prompt. Erfolg 8518
Nebulor-Inhalatorium
Taunusstr. 57 (8—1, 3—6). Prospekte

Rheinische Bierbrauerei Mainz A.-G.

Niederlage Wiesbaden.
Bureau: **Schlachthausstrasse 12.**
Telefon 2108. Telefon 2108.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrten Kundschaft, dass wir unser **Flaschenbier in Patentverschlussflaschen** nach neuer Etikettiermethode, wie nebenstehend abgebildet, liefern.

Die **Vorteile** dieser Etikettierung für das Flaschenbier trinkende Publikum sowohl als auch für die Erhaltung unseres guten Renomees **liegen so klar vor Augen,** dass wir uns entschlossen haben, trotz erheblicher Kosten die erforderlichen Maschinen anzuschaffen.

Wir heben ganz besonders hervor, dass der gegen den Patentverschluss so häufig erhobene Einwand, nämlich:

die Flasche kann, bis sie in die Hand des wirklichen Konsumenten gelangt, beliebig häufig u. unersichtlich geöffnet werden, wodurch die Qualität des Bieres beeinträchtigt wird und der Inhalt der Flasche nicht einwandsfrei bleibt,

durch unsere neue Etikettiermethode

gründlich beseitigt ist.

Sobald jetzt die Flasche etikettiert ist, ist das Etikett mit dem Patentverschluss und der Flasche in demselben Augenblick durch einen Bindfaden derartig verbunden, dass ein Oefnen der Flasche ohne Zerschneiden oder Zerreissen des Bindfadens nicht mehr möglich ist.

Gleichzeitig haben wir bei unserer neuen Einrichtung in umfangreichster Weise darauf Bedacht genommen, **dass das Bier auf schnellstem und sauberstem Wege direkt vom Lagerfass auf die vorher auf Null Grad abgekühlte Flasche gefüllt wird** und somit das Erfrischende im Bier allen Umfanges erhalten bleibt.

Wir bitten das Flaschenbier trinkende Publikum, sich von den Vorteilen dieser Art der Flaschenfüllungen und Etikettierung zu überzeugen. 9,170

Unser Bier ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Die Direktion.

Sie finden
die preiswürdigsten
Herren- u. Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen in neuen neuesten Mustern, sowie eine große Partie Hosen, für jeden Beruf geeignet, zum Preise von Mk. 2,50, 4, 6, 8, früherer Ladenpreis derselb. nahezu d. Doppelte, bei 2133
Sandel, Marktstraße 22, I.
(kein Laden.) Tel. 1894.

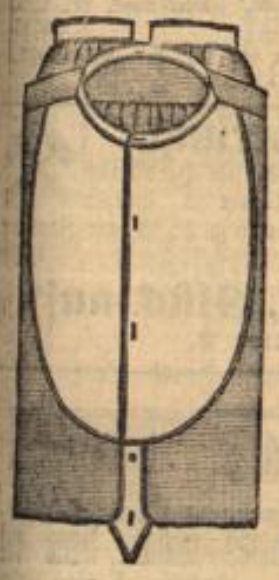
Koch-, Konditoren-Wäsche.
(J. Kauffmann, Straßburg)
G. H. Lugenbühl,
Marktstr.,
Ecke Grabenstr. 139

Für Hausfrauen **Billige Kerzen**
Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Beim Guß wenig beschädigt, per Dutzend 50, 75, 85, 110 Pfen. **C. Köhler,** Drog., Mauritiusstraße.

Butter, tägl. frisch, Käse, Tafelbutter, 10-Pfd.-Kolli M. 6.56, Tilsiter Käse (vollfett) 10 Pfd. M. 3.76, zur Probe 1 Kolli 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Käse M. 4.96. **Naglerawa,** Versandhaus, 33/2 Taube :24 via Breslau.

Phrenologin,
täglich zu sprechen 3594
Helenenstr. 9, 2. Etage.

Herrenhemden nach Mass



mit lein. oder Pique-Einsatz
(anerkannt bester Sitz)
per Stück Mk. 4.50.

Grosse Auswahl in
farb. Hemden, Nachthemden und Uniform-Hemden
per Stück Mk. 3.50.

Julius Heymann,

Langgasse 33, Spezial-Wäsche-Geschäft. Ecke Goldgasse. 2802

Kohlen-Konsum J. Genss

Am Römertor 7 — Teephlon 2557
billigste Bezugsquelle
von **Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz.**
Ringfrei!
5803

Wegen vollst. Geschäftsaufgabe
Ausverkauf
sämtlicher Rhein-, Mosel-, Rot-Weine, Cognac, Rum, Sekt u. Südweine.

	Preise früh.	Preise jetzt
Brindisi, rot, ital.	—.80	—.60
Camastra, rot, ital.	1.—	—.75
Bas-Medoc franz. Rotwein	—.90	—.70
Saint Julien, franz. Rotwein	1.20	—.80
Saint Emilien, franz. Rotwein	1.50	1.—
Chat. Leoville, franz. Rotwein	1.80	1.30
Chat. Margaux. franz. Rotwein	2.20	1.60
Ingelheimer, d. Rotwein	1.—	—.70
Oberingelheimer, d. Rotwein	1.40	1.—
Lorcher, Weisswein	—.90	—.60
Winkler, Weisswein	1.—	—.70
Erbacher, Weisswein	1.20	—.80
Geisenheimer, Weisswein	1.30	—.90
Rauenthaler, Weisswein	1.50	1.—
Rüdesheimer Berg	2.—	1.30
Brauneberger, Moselwein	—.90	—.60
Zeltinger, Moselwein	1.—	—.70
Josefshofer, Moselwein	1.20	—.90
Erdener, f. Moselwein	1.60	1.10
Trarbacher Schlossberg	2.20	1.60

	Preise früh.	Preise jetzt
Valwigsberger Auslese	2.50	1.80
Madeira, alt	2.—	1.60
Madeira, ganz alt, fst.	3.—	2.—
Portwein, alter	2.—	1.60
Portwein, fst., alter	3.—	2.—
Sherry, alt	2.—	1.60
Samos, Muscat	1.50	1.—
Rum, alt	2.—	1.30
Rum, ganz alt, 3 Stern	2.50	1.60
Rum v. Jamaica	3.25	2.40
Rum v. Jamaica, hochf	4.—	3.—
Arac, feiner alter	2.70	2.—
Arac, Batavia, hochf.	4.—	3.—
Cognac, d., 2 Stern	2.—	1.30
Cognac, d., 3 Stern	2.50	1.60
Cognac vieux	3.—	2.—
Cognac fine champagne	4.—	2.60
Cognac Orig. fine champagne 1896er	4.80	3.50

Hch. Ruppel, Bismarck-Ring 29.
Gegründet 1878. 2168 **Telefon 1981**

Wegen vollständiger Aufgabe
wollener Kleiderstoffe
habe mein ganzes Lager in diesem Artikel einem
Großen Ausverkauf
unterstellt und bietet sich die günstigste Gelegenheit, den Weihnachtsbedarf hierin bei bekannt prima Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen zu decken.

Rosina Pirrot, Elf. Zeugladen
Kl. Burgstraße 1. 3507

Näherin empfiehlt sich per Tag 1,50 Mk. 3551
Näh. Mauergasse 14, 1. I.

Aug. Kunz, Wiesbaden,
Rheinblickstrasse 10.
Telephon 3325. 2804

---

100 Kinder-Anzüge, in allen Größen (Gelegenheitskauf), früherer Preis 8, 10, 12, 14, 16, 18 M., jetzt **4, 5, 6, 7, 10 Mk.** Einzelne Hosen, Joppchen 2c werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft 2620
Schwalbacherstraße 30, 1. St.

Buch- und Kunst-Handlung
Jurany & Hensel's Nachf.
28 Wilhelmstrasse.
8 27

Größtes Möbelhaus dieser **Branche hier am Platze**
von Jacob Fuhr, Bleichstr. 18 Tel. 2737.
Abteilung für neue Möbel und Gelegenheitskäufe in größter Auswahl.
Wer bei mir kauft, spart viel Geld und kauft gut.
Eigene Tapezierer- u. Schreinerwerkstätte im Hause.
Bitte um **Besichtigung** meines Lagers und von der **Solidität** meines Geschäftes **ohne Kaufzwang.**
18 Bleichstraße 18. 2411

Rat in Strafsachen u. Zivilproz., Einziehg. v. Forderungen, Schriftsätze 2c. durch J. Heuß, Rechtskons., Schiersteinerstr 12. 3561

Heirat w. jg. Halbwaise, Hausbesitz., 60 000 M. Verm., m. pass. ges. Herrn bis 38 J. Näh. Details, auch Bild erh. nur ernste Bewerber d. „Fides" Berlin 18. 11/152

Weihnachts-Wunsch! Junge hübsche Wwe. 60 000 M. Verm. wünscht Heirat mit liebevollem Mann, w. auch ohne Verm Nichtanonyme Off. „Ideal", Berlin 7. 10/152

Damen-Kleiderbüsten. 100 St. Lackb. v. 3.25 Mk. an, Stoffb. v. 6 Mk. an per St. so lange Vorrat reicht Albrechtstr. 36, 1. r., Ecke Oranienstraße. 2940

Klavier- u. Violinunterricht wird gründl. erteilt von erfahrenem Musiklehrer. Gefl. Off. u. A. M. 3 postl. Bismarckring. 3545

100 Mark wöchentlich und mehr f. Reisende, auch Damen verdienen. Prosp. gratis. **Friedrich Maack,** Chemische Fabrik, 3068 Bremen 121.

Damen-Kleiderbüsten, j. Größe, in Stoff u. Lack, mit u. ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabrikpreisen. Auch verstellbare Büsten. Schnittmuster-Verkauf Luisenplatz 1 a, 2. Et., Ecke Rheinstraße Wiesbaden. Filiale Albrechtstraße 36, 1. r., Ecke Oranienstraße. 2939

Puppen-Perrücken in jeder Ausführung fertigt von 1 Mark an 735
K. Löbig, Friseur, Bleichstraße, Ecke Helenenstr.

Anzündeholz, gespalten, à Ctr. 2.40 Mk.
Brennholz à Ctr. 1.40 M. 7586 liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherstr. 22. Tel. 417.

Gutachten. Bilanzen. Bücherrevisor Lustig, Mainz, Kaiserstr. 44. Tel. 2028. 28/1

Rat in Damenangelegenheiten d. früh. Hebamme, Frau Selma Schmidt, Berlin, Reichenbergerstraße 155, 3. 12/152

Kakao-Stube Schillerplatz 1. Kakao 15, Kaffee 15, Punsch 15, Milch 10 Pf. 3125

Gelegenheits kauf! Neu eingetroffen: Großer Posten
Hausschuhe u. Pantoffeln für Damen, Herren und Kinder in Filz, Leder und Kamelhaar mit u. ohne Absätze, mit u. ohne Schnallen in versch. Farben, Qualitäten und Größen von 50 Pfg. an 2194 Nur Markstr. 22, 1. (kein Laden). Telephon 1894.

Kanarien-Hähne, reiner Stamm Seifert Verkaufe die Nachzucht v. meinen mit 1. Preisen prämiierten Vögeln zu billigen Preisen. 2756 Friedrichstraße 14, 2, bei Lanz

Reste in schwarzen und farbigen **Kleiderstoffen** in jeder Größe, ebenso ein Posten **Spitzen und Einsätze** werden billig verkauft 3128 **Schwalbacherstr. 30, 1.** (Alleeseite).

Bims die Händ' mit Abrador

Pianinos, Flügel, 3565 **Harmoniums billigst.** Bequeme Teilzahlung. **F. König** Bismarckring 16, hochpart.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 **Uhlmann,** Luisenplatz 2.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Dr. 29. 3031

Trau-Ringe stets in allen Fassons und Preislagen vorrätig. Spezialität meine **moderne Kugelfasson-Ringe.** Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann 1211
Otto Bernstein. Achten Sie bitte im eigenen Interesse genau auf Ladeneingang **40 Kirchgasse 40,** und Ecke Kleine Schwalbacherstraße

Fritz Ebensen Herderstr. 5 u. Luxemburgstr. 13 Größte Spezialität in Palmen u. blühenden Pflanzen. Kränze von 1 M. an. 988 **Fr. Ebensen.**

Berlitz School Sprachlehrinst. für Erwachsene **Luisenstrasse 7.** 934

Buch über die Ehe von Dr. **Retau** mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann,** Konstanz D 256. 902/105

Kinderlos? Auf mein Verfahren zu Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/901 **R. Oschmann, Konstanz 153 D.**

Anzündeholz, fein gespalten, per Ztr. Mk. **2.20** **Abfallholz,** **1.30** frei ins Haus empfiehlt **Hch. Biemer,** Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96, Telefon 766. 332

A. Rödelheimer, Mauergasse 10, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Roßhaaren, Kapok, Seegras, Drell moderner Dessins 2c. 2c. zu bekannt billigen Preisen 2879

Zöpfe, norme Auswah., auch in naturran. einzig billig nur bei 3 187 **H. Giersch,** Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Rauhhaariger, gelb-brauner Dackel entlaufen. Abzugeb. bei Apotheker Otto Siebert. 3424

Keller-, Bau- und Doppelpumpe leihweise zu haben 3250 **Wellritzstrasse 11.**

Kindersärge von 4 Mk. an bei 9177 **Klein,** Michelsberg 8. Telephon 3490.

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/320

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. übernimmt billigst **W. Roth** Herrnmühlg. 3. 8597

Größerer Restposten Tapeten, zurückgesetzte, in jeder Rollenzahl, neue moderne Sachen mit **30—40% Rabatt.** 2937 **Lincrusta**-Reste für Treppen und Zimmer billigst. **Telphn 2914. A. Scharhag, Rheinst. 56.**

Unterricht für Damen und Herren. Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**
NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden diskret ausgeführt.
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a,** Parterre und 1. Et.

Akademische Zuschneide-Schule von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.** **Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze** und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode, Vorzügl., prakt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25, Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Billige Feuerung. **Fettnußkohlengries,** für Herdbrand ganz besonders geeignet, liefert in ganzen Fuhren zu 80 Pf., in kleineren Mengen zu 85 Pf. per Zentner frei ins Haus. 1660 **Kohlen-Konsum „Glück auf",** Am Römertor 2.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Verkauf weit unter feldgerichtl. Taxe eines
Fabrikgebäudes mit Wasserkraft bei Wiesbaden
nebst Wohnhaus und 2 Arbeiterhäusern, 1903 erbaut, eig. elektrische Beleucht., Wasserleitung und Dampfheizung, viele Nebenräume, u. a. Kontor, mit neuer Einrichtung, Kassenschr., Telephon, Lagerh., Stallung, gr. Hofr., Garten, über 1000 Meter lg. Wiese (für Seilerei), vorzügl. auch für Chemische Industrie, Waschanstalt, Schlosserei oder dergl. Günstige Bedingunge event. auch ganz oder geteilt billigst zu vermieten. 1718 **Harling & Ratz,** Architekten, Moritzstr. 5, Wiesbaden.

Haustausch! Suche kl. Anwesen gegen mein großes, schönes Vdh., Hth., mit gr. Hof, Keller u. weitere Räume zu vertauschen. Offerten u. L. W. 100 an die Exped. d. Bl. 2738

Hübsche Villa in Ort bei Darmstadt, hoch gelegen, mit groß. Garten, umständehalber unter Selbstkostenpreis für 65 000 Mk. zu verkaufen. Näh. Auskunft d. Gilbert, Soderstraße 89, Darmstadt. 3015

Sehr günst. gel. Bauplatz. 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen 4682

Haus Weinwirtschaft und großem Garten in Biebrich, für die feldgerichtliche Taxe zu verk. Off. u. J. O 3223 a. d. Exp. d. Bl. 3223

Zu verk. od. zu vertauschen: Ein 6 Proz. rent. Haus, zwei Villen in Kurlage u. Bauterrain. Off. u. J. W. 2469 an die Exped. d. Bl. 2469

Bäckerei zu vermieten oder zu verkaufen Näh. Bleichstr. 30. 2482

Renten-Häuser. Bin beauftragt zu verkaufen: 5-Zim.-Haus Kais.-Friedr.-Ring Mk. 100 000, 6-Zim.-Haus dto. Mk. 150 000, 8-Zim.-Haus dto. Mk. 210 000, 6-Zim.-Haus dto. Mk. 115 000, 5- u. 6 Zim.-Haus dto. Mk. 260 000, 5- u. 4-Zim.-Haus dto. Mk. 196 000, 5- u. 4-Z.-Haus Adolfsallee Mk. 135 000, 8-Z. Haus dto. 150 000, 4-Z.-Haus dto Mk. 120 000, 9-Z.-Haus dto. Mk. 180 006, 4- u. 3-Z.-Haus Bismarckring Mk. 155 000, 5- u. 3-Z.-Haus dto. Mk. 185 000, 6-Z.-Haus Nikolasstr. Mk. 200 000, in weiterem habe billige Rentenhäuser Rheinstr., Adelheidstr., Rüdesheimerstr., Langgasse 2c.,
Villen Parkstr., Mozartstr., Nerotal, Eigenheim, Adolfshöhe von 25- bis 100 000 Mk.,
Bauplätze Dotzheimerstr., Wieland- u. Kleiststraße, sowie am neuen Bahnhof.
Verkäufer von Häusern, Villen u. Bauplätzen bitte ich um baldige Offerten. 2715
D. Aberle senior, Gensal für Immobilien, Wallufersraße 2. Sprechst. 11—1 und 5—8 Uhr

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von **J. & C. Firmenich** Hellmundstr. 53, 1. St., empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 83 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein Eckhaus, westl. Stadtteil gute Lage, mit 2 Läden, 3- und 4-Zim.-Wohn., für 108 000 M. zu verk. oder auf ein nicht zu großes Haus mit Werkstatt zu vertauschen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein gutgehendes Hotel, in einer sehr belebten Stadt mit ungefähr 30000 Einwohner, mit Garnison und Universität, ist mit Inventar, wegen Krankheit des Besitzers, für 145000 M. z. verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53.

Ein Haus, Kais.-Friedrich-Ring, mit 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, kl. Torfahrt, für 86 000 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit gutgeh. Wirtschaft, sehr gute Lage, in nächster Nähe Wiesbadens, verhältnißhalb. für 97 000 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes rentabl. neues Haus, westl. Stadtteil, m. Vorderh., 2×3-Zimmer-Wohn., Htb versch. Werkst. u. 1- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe v. 130 000 Mk. zu verk., ferner ein Haus mit Laden und gutgehendem Sattlergeschäft, Nähe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. für 35 000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Eine Villa (Kurlage) mit zirka 9 Zimmern u. Zubehör, schönem Garten, Terrain 22 Rut., für 45 000 Mk. zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Wegzugshalb. eine prachtv. Villa, Nähe des Kurparks mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Zubeh., schönem Garten, Terrain, ca. 30 Rut. für 105 000 Mk. sofort zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließendes Wasser ca. 3½ Morg. groß. die Rute für 120 M. zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im **An- und Verkauf von Häusern und Villen,** sowie zur **Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige General-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antiquitätenhandlung.** — Tel. 2308

Prima Zinshaus m. 3- u. 2-Zim.-Wohn., 6 Proz. rentierend, bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. 2470 Off. sind u. H. O. 2470 an Exped. d. Bl. richten.

Kleines schönes Haus mit grossem Garten für Mk. 8500 zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 29, 1. links. 199

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Schlesische Boden-Kredit-Aktien-Bank offeriert 1. Hyp.-Kapital in jeder Höhe durch ihren Vertreter **D. Aberle senior,** Bank-Hypotheken-Bureau, Wallauferstraße 2. 2717

D. Aberle senior, Hypotheken-Bureau, Wallauferstraße 2, 2716 offeriert Kapital auf 2. Hyp

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mansteinstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Geld-Darlehen an jedermann ohne Vorspesen sof. M. Zahl, Kommandit-Gesellsch., Berlin 109 Kommandantenstr. 60. (Rückporto erwünscht. Viele Dankschreiben.) 3051

Kein Darlehens-Schwindel. Direkt vom Bankgeschäft gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungsabschluß, auch Hypotheken beschafft Bankvertreter A. Gab., Wiesbaden, Rüdesheimerstraße 23. 677

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547 **Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188. Geschäftsstunden von 9—1 und 3—4 Uhr.

Darlehne gibt Otto Klenscht, Berlin, Schönhauser Allee 128. (Rückp.) Unkosten w. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen. 9/152

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann,** Berlin 136, Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Geld gibt event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. 3098 Mittelhaus, Berlin, Albrechtstr. 11 Rückporto erbeten.

Hypotheken-Kapital zur 1. Stelle auszuleihen. 2573 Wilh. Schäfer, Hermannstr. 9, 2

Hypotheken-Gesuche.

Suche per sofort 16000 M. an 1. oder 2. Hypothek. Offert. u. A. H. 100 an die Exped. d. Bl. 1089

Etagenvilla (Höhenlage) zu kaufen ges. Off. u. E. 1706 an d. Exp. d. Bl. 1707

Meine Weihnachts-Ausstellungen

sind in allen Teilen eröffnet.

Der alljährlich in den letzten Tagen vor Weihnachten sich einstellende grosse Andrang veranlasst mich, meine geehrten Kunden zu bitten, die

Weihnachts-Einkäufe

recht bald vorzunehmen. Ich gewähre aus obigem Grunde

10% Rabatt

auf alle Bar-Einkäufe, die bis inkl. 30. November gemacht werden. Prompter Versand nach auswärts. Alle Waren sind offen ausgezeichnet.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Grösstes und feinstes Spielwaren-Spezial-Geschäft am Platze. 3251

Gänzlicher Ausverkauf

bei

Guggenheim & Marx

in

Wiesbaden

Marktstraße 14, am Schloßplatz.

Unser gesamtes Warenlager

fertiger

Herren-Kleider

wegen

vollständiger Aufgabe

des Artikels.

Ausverkauft werden:

Ca. 50 Herren-Anzüge,
die früher 16, 20 M. kosteten, zu M. **12.**

Ca. 60 Herren-Anzüge,
die früher 20—24 M. kosteten, zu M. **15.**

Ca. 50 Herren-Anzüge,
die früher 24—32 M. kosteten, zu M. **18.50.**

Ca. 100 Jünglings-Anzüge,
ohne Rücksicht auf den früheren Preis
M. **10.50** der Anzug.

Ca. 150 Knaben-Anzüge,
1/6 zu 2, 2.50, 3.—, **3.50** der Anzug.

Eine Partie **halbschwere**
Ueberzieher zu M. 10,
bessere Qualitäten zu 12, 15, **18** M.

30 Stück ganz aparte
Winter-Ueberzieher
zu M. 20, **25** das Stück.

Ca. 100 Paar Tuchhosen
ganz schwere Qualitäten zu M. 3.—, **3.50.**

Eine Menge Loden-Joppen
nur bessere Qualitäten zu 3.50, 4, 5, **6.**
(Bedeutend billiger als seither).

Knaben-Höschen,
Burschen-Hosen,
Werktags-Hosen,
sowie **einzelne Stücke** geben wir
ganz bedeutend unter Preis ab.

! Wir wollen räumen !

3355

---

300 Herren-Joppen, ganz gefüttert, in all. Mustern und Größen **(Gelegenheitskauf)**, früherer Preis Mk. 10, 12, 15, 18, 20, jetzt Mk. 6, 8, 9, 10, 12, solange Vorrat reicht. Ansehen gestattet. 2617
1. St. **Schwalbacherstr. 30,** 1. St. (Ausgeschlossen).

G. Gottwald

Goldschmied

Faulbrunnenstrasse 7

empfiehlt

sein wohlassortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst **Uhren jeder Art.**

Ferner empfehle meine 2684

Werkstatt für Umarbeitungen u. Reparaturen.

Vergolden. —— Versilbern.

Trauringe

fertige zu jedem gewünschten Preise u. Fasson an.

Tuch-Handlung

4 Bärenstrasse 4.

In- u. ausländische

Herbst- und Winter-Stoffe

für **Herren- u. Knaben-Kleider.**

Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Wolle u. Piqué,

Schlafrock-Double

empfiehlt in grosser Auswahl.

6123 ***Hch. Lugenbühl.***

Schau hin

wo du willst!
Alle Mädchen wichsen jetzt ihre Schuhe mit Galopp-Crême **Pilo.**

Meine Schildermalerei

befindet sich

nur Friedrichstraße 11,

1603 **Vogelsang.**

Café Germania,

Marktstraße 26, I., nächst dem Königl. Schloß.

Täglich:

Elite-Konzert

der ersten Münchener **„Schrammel" Schmidt-Trio.**
Anfang Wochentags **8 Uhr** abends, Sonn- und Feiertags **4 Uhr u. 8 Uhr** abends.

Es ladet höflichst ein

10170 **Adolf Flatow,** Cafétier.

Dienstag 20. November 1906, abends 7½ Uhr, im großen Casinosaale, Friedrichstraße 24:

Konzert

von

Frau Professor **Schlar-Brodmann,** Kgl. Opernsängerin (Sopran) und Herrn **Oskar Brückner,** Kgl. Konzertmeister (Violoncello).

Am Klavier: 3076

Herr Professor **Jos. Schlar,** Kgl. Pr. **Kapellmeister.**

Eintritts-Karten: I. nummerierter Platz 4 Mk., II. unnummerierter Platz 2 Mark, sind vorher in der Hofmusikalien-Handlung von H. Wolff, Wilhelmstr. 12, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Turngesellschaft Wiesbaden.

Mittwoch, den 21. d. M.
(Buß- und Bettag):

Turngang nach Zahlbach.

Abmarsch 2 Uhr nachmittags vom Hessischen Ludwigsbahnhof. — Um zahlreiche Beteiligung bittet 3498

Der Vorstand.

Tee neuester Ernte.

Der stetig zunehmende Konsum in Tee veranlaßt mich, auf die besonderen Vorzüge meiner in Handel gebrachten Mischungen aufmerksam zu machen. Schon meine billigeren Sorten à **Mk. 1.60, 2.—** und **2.40** kann ich als **gute, gehaltvolle** u. **sehr ausgiebige Teen** von **besonderem Wohlgeschmack** empfehlen. Speziell als Haushaltungs- und Konsumtee haben sich diese Marken vorzügl. eingeführt. Meine besseren Teen bieten, was **edlen Geschmack, feines Aroma** und **Ausgiebigkeit** anbelangt, das Beste was in der Preislage von **Mk. 2.40** bis **Mk. 5.—** geliefert werden kann.

Ich gebe meine Teen **lose** ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen verteuert, zu nachstehend **äußerst niedrig gestellten Preisen** ab:

	das Pfund.
Familien-Tee	Mk. 1.—
Teespitzen, feine Qualität	„ 1.20
Teespitzen, hochfeine Qualität	„ 1.40
Frühstücks-Tee	„ 1.60
Gesellschafts-Tee	„ 2.—
Englische Mischung	„ 2.40
Five o'clock-Tee	„ 3.—
Russische Mischung	„ 3.50
Kaiser-Tee, das Edelste der neuen Ernte	„ 4.—
Kaiser-Mischung	„ 5.—

Nassovia-Drogerie 135

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Tel. 717.

Winter-Kartoffeln,

3368

Paulsen Juli-Nieren, diese so beliebte Sorte ist wieder eingetroffen.
Otto Unkelbach, Kartoffelgroßhandl., Schwalbacherstr. **71.** Tel. 2734.

Billiger Herdbrand

Nußkohlengries

empfiehlt zu **75** Pfg. per Ctr. in loser Fuhre

Kohlen-Konsum Anton Jamin

Karlstraße 9. 2670 **Telephon 3542.**

Heute Montag

beginnt der

Weihnachts-Verkauf

mit großer Preisermäßigung.

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Baumwollstoffe
Blusenstoffe etc.
Fertige Kleider
Jackenkleider
Paletots und **Capes**
Blusen und **Röcke**
Abendmäntel etc.

Die Preisermäßigung umfaßt sämtliche Warenvorräte ohne Ausnahme!

Nur erprobte, haltbare Qualitäten!

Ausschließlich im modernen Geschmack!

Durch die jetzt noch in allen Abteilungen vollkommen sortierte Auswahl ist die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfes im eigenen Interesse des kaufenden Publikums.

3388

J. Hertz, Langgasse 20.